THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 485 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Dienstag, den 21. April 1914.— 5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 94

Morgen geht's los?

Wenigstens erreicht Badgers Flotte Tampico!

Hinter deutschem Schiff her.

Huerta hat angeblich mehr Soldaten bei Stadt Mexiko, als die Ver. Staaten Reguläre senden können. — Heraus aus Mexiko, Amerikaner! — Kongreßhaus gibt Präsident freie Hand, Senat bockbeinig!

Washington, D. K., 21. April. Die Schlachtschiffflotte unter Kontreadmiral Badger ist am Mittwoch zu Tampico fällig,—und damit beginnt wohl der „Krieg", soweit von einem solchen die Rede sein kann!

Stadt Mexiko, 21. April. Es heißt, Huerta habe 80,000 Mann Soldaten in der Nähe der Stadt Mexiko. Das sind mehr, als die Ver. Staaten senden können, ohne Freiwillige aufzurufen!

(In Washington schätzt man Huertas Streitmacht auf 40,000.)

Washington, D. K., 21. April. Kontreadmiral Fletcher erhielt Befehl, sofort bei der Ankunft zu Verakruz vom Zollhause Besitz zu ergreifen.

Es verlautet auch, amerikanische Marinesoldaten hätten sich bereits in Besitz von Verakruz gesetzt, um die Landung von Munition daselbst zu verhindern.

Washington, D. K., 21. April. Administrationsbeamte bestätigen, daß sie planen, mehrere Millionen Patronen Munition, welche für Huerta bestimmt sind und sich auf einem deutschen Schiff befinden, das sich Verakruz nähert, zu beschlagnahmen. Dies ist auch einer der Gründe für promptes Vorgehen im Kongreß; manche Regierungsbeamte glauben indeß, der Präsident würde ohnehin die Beschlagnahme ausführen lassen, falls der Kongreß zu lange zögert.

Chihuahua, Mexiko, 21. April. Auf Weisungen von Washington hat Konsul Letcher alle Amerikaner, hier und anderwärts im Staate Chihuahua, aufgefordert, das Land zu verlassen, als Vorsichtsmaßnahme gegen unglückselige Möglichkeiten, welche aus dem Beschluß der Ver. Staaten erwachsen könnte, von Tampico und Verakruz Besitz zu ergreifen. Die Amerikaner werden in kleinen Partien weggesandt, um Aufregung und Trubel zu vermeiden.

Washington, D. K., 21. April. Es verlautet jetzt stark, Fletchers Streitkräfte würden zu Verakruz keinen Widerstand finden, sondern die Huertisten wollten sich nach einer Bahntrestelbrücke 20 Meilen weiler westlich zurückziehen. Regierungsbeamte weigerten sich, darüber zu sprechen.

Laredo, Tex., 21. April. Es wird gemeldet, 2 Offiziere der Huerta'schen Garnison von Nuevo Laredo unterhandelten jetzt mit Rebellen-Offizieren stromabwärts — behufs Vereinigung der beiden Parteien gegen die Ver. Staaten!

Washington, D. K., 21. April. Nach einer heißen zweistündigen Debatte nahm gestern Abend das Abgeordnetenhaus die gemeinschaftliche Resolution, welche dem Präsidenten freie Hand in der mexikanischen Kriese gibt, mit 337 gegen 37 Stimmen an.

Gegen Präsident Wilson stimmten:

Demokraten: George, Kindel, Sisson, Stephens (Miss.), Witherspoon. Zusammen 5.

Republikaner: Ainey, Anderson, Anthony, Bartholdt, Britten, Butler, Campbell, Davis, Fordney, French, Gardner, Cillett, Good, Hayes, Howell, Johnson (Utah), Johnson (Wash.), Kahn, Langham, La Follette, Madden, Mann, Mondell, Platt, Sells, Steenerson, Stephens (Minn.), Volsted. Zusammen 29.

Fortschrittliche: Bell (Kal.), Temple. Zusammen 2.

Und der Unabhängige Kent.

Flood eröffnete die Debatte zugunsten der Resolution und sprach 50 Minuten. Er sagte, die Resolution verleihe dem Präsidenten in Wirklichkeit keine Befugniß, welche er nicht bereits besitze. Im selben Sinne sprach Harrison von Mississippi, demokratisches Mitglied des Komites für Auswärtiges.

Der Republikaner Mondell von Whoming griff, wie schon früher, die Politik des Präsidenten heftig an und riß die mexikanischen Verfassungsparteiler als Räuber und Mörder herunter. Andererseits verherrlichte er die Ordnungsbemühungen der Huerta'schen Administration.

Abg. Bartholdt von Missouri sagte, der Friede der Welt sollte nicht leichthin gestört werden, und beantragte einen Zusatz, der einstweilen zurückgelegt wurde.

Rep. Madden von Illinois bekämpfte die Resolution und sagte, die Ver. Staaten hätten keine Ursache zum Krieg gegen Huerta über eine solche „Lappalie".

Abg. Bryan von Washington, die Resolution unterstützend, sagte, die Resolution verlange eben deswegen ein Aufbieten unserer Macht in Mexiko, um den Frieden der Welt zu erhalten.

Mann von Illinois brachte die republikanischen Bemerkungen gegen die Resolution zum Abschluß und sprach eine Stunde und 10 Minuten; er sagte, er habe genug von den Ergebnissen des spanisch-amerikanischen Krieges. Er glaube nicht, daß es möglich sei, Krieg mit Mexiko zu haben und dann jemals Mexiko zu verlassen!

Abg. Henry brachte die Bemerkungen zugunsten der Resolution zum Abschluß. Er tadelte es sehr, daß Parteipolitik in die Sache gezogen worden sei.

Nach Ablehnung des Bartholdt'schen und anderer Zusätze wurde die Resolution als Ganzes angenommen.

Schon vor der Beratung der Resolution selbst hatte es über die maßgebende Geschäftsregel eine längere und lebhafte Debatte gegeben, und auch dabei hatte Mann die Wilson'sche Politik angegriffen.

Der Senat,

der in Nachtsitzung zusammentrat, verzögerte die Erledigung der Resolution auf heute Mittag. Er wollte nicht ohne Weiteres „dem Präsidenten gestatten, einen Krieg gegen einen einzelnen Mann zu führen".

Um die Opposition im Senate abzuschwächen, willigte der Präsident darin, den Namen Huertas aus der Resolution auszulassen.

Aber damit allein waren die Republikaner noch nicht zufrieden, und einige der Demokraten auch nicht; und sie begünstigten ein, von Lodge entworfenes Substitut, das sowohl die Huertisten, wie die mexikanischen Verfassungsparteiler verdammt.

Im Senatskomite für auswärtige Beziehungen hatte sich bereits große Bitterkeit über die Resolution gezeigt, die vom Komite etwas umgeändert wurde.

Panama, 21. April. Nur im Falle dringender Not könnten Linienschiffe zwecks Verhängung der Blockade über Häfen der Westküste Mexikos schon jetzt durch den Panamakanal fahren, wie Gouverneur Goethals hier erklärte. Falls die Bundesregierung darauf bestehe, sagte er, könne er die Arbeit am Cucaracha Erdrutsch beschleunigen, um eine Fahrstraße von 45 Fuß zu erhalten. Ferner würde er in der Lage sein, die, über den Kanal führende Empire-Brücke zu zerstören und die Bahnbrücke bei Paraiso entfernen.

Die Erklärung ist eine Antwort auf eine kürzliche Anfrage des Marinesekretärs Daniels.

Das „Rote Kreuz".

Washington, D. K., 21. April. Einem Bericht von Fräulein Mabel T. Boardman zufolge hat das amerikanische Rote Kreuz 4500 Pflegerinnen zur Verfügung, wenn ein Krieg mit Mexiko zur Tatsache wird. Wahrscheinlich wird Generalarzt Georgas eine Versammlung der Rote Kreuz-Behörde einberufen. Sollte der Krieg ausbrechen, so werden sofort Reservehospitäler am Golf, an der atlantischen und pazifischen Küste errichtet werden. Hospitalschiffe für Armee und Marine sind bereits vorhanden.

Die gesuchten Patronen.

Washington, D. K., 21. April. Während der heutigen Kabinetssitzung war noch keine neue Depesche vom Admiral Fletcher eingetroffen. Man wartet mit Spannung auf eine solche. Fletcher hat vom Präsidenten, der in dieser Sache nicht auf Beschlußfassung im Kongreß wartete — und es auch nicht nötig hatte — die weitestgehende Vollmacht, nicht nur das Zollhaus von Verakruz, sondern auch die Stadt selbst in Besitz zu nehmen. Vor Allem aber soll er die, für Huerta bestimmte Munition beschlagnahmen, welche mit einem deutschen Liniendampfer erwartet wird und vielleicht schon Verakruz erreicht hat, — in welchem Falle sie aber noch immer im Zollhaus beschlagnahmt werden könnte.

Es könnte sehr wohl sein, daß bereits heute Nachmittag ein scharfer Kampf zu Verakruz stattgefunden hätte! Denn der dortige Kommandant Joaquin Maas hat von Huerta Befehl, sich dem Vorgehen der Amerikaner mit aller Gewalt zu widersetzen.

Die Orders an Admiral Fletcher waren bei Tagesanbruch abgesandt worden, nachdem Präsident Wilson seit 4 Uhr Morgens mit dem Kabinet sich beraten hatte, wenn auch meistens durchs Telephon.

Der Präsident dürfte auch in anderen Einzelheiten, wenn sie ihm dringlich erscheinen, nicht auf die Erledigung der militärischen Resolution durch den Kongreß warten. Er ist der Ansicht, daß jedes Zögern des Senates nur eine Hilfe für Huerta ist.

Störrige Senatoren.

Washington, D. K., 21. April. Anfangs Nachmittag trat der Senat wieder zusammen, und die, vom Senatskomite für auswärtige Beziehungen etwas abgeänderte, Abgeordnetenhausresolution wurde sofort unterbreitet.

Der Republikaner Works brachte eine neue Gegenresolution ein, welche verlangt, die, bereits von Huerta gebotenen Entschuldigungen als „befriedigend" anzunehmen.

Viele Mitglieder des Abgeordnetenhauses, darunter Underwood, waren in den Saal gekommen, um die Debatte anzuhören.

Lodge, der bekanntlich eine eigene Resolution eingebracht hat, eröffnete die Debatte. Er sagte, der Präsident habe, obwohl er weitere Schritte hätte tun können, sich an die Körperschaft gewendet, welche allein die Macht habe, Krieg zu erklären; und dann habe er wohl getan. Des Weiteren bekämpfte er die Ausschußresolution; er bestritt aber ganz entschieden, daß es ihm an gehöriger Achtung für die Ehre unserer Flagge gebreche. Aber diese Flagge decke alle Bürger der Ver. Staaten. 150 amerikanische Bürger seien auf mexikanischem Boden umgekommen; das sei ein größeres Unrecht gewesen, als der Zwischenfall von Tampico, für den man jetzt Sühne verlange. Er könne keine Resolution unterstützen, welche einen Mörder und Gurgelabschneider über den andern stelle.

Senator Shively sprach gegen Lodge und im Sinne der Wilson'schen Regierung. Er wollte von allgemeiner Intervention nichts wissen und sagte, die Einleitung der Lodge'schen Ersatzresolution würde die ganze Resolution in eine Kriegserklärung verwandeln, — wenn man das wollte, wäre es besser, einfach den Krieg zu erklären, statt im Pharisäerton Tatsachen vorzuführen, welche einen Krieg, einen augenblicklichen Krieg, rechtfertigten. Ein Vergleich zwischen den Verhandlungen vor dem spanischen Kriege und den jetzigen sei nichtig. Jene Aktion sei eine Kriegserklärung gewesen; die schwebende Regierungsresolution bilde aber ein ehrliches Bemühen, den Frieden aufrechtzuerhalten. Die Besitzergreifung von Verakruz wäre noch kein Kriegsakt; solche örtlichen Vergeltungsakte seien schon öfter erfolgt, ohne Krieg nach sich gezogen zu haben.

Auf Monterey los!

Juarez, Mexiko, 21. April. Amtlich wird gemeldet, daß die Rebellen, in einem Angriff auf die Stadt Monterey, das dortige Hüttenwerk und die Brauerei besetzt haben.

13 Tote!

Neue Schlacht zwischen Grubenstreiker und Miliz in Kolorado!

Trinidad, Kolo., 21. April. Es wird hierher gemeldet, daß in einer 14stündigen Schlacht zwischen streikenden Kohlengräbern und Koloradoer Miliztruppen, im Distrikt Ludlow, 13 Personen getötet worden seien, darunter 11 Streiker,. 1 Soldat und 1 Nichtkämpfer! 20 Streiker und 2 Soldaten wurden verwundet, einer der Letzteren schwer. Louis Teikas, der Führer der griechischen Streiker, fiel. Maschinengeschütze zerstörten die Zeltkolonie von Ludlow!

Trinidad, Kolo., 21. April. Die Hunderte bewaffneter Grubenstreiker, welche 100 Milizsoldaten, wie gemeldet, eine 14stündige Schlacht lieferten, sind verschwunden, — und es herrscht die Ruhe des Friedhofs in der zerstörten Zeltkolonie.

5 Leichen sind identifizirt; es scheint aber gewiß, daß mindestens doppelt so Viele im Kampfe gefallen sind!

Auch verlautet, daß man in den Brandtrümmern der Zeltkolonie zwei erstickte Kinder gefunden habe, und dort auch noch Leichen Erwachsener lägen.

Ausland.

Bedenklicher Zwischenfall!

Mailand, Italien, 21. April. Aus dem montenegrinischen Hafen Antivari wird ein ernster Zwischenfall gemeldet. Wegen eines unbedeutenden, von einem Montenegriner gestern provozirten Streites schoß dieser mit einem Militärgewehr zwei italienische Matrosen an Bord des italienischen Dampfers „Peuceta" durch die Brust. Während der Ueberfahrt nach Bari ist ein Matrose gestorben.

Ernennung nur Beseitigung?

Weitgehende Vermutungen knüpfen sich an v. Dallwitz' Sendung auf den Statthalterposten in Elsaß-Lothringen. — Vielleicht löst ihn später Bethmann Hollweg ab. — Kaiserkönig Franz Josephs neue Erkrankung erregt Besorgniß!

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 21. April. Die Blätter fahren fort, die Ernennung des bisherigen preußischen Ministers des Innern v. Dallwitz zum Statthalter von Elsaß-Lothringen, und diejenige des vormaligen Brandenburger Provinzialpräsidenten v. Loebell zum Nachfolger von Dallwitz eifrig zu erörtern. Organe der Linken behaupten, der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg habe Dallwitz „aus Preußen entfernt". um Raum für v. Loebell zu machen, welcher der Vermittler des früheren Bülow'schen Blocks im Reichstage gewesen sei; und durch v. Loebell wolle der Reichskanzler eine Aenderung des preußischen Wahlrechts ermöglichen.

Die „Frankfurter Zeitung", welche öfter aus inneren Kreisen besonders gut informirt ist, weist darauf hin, Bethmann habe mit den durchgesetzten Aenderungen bewiesen, daß er wieder sehr fest im Sattel sitze.

Andere Blätter meinen, Dallwitz sei an seinem neuen Posten in Elsaß-Lothringen nur ein vorübergehender Platzhalter für Bethmann selbst.

Beim Festessen hält der Kronprinz auch eine Rede.

Kronprinz versöhnt sich mit Schwager.

Das deutsche Kronprinzenpaar wird der Taufe im herzoglich-braunschweigischen Schlosse beiwohnen. Die Blätter betonen, daß dies eine Aussöhnung des Kronprinzen mit seinem Schwager bedeute.

Kaiserkönig wieder kränker!

Wien, 21. April. Es ist offensichtlich, daß der greise Kaiserkönig Franz Joseph gegenwärtig sehr krank ist.

Die amtlichen Bulletins der Aerzte sind beruhigend, dienen aber offenbar nur dazu, den ernsten Karakter seiner Erkrankung zu verschleiern.

Bei der letzten Begrüßung des Kaisers Wilhelm, im Regenwetter, hatte sich der Kaiserkönig einen Schnupfen geholt, und seitdem ist er nicht wieder wohl geworden. Die Atmungswege und die Lungenflügel sind erkrankt, die Stimme versagt sogar wie völlig, und es herrscht beständiger Hustenreiz; der Appetit ist nur sehr gering. Frost- und Fieberfälle wechseln. Man nährt den Patienten mit Kraftsuppen bestmöglich. Seine Stimmung ist eine gute, und er erledigt immer noch Geschäfte.

Der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und die Erzherzogin Valerie sind telegraphisch an das Krankenbett gerufen worden.

Kanzlers Sohn nach Amerika?

Berlin, 21. April. Die Gemahlin des Kanzlers hat sich von ihrer Krankheit jetzt völlig erholt. Wie aus guter Quelle verlautet, litt sie an einem Nervenchoc, welcher durch Gram über neue Streiche ihres ältesten Sohnes August Friedrich verursacht worden sein soll. Der junge Mann soll abermals große Wechselschulden gemacht und es so toll getrieben haben, daß seinen, bekanntlich nicht reichen Eltern, die er bereits um große Summen gebracht hat, nichts mehr übrig bleibt, als ihn in's Ausland abzuschieben. Wahrscheinlich wird er nach der Regelung seiner neuen Schulden nach Amerika geschickt werden, um dort ein neues Leben zu beginnen.

Offiziere retten Lebensmüde.

Berlin, 21. April. Auf einem Spazierritt bemerkten zwei Generalstabsoffiziere ein junges Mädchen, das sich in den Grunewaldsee stürzte. Ohne sich einen Augenblick zu besinnen, sprangen die beiden Offiziere der Unglücklichen nach und es gelang ihnen, sie lebend den Fluten zu entreißen. Als die Selbstmordkandidatin im Krankenhause wieder zur Besinnung kam, erklärte sie, daß Liebeskummer sie zu ihrer traurigen Tat getrieben habe.

† „Rektor aller Teutschen". †

Leipzig, 21. April. Im Alter von 67 Jahren starb hier im Krankenhause der frühere Reichstagsabgeordnete und ehemalige Schulrektor Hermann Ahlwardt, der sich als Judenhetzer sehr unvorteilhaft bekannt gemacht hatte. In den letzten paar Jahren lebte er mit seiner Gattin und 3 Kindern in bitterster Armut.

Neue russische Verschwörung!

St. Petersburg, 21. April. Großes Aufsehen erregt hier die Aufdeckung einer revolutionären Verschwörung durch die hiesige Polizei. Es erschienen in der Wohnung der Verdächtigen Polizeibeamte und nahmen eine Hausdurchsuchung vor, die so belastendes Material zutage förderte, daß sofort zu ihrer Verhaftung geschritten wurde. Unter ihnen befindet sich auch ein gewisser Agajew, in dessen Wohnung die Polizei eine geheime Druckerei beschlagnahmte.

Kein Generalstreik!

Rom, 21. April. Der drohende Generalstreik der Eisenbahner von Italien, gegen welchen die Regierung bereits umfassende Vorkehrungen getroffen hatte, wurde abgesagt.

Kriegsfieber.

Freiwillige strömen in Chicago in hellen Schaaren zur Fahne.

Im Verlaufe der gestern von den Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges in der Nordseite Turnhalle veranstalteten Massenversammlung verpflichteten sich mehrere hundert Freiwillige, falls es zum Kriege mit Mexiko kommen sollte, zur Fahne zu eilen. Ansprachen hielten der Vizegouverneur O'Hara, Oberst Henry Turner und Andere. Mehrere dieser Herren traten auch als Redner auf in einer von den Sons and Daughters of National Defense im Indiana Theater an der Ost 43. Str. einberufenen Massenversammlung. Dort meldeten sich gleichfalls hunderte von Freiwilligen zum Eintritt in das Heer.

Insgesammt wurden gestern hier 600 Freiwillige angeworben. Man rechnet darauf, daß im Ernstfalle allein in Chicago 20,000 Freiwillige zu den Fahnen strömen werden.

Zur Aufnahme in die Marine haben sich mehr Bewerber als je zuvor gemeldet.

Zweihundert Mitglieder des Roten Kreuzes sind bereit, dem Einberufungsbefehl unverzüglich Folge zu leisten. Ihnen dürften sich viele Mitglieder der Y. W. C. A. anschließen.

Die Loyalauniversität wird drei volle Kompagnien Freiwillige stellen. Hauptmann B. J. Balmer, ein Universitatslehrer, hat die Führung dieser Truppe übernommen.

Ein ängstliches Gemüt in Gestalt eines Mannes zwischen 30 und 40 Jahren und von mittlerem Körperbau stellte sich heute bei dem Beamten William Sheehan in der Einbürgerungsabteilung des Kreisgerichts ein und verlangte, daß seine Einbürgerung aufgehoben würde. Auf die Frage Sheehans nach der Ursache des seltsamen Begehrens erwiderte der Besucher, daß er befürchte, mit in den Krieg ziehen zu müssen. Sheehan verwies ihn an Richter Petit, bei dessen Schreiber „Eddie" Santry der Mann sein Anliegen vorbrachte. Sowohl Sheehan wie Santry waren so verblüfft, daß sie ganz vergaßen, den Besucher nach seinem Namen zu fragen. Sie erinnern sich nur, daß er gesagt hat, er stamme aus Böhmen. Nachdem er eine Weile in Richter Petits Gerichtshof gewartet hatte, verschwand er.

Als Joseph Straka, ein Clerk in der Einbürgerungsabteilung und Landsmann des Vorsichtigen, von der Sache hörte, machte er sich sofort auf die Strümpfe, um jenen zu suchen, ihm die Leviten zu lesen und die Ehre Böhmens zu retten. Er fand ihn aber nicht.

Verlangt weitere Auskunft.

Bundesrichter Landis hat heute den Prozeß gegen Harley S. Richards, den früheren Postmeister von Oswego, Ill., der sich wegen des Verschwindens von $3000 verantworten soll, auf zwei Wochen verschoben. Der Angeklagte erklärte, daß er über den Verbleib des Geldes keine Auskunft geben könne, aber bereit sei, die über ihn zu verhängende Strafe zu tragen. Der Richter gab sich hiermit aber nicht zufrieden, sondern verlangte weitere Auskunft. Da er diese nicht erhielt, ordnete er den Aufschub an.

Gasvergiftung.

August Samull tot in seiner Wohnung aufgefunden.

August Samull, ein Nr. 1528 Wolfram Str. wohnhafter 50 Jahre alter Arbeiter, wurde heute Morgen tot in seinem mit Gas gefüllten Schlafzimmer aufgefunden. In der angrenzenden Küche stand ein Gashahn offen. Ob ein Unfall oder ein Selbstmord vorliegt, vermochte die Polizei nicht festzustellen. Die Leiche wurde nach Zubers Bestattungsgeschäft, 3938 Lincoln Ave., gebracht.

Der 25 Jahre alte Hugh Dawson, 39 S. Aberdeen Str., der am 20. März von Gas übermannt wurde, gab gestern im Countyhospital, wo er seither krank darniederlag, seinen Geist auf.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Kronprinzessin Zäzilie nach Bremen; Lusitania nach Liverpool.

Am Gibraltar vorbei: Prinzeß Irene, von Genua nach New York; Rotterdam nach Rotterdam; Saxonia nach Madeira u. s. w.

Bremen: Königin Louise nach New York.

Am Lizard vorbei: La Touraine, von Havre nach New York.

— Ein Stoiker. — Erster Strolch (bei Regenwetter zum andern): Dir läuft doch vorne 's Wasser in die Schuhe? — Zweiter Strolch: Macht nischt, — es looft ooch hinten wieder 'raus!

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zunehmende Bewölkung; morgen Regenschauer und kühler; mäßiger Süd-, morgen frischer Nordwind.

Illinois: Heute Abend und morgen zumeist bewölkt; im Norden wahrscheinlich Regenschauer; heute Abend wärmer im Süden; morgen kühler im Norden.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend wärmer.

Niedermichigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen; heute Abend wärmer im Süden.

Wisconsin: Heute Abend und morgen zumeist bewölkt; morgen kühler, im Westen schon heute Abend.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad; Nachts 12 Uhr 36 Grad; Morgens 6 Uhr 37 Grad; Mittags 12 Uhr 66 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 6:47

Sonnenaufgang, morgen: 5:09.

Das Rennen beginnt.

Demokr. Kandidaten für Staatsämter erklären sich.

Wähler als Zeugen.

Deneen ladet 17 Wähler der 1. Ward vor, die angeblich für Rinaker gestimmt haben, deren Stimmen die Stimmaschine aber angeblich nicht registrirt hat.

Obwohl die Vorwahl für die Nomination von Kandidaten für Staats- und Countyämter erst in fünf Monaten stattfindet, mehrt sich die Zahl der Bewerber, auf demokratischer Seite wenigstens, von Tag zu Tag. Im republikanischen und fortschrittlichen Lager herrscht Ruhe. Bezeichnend ist es, daß die demokratischen Kandidaten für Staatsämter, die bereits im Feld sind, ausschließlich aus den Landbezirken des Staates stammen. Augenscheinlich rechnen die Demokraten in den Landbezirken außerhalb von Cook County darauf, daß sie dieses Jahr an die Reihe kommen sollten, nachdem die Vertreter der Partei von Chicago im Jahr 1912 nahezu alles weggeschnappt haben. Für das Staatsschatzmeisteramt sind zwei Bewerber in Feld: Edmund Allen von Joliet, Verwalter des dortigen Staatszuchthauses, und Millard Fillmore Dunlap von Jacksonville, ausgesprochener Parteigänger und persönlicher Freund William Jennings Bryans. Um die demokratische Nomination für das Amt des Leiters des öffentlichen Unterrichts bewirbt sich Frl. Karoline Grote, die bereits im Jahr 1906 für das Amt kandidirt hat, aber von Francis G. Blair, dem jetzigen Inhaber, geschlagen wurde.

Die beiden anderen Aemter, über die im ganzen Staat abgestimmt wird, sind die der beiden beigeordneten Kongreßabgeordneten. Kongreßmitglied Elza Williams von Pittsfield bewirbt sich um eine Wiederwahl. Der andere beigeordnete Kongreßabgeordnete L. B. Stringer von Lincoln ist Kandidat für den Senat, doch glaubt man nicht, daß er im Rennen verbleiben, sich vielmehr um eine nochmalige Nomination für sein jetziges Amt bewerben wird. Ist das nicht der Fall, so wird sich Elmer A. Perry von Springfield um die Nomination bewerben. Perry war im Jahre 1908 Kandidat für das Amt des Vizegouverneurs und „Mitläufer" Adlai Stevensons.

Wollen Cruice „buhmen".

Ein Versuch, die organisirte Arbeiterschaft für die Kandidatur Daniel L. Cruices für das Countyrichteramt zu gewinnen, wird von mehreren Arbeiterführern gemacht. Sie bemühen sich, eine Versammlung von Führern der Verbandsarbeiterschaft zustande zu bringen, in der Cruice indossirt werden soll. Politische Kreise messen dem Vorgehen nicht allzu viel Bedeutung bei, da ein Teil der Arbeiterschaft, besonders die Baugewerkschaften, von Anhängern Mayor Harrisons geführt werden.

Ehrung für Sullivan.

Ein Essen zu Ehren Roger C. Sullivans veranstaltet die demokratische Organisation der 23. Ward heute Abend im Klubhaus des Svithiod Gesangvereins, 624 Wrightwood Avenue. Außer Sullivan werden R. M. Sweitzer und Superiorrichter C. A. McDonald sprechen. Dem Festausschuß gehören Joseph Hopp, Reinhart Jaeckel, Joseph Franzen und Joseph Kerwer an.

Deneen ladet Wähler vor.

Wähler des 20. Wahlbezirks der 1. Ward, die in der Novemberwahl im Jahre 1912 mittels Stimmaschine für Lewis Rinaker, den republikanischen Staatsanwaltschaftskandidaten, gestimmt haben, deren Stimmen die Maschine aber nicht registrirt hat, sind von Charles S. Deneen, dem Rechtsberater des Legislaturausschusses, der den Stimmaschinenkauf untersucht, zu der heute Nachmittag stattfindenden Sitzung vorgeladen worden. Es handelt sich um insgesammt 17 Wähler, die für Rinaker gestimmt haben. Nach dem amtlichen Wahlergebniß ist in dem Bezirk nur eine Stimme mittels Maschine für den republikanischen Kandidaten abgegeben worden.

Northup ersucht um Eile.

Sonderstaatsanwalt J. E. Northup wird morgen Superiorrichter McDonald, den Vorsitzenden des Richterkollegiums des Superiorgerichts, ersuchen, einen bis drei von den sogenannten Wahlschwindelprozessen zur sofortigen Verhandlung anzusetzen. Vorladungsbefehle für die Anwälte in den verschiedenen Fällen wurden heute erlassen. Veranlaßt zu seinem Vorgehen wurde der Sonderstaatsanwalt, wie er erklärte, durch die Forderungen verschiedener Angeklagter, so schnell als möglich prozessirt zu werden. Er hofft, entweder die sofortige Prozessirung dieser Angeklagten zu erzwingen, oder sie zu veranlassen, um Aufschub nachzusuchen. Northup hofft, alle Fälle in den nächsten acht Wochen zu erledigen. Die Fälle, deren sofortige Erledigung er morgen verlangen wird, sind Fälle von Wahlbeamten, die sich angeblich einfacher Uebertretungen der Staatsgesetze schuldig gemacht haben.

Der Brand des Negerheims.

Fred Jefferson berichtet über den Versuch, ihn zu vertreiben.

Dem Hilfsfeuerwehrmarschall Thomas Greeley wurden heute bei der Untersuchung der Ursachen des Brandes, welcher das Heim der Negerfamilie Fred Jefferson in Cuyler Ave., Oak Park, zerstört hat, Beweise dafür vorgelegt, daß wohlhabende Einwohner jenes Vororts es darauf angelegt hatten, die Familie aus der Gegend zu vertreiben.

Jefferson bezeugte, er sei am Ostersonntag Morgen um 3 Uhr durch die Türglocke geweckt worden. Zur selben Zeit habe er Benzingeruch wahrgenommen und die Veranda vorn und hinten und die Hintertreppe in Flammen gefunden. Da er davon hatte reden hören, man beabsichtige, sein Haus niederzubrennen, eilte er mit seiner Flinte aus der Vordertür. Auf den Türstufen standen drei Flaschen Benzin, die Veranda war mit Benzin begossen. Im Schatten eines Baumes in geringer Entfernung sah Jefferson die Gestalt eines Mannes. Jene Drohungen sollen, sagte der Neger, von Gesellschaftsdamen bei Gelegenheit geselliger Zusammenkünfte ausgestoßen worden sein, u. a. angeblich von Frau H. A. Kallberg, 615 Highland Ave. Gewarnt worden ist Jefferson von Frau A. Anderson, 528 S. Cuyler Ave., und ihrer Tochter, Frau McIntyre, welche sich ihm freundlich erwiesen. Jefferson erklärt, daß er keine bestimmte Person im Verdacht der Brandstiftung habe.

Der Milchfahrer Georg Hurhold bezeugte, daß er im Vorüberfahren das Feuer entdeckt und Jefferson habe wecken wollen, der sei aber schon auf gewesen. Die Veranda sei mit Benzin begossen gewesen, und Flaschen mit Benzin hätten auf den Türstufen gestanden.

N. Mirschack, 906 Highland Ave., der neben Jefferson ein Haus baut, sagte aus, daß ihm am Abend vor dem Brande mehrere Gallonen Erdöl aus dem Keller gestohlen worden seien.

Kampf um den Nachlaß.

Wurde Fred J. Bosselly je von seiner ersten Frau geschieden?

Zwischen zwei Frauen, welche beide behaupten, die Wittwe von Fred J. Bosselly, dem vor sechs Wochen gestorbenen früheren Präsidenten der Royal Baking Powder Co., zu sein, ist ein heftiger Kampf um den Nachlaß entbrannt, welcher die Gerichte längere Zeit beschäftigen dürfte. Gemäß dem von Bosselly gemachten Testament soll die Hälfte des hinterlassenen Vermögens seiner in San Franzisko lebenden Frau Eugenie S. Bosselly zufallen; seiner geschiedenen Frau, Margaret Bosselly, 863 N. Sacramento Boulevard, vermacht er $1000, während der Rest des Vermögens auf seine beiden dieser Ehe entsprossenen Kinder übergehen soll. Nun behauptet aber Frau Margaret Bosselly, daß sie überhaupt niemals von ihrem Gatten geschieden wurde, und daß dessen zweite Ehe also ungiltig war. Aus diesem Grunde verlangt sie, daß ihren Kindern auch der der zweiten Frau vermachte Teil des Nachlasses zugesprochen werde.

Jugendliche Uebeltäter.

Unter Polizeiaufsicht gestellt oder dem Jugendgericht überwiesen.

Der Nr. 2343 Walnut Str. wohnhafte 18jährige Raymond Cole, der beschuldigt wird, Frau Martha B. Grover, 500 S. Irving Ave., überfallen und beraubt zu haben, wurde heute Morgen vom Stadtrichter Scully auf ein Jahr unter Polizeiaufsicht gestellt. Dasselbe geschah mit seinem gleichaltrigen Kameraden Otto Liehr, der schuldig befunden wurde, an dem Raubanfall auf Frau B. Pavlick, 2640 N. Central Park Ave., teilgenommen zu haben. Den 15 Jahre alten, Nr. 2635 W. Jackson Blvd. wohnhaften John Casey, welcher ihm dabei half, überwies der Richter dem Jugendgericht. Wie Frau Pavlick angibt, wurde sie an der N. Cicero und Milwaukee Ave. um $114 in Bankanweisungen und 2$0 in baarem Gelde beraubt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Prinz Friedrich Wilhelm von Bremen; California von Glasgow; Principello von Neapel.

An Siasconset, Mass., vorbei: Rhein, von Bremen nach New York. (Mittwoch Vormittag am Dock).

Boston: Canopic, von Mittelmeerhäfen.

Philadelphia: Wittekind von Bremen.

Gibraltar: Laconia, von Boston nach Neapel u. s. w.

London: Minnewaska von New York; Andania von Kanada.

Antwerpen: Kroonland von New York.

Cherbourg: Imperator, von New York nach Hamburg; President Lincoln, von New York nach Hamburg.

Bremen: Kronprinz Wilhelm und Seydlitz von New York.

Die „Abendpost"

veröffentlicht heute 485 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Probiren Sie Musterole für Ihren lahmen Rücken!

Reiben Sie es tüchtig ein — massiren Sie gründlich damit und sehen Sie, wie schnell MUSTEROLE die Steifheit und das wunde Gefühl vertreibt.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

Es ist in jeder Beziehung besser als ein Senfpflaster, und was das Allerbeste ist, es brennt nicht und zieht keine Blasen.

MUSTEROLE ist eine reine, weiße Salbe, mit Senföl hergestellt. Es kommt in handlichen weißen Glasbüchsen. Holen Sie sich heute eine Büchse von Ihrem Apotheker.

MUSTEROLE wird von Aerzten und Pflegerinnen empfohlen. Millionen Büchsen werden jährlich gebraucht für Bronchitis, Bräune, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hüftweh, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Verrenkungen, wehe Muskeln, Quetschungen, Frostbeulen, frostverletzte Füße, Erkältungen auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

Bei Ihrem Apotheker in 25c und 50c Büchsen, und eine besonders große Hospitalbüchse für $2.50.

Nehmen Sie kein Ersatzmittel. Wenn Ihr Apotheker es Ihnen nicht liefern kann, so senden Sie 25c oder 50c an die MUSTEROLE Company, Cleveland, Ohio, und wir senden Ihnen eine Büchse portofrei.

W. H. Thurmond, Rockfish, Va., sagt:

„Musterole ist das Beste, das ich je gegen Muskelrheumatismus gebrauchte; es bringt wehen und steifen Gelenken und Muskeln sofortige Linderung." (62)

Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(26. Fortsetzung und Schluß.)

Mit einem langen Kuß trennte sie sich von ihm und verschwand in einer der Türen, die auf den kleinen Korridor mündeten.

Achim hörte, wie sie ihrem Vater sanft zuredete, und dann kam sie wieder und faßte ihn an der Hand: „Komm, aber erschrick nicht zu sehr, Du wirst ihn sehr verändert finden."

Der Groll in Achims Seele wich einem tiefen Mitleid, als er vor dem Lehnstuhle stand, in dem der klägliche Rest dessen kauerte, der einst der stolze, selbstbewußte Oekonomierat Rickmer gewesen war. Ein völlig gebrochener Greis mit eingesunkenen Schläfen, auf dessen Gesicht der Tod bereits seinen Stempel gedrückt hatte, saß vor ihm. Mit scheuen, ängstlichen Augen sah er zu ihm auf.

„Ja, ja, besinne mich, Karst — Karst — da war doch noch einer, — der andere, Rose, weißt Du, der im Park, wie hieß er doch? Er wollte nicht in die „Bürgerscholle" eintreten. Und ich hatte ihm doch einen so guten Posten angeboten. — „Die Politik ist nicht dazu da, um Geschäfte zu machen," sagte er. Was weiß so ein Junker von Geschäften? Aber Du wolltest ihn ja auch nicht haben, hihi, bist meine gute Tochter!" Aber dann richtete er sich pötzlich auf, und ein Blick der Erinnerung trat in seine stumpfen Augen: „Herr v. Karst, meine Tochter wünscht mit Pferdeschindern nichts zu tun zu haben, mit Kunstreitern und leichtsinnigen Verschwendern — verstehen Sie mich? Hihi," kicherte er vor sich hin, „er hat es geglaubt, der dumme Kerl, ich werde mich doch um dieses Junker Habenichts willen nicht mit dem einflußreichen alten Herrn überwerfen! Nee, nee, das machen wir nicht. Wir wollen höher hinaus. Und wenn ihr alle nicht wollt, Johannes Rickmer wird euch zeigen, wie's gemacht wird. Ihr dummen Bauern, was seid ihr denn anders? Segen der Scholle — pöh! damit lockt ihr heute keinen Hund hinterm Ofen vor." Plötzlich war es, als käme ihm seine Lage wieder zum Bewußtsein. Er sank plötzlich zusammen und wimmerte wie ein kleines Kind. „Mein schönes Geld, alles hin. „Börsenpanik in Wien und Pest," sagte er, „und dann..." seine Worte verschwammen zu einem unverständlichen Greinen, bis auch das verstummte und er in einen unruhigen Schlaf versank.

Ueber Roses Wangen flossen unaufhaltsam große Tränen, Achim sah jetzt erst, wie abgehärmt sie war. Er legte sanft seinen Arm um ihre Schultern und flüsterte:

„Arme, arme Rose, was mußt Du ausgestanden haben. Aber nun wird alles gut. In sechs Wochen machen wir Hochzeit, und dann nehmen wir Deinen armen Vater mit nach Buchenhagen. Dort wird er vielleicht noch einmal gesund."

„Achim, Du guter, hast Du ihm ganz vergeben?"

„Um Deinetwillen!"

* * *

„Da muß was Besonderes passirt sein," sagte Inspektor Brack zu seiner Mutter, als er die kurze Nachricht von Achim bekam, daß er länger in Berlin bleiben würde, als er anfangs beabsichtigt hatte. „Mutter, wenn Deine Medizin man nich zu stark war und in ihrer Wirkung zu weit gegangen is. Wer weiß, er hat wieder Geschmack in Berlin bekommen, und dann können wir sehen, wie wir ihn mal wieder zu Gesicht kriegen."

Aber die alte Frau schüttelte den Kopf. „Der kommt wieder, verlaß Dich drauf, Heinrich; der liebt sein Gut mehr als alles andere."

Und als dann gleich hinterher Anweisung kam, alles zum Abholen von sechs Pferden vorzubereiten, war Herr Brack auch beruhigt und meinte, wenn der Herr Oberleutnant sich um die Pferde gekümmert hätte, dann sei wohl alles in Ordnung.

Um den Pferdekauf hatte Achim sich allerdings nicht bekümmert, sondern den Wildgrafen damit betraut, weil er anderes zu tun hatte. Der alte Junggeselle hatte ihn am Abend im Hotel knurrend empfangen und erklärt, es sei keine Art, einem guten Kameraden derartig davonzulaufen. Aber als Achim ihm glückstrahlend den Grund zu seiner plötzlichen Flucht beichtete und ihm dankte, daß er ihn auf die richtige Spur gebracht hatte, da schmunzelte der alte Abenteurer ingrimmig: „Hol Sie der Deubel, mein lieber Karst, das einzige Mädel, das mir noch gefallen hätte, nehmen Sie mir auf Anhieb vor der Nase weg. Na, Sie mögen ja ältere Rechte gehabt haben als ich, aber das bitt' ich mir aus: Ich will Trauzeuge sein, und dann verlange ich auch, daß Sie mir als Entschädigung jährlich ein paar gute Böcke auf Ihrer Klitsche reserviren. Ein verfluchter Kerl sind Sie aber doch, und wenn ich nicht der Wildgraf wäre, möchte ich Sie darum beneiden, daß Sie jetzt Ihren festen Halt auf eigenem Grund und Boden haben! Also prost, auf eine fröhliche Hochzeit!"

* * *

Eine fröhliche Hochzeit war es nun zwar nicht, die schon wenige Wochen später in der bunten Friedenauer Kirche stattfand. Es waren nur wenige Gäste anwesend, und die Baronin Werchem sagte in ihrem weinerlichen Tone zu ihrem Manne:

„Ich hätte Achim eine andere Trauung gewünscht." Aber der alte Herr, der jetzt ganz mit seinem Stiefsohne ausgesöhnt war, zuckte nur kurz mit den Achseln.

„Meine Liebe, ob die Sache mit einem großen Klimbim anfängt, ist schließlich verdammt gleichgiltig. Die Hauptsache ist, daß es nachher gut geht, und das glaube ich bestimmt. Das Mädel, die Rose, hat mir's angetan. Um ihretwillen nehme ich auch den alten Kerl mit in Kauf. Dem Achim könnte man's allerdings gönnen, wenn es nicht mehr allzulange mit ihm dauerte."

Und es ging schnell zu Ende mit Johannes Rickmer.

In den letzten Wochen seines Lebens lebte auch sein verstörter Geist wieder etwas auf. Die frische, gesunde Luft in Buchenhagen schien ihm gut zu tun, und das stille, friedliche Leben in dem trauten Herrenhause übte einen wohltätigen Einfluß auf seine zerrütteten Nerven aus. Er saß meist still im Lehnstuhl am Fenster, sah in den großen Park, der das Gutshaus umgab, hinaus und freute sich daran, wie die Frühlingssonne auf den weiten, baumumstandenen Rasenflächen Schneeglöckchen und anspruchslose Krokusse hervorlockte.

Wenn er Rose im Hause und in der Wirtschaft wie eine echte Gutsfrau schalten und walten sah, nickte er befriedigt, und auch mit Achim war er in ein besseres Verhältniß gekommen. Er lauschte auf, wenn das Klirren seiner Sporen in der Halle ertönte, und wenn dann der Majoratsherr von Buchenhagen frisch und arbeitsfroh ins Zimmer trat und der gesunde Hauch der Scholle ihn umwehte, dann murmelte er abgerissene Sätze vor sich hin, aus denen das Wort vom Segen der Scholle herausklang, das er früher so oft im Munde geführt hatte, ohne den inneren Glauben daran zu haben.

* * *

Es war ein schöner, warmer Frühlingstag. Auf den Feldern streckten die feinen Saatenkeime ihre braunen Spitzen aus der Erde, um zu sehen, ob es denn wahr sei, was die Lerche hoch oben am Himmel sang, daß die harte, rauhe Herrschaft des Winters nun endlich vorüber und daß der Frühling ins Land gekommen sei und mit seinem linden Kusse die Natur wachgeküßt habe. Der Kiebitz flog eilig über Bruch und Wiese, und in den schilfumsäumten Wasserlöchern fing es an zu quarren und zu surren, die tausend Frösche sangen ihr Triumphlied, weil sie nun endlich aus ihrem harten Winterschlafe befreit waren.

Rose und Achim ritten schweigend übers Feld. Dicht nebeneinander, so daß Achim immer und immer wieder seinen Arm um ihren schlanken Leib legen konnte. Ihre Liebe war von Tag zu Tag stärker und reiner geworden. Ein großes, gesundes Glücksgefühl beseelte sie, das täglich neue Nahrung fand in der gemeinsamen Arbeit um das ihnen anvertraute Besitztum.

„Weißt Du noch, Liebster," brach endlich Rose das Schweigen, „wie wir damals zusammen nach Hachwitz ritten? Da habe ich Dich eigentlich erst richtig kennen gelernt. Ich hatte Dich schon vorher lieb, aber ich glaubte immer..."

„...daß ich ein ganz großer Halunke wäre, nicht Maus? Und nun...?"

„...nun bist Du der beste, vornehmste, liebste Mann, den es gibt, Du ...ich bin so glücklich!"

Und der Postbote, der von einem Ausbau her über den Feldweg kam, hatte den überraschenden Anblick, daß der Buchenhagener Herr seiner Frau unter Gottes freiem Himmel einen Kuß gab. Er wischte sich über den Mund wie einer, der bei einem guten Mahle zusehen muß, ohne etwas abzubekommen. Die Leute im Dorfe konnten sich gar nicht genug daran tun, die Schönheit der jungen gnädigen Frau zu loben, und das Wort vom verrückten Karst war längst in das vom glücklichen Karst umgewandelt.

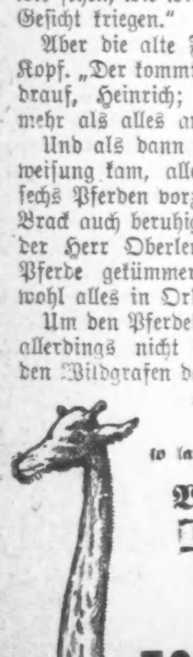
Als die beiden heimkehrten, fanden sie Johannes Rickmer in merkwürdig erregter Stimmung. Seine Hände tasteten unruhig auf der Decke, die über seinen Knieen lag, und in seinen Augen lag ein ängstlich suchender Blick, der erst langsam daraus wich, als ihm Rose liebkosend über das noch immer dichte, weiße Haar strich.

„Gutes Kind," murmelte er, „ich danke Dir. Ich bin ein schlechter Vater gewesen, habe immer nur an mich gedacht. Deine Mutter — wollte — nicht, daß ich wieder spielte. Wollte, ich sollte Landwirt werden, wie der da," und er wies auf Achim, „ich weiß jetzt, daß das das Rechte gewesen wäre, aber ich konnte nicht mehr. Ich hab's versucht. Aber das andere war stärker. Zog mich immer wieder zurück. Das Geld — die Stadt — Rose, hörst Du, die große Stadt mit den vielen Häusern, — Menschen — hat mich immer wieder haben gewollt. Aber hier konnte sie nicht her. Hier ist Friede, Rose, hörst Du, Friede und Ruhe. Bleib' hier — Deine Mutter..." Ein verklärendes Lächeln ging über sein welkes Greisengesicht, sein Haupt sank schwer zurück gegen die Lehne des Stuhles, und dann streckte sich sein schwerer Körper, als wollte er sich eine bequeme Lage aussuchen. Er lag ganz still, nur seine Brust hob und senkte sich, als söge sie begierig die köstliche Frühlingsluft ein, die durch das offene Fenster hereinströmte.

Und dann war es auf einmal, als striche eine unsichtbare Hand über sein Gesicht und glättete all die tiefen Falten und Runzeln, die die Sorgen und Aufregungen seines bewegten Lebens darauf gezeichnet hatten. Er holte noch einmal tief Luft, aber es war, als ob eine Uhr zum Schlagen einsetzt und dann plötzlich stehen bleibt — sein unruhevolles Herz hatte aufgehört zu schlagen.

Johannes Rickmer hatte endlich Ruhe gefunden.

— Ende. —



Hätten Sie einen Hals so lang wie dieser Bursche, und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten TONSILINE würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00 Bei allen Apothekern.

Deutsches Theater.

Benefiz für L. Koppee; Galaabend Freitag. — „Das Jungfernstift".

Nach einer Wiederholung der „Lieber des Musikanten" am heutigen Abend wird morgen im Deutschen Theater Ludwig Anzengrubers bekanntes Schauspiel „Der Pfarrer von Kirchfeld" aufgeführt. Den Pfarrer Hell wird Herr Ludwig Koppee spielen, zu dessen Ehrenabend und Abschiedsbenefiz diese Vorstellung gegeben wird. Eine zweite Aufführung des Stückes findet am Donnerstag statt. Herr Koppee wird selbst die Regie führen; sein künstlerischer Ruf und seine Beliebtheit beim hiesigen Publikum sollten dem Koppeeabend einen vollen Erfolg verbürgen. Nachstehend die Rollenbesetzung:

Graf v. Finsterberg	Otto Kottka
Lux, Revierjäger	James Brückner
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Ludwig Koppee
Schulmeister von Altötting	Theo. Christmann
Brigitte, Hells Haushälterin	Julia Niemann
Michel Berndorfer	Albert Sondern
Der Wurzelsepp	Dir. Josef Danner
Anna Birkmeyer aus St. Jakob	Marg. Taran
Vetter, Pfarrer von St. Jakob	H. Löwenfeld
Der Wirt der Wegscheid	Kurt Kupfer
Sein Weib	Marg. Mahler
Hans, beider Sohn	Carola Breyer

Für den Freitag Abend ist als Galavorstellung zum Besten der Theaterkasse eine einmalige Aufführung des Lustspiels „Dr. Klaus" von Adolf L'Arronge angesagt, und zum Abschluß gebracht werden soll die Saison mit den am Samstag beginnenden Aufführungen der Jean Gilbertschen Operette „Das Jungfernstift". Jean Gilbert ist der Komponist der so beliebten „Polnischen Wirtschaft", ein Umstand, der allein schon volle Häuser ziehen dürfte. Die Musik wird mit verstärktem Orchester, großem Chor und zugkräftigen Solisten, wie Direktor Haupt, Frau Annie Böhmer-Haupt und Ada von Gersdorff ausgeführt werden, und als ganz besondere Attraktion wird, wie es in der Ankündigung heißt, ein wirkliches „Chor des Ballets" mitwirken. Gemeint ist damit ein „Corps de Ballet" oder Ballettkorps, nämlich die Schülerinnen der Tanzmeisterin Marie Jung, welche am Chicago Musical College tätig ist und das Ballettkorps der Chicagoer Großen Oper einübt. Direktor Haupt setzt die Operette in Szene und spart weder Mühe noch Kosten, um mit diesen Aufführungen der Saison einen glänzenden Abschluß zu verleihen.

Goldhaar und die Bären.

Die hübsche Kinderoperette „Goldhaar und die Bären", welche im letzten Dezember im Garickthearter mit so großem Erfolge unter der Leitung von Frau Gabriel Katzenberger zum Besten der Schützlinge der Gesellschaft „Erholung" aufgeführt wurde, soll am kommenden Freitag Abend eine Wiederholung erleben. Die Aufführung, punkt 8 Uhr beginnend, findet in der neuen Sebastianhalle, Ecke Wellington und N. Halsted Straße, mit derselben Besetzung und auf Verlangen Vieler statt, welche damals wegen Platzmangels der Vorstellung nicht beiwohnen konnten. Die Nachfrage nach Sitzen bei den Mitwirkenden und in der Halle ist bedeutend. Der Preis der Eintrittskarten ist 50 und 75 Cents.

Lokalbericht.

Einhaltsbefehl verlangt.

Omar C. Harris klagt gegen die Staatskommission für Arbeitsangelegenheiten.

Omar C. Harris, welcher Nr. 27 W. Washington Straße ein Stellenvermittlungsgeschäft betreibt, beantragt in einer gestern im Kreisgericht gegen die Staatskommission für Arbeitsangelegenheiten eingereichten Klage, daß das im Jahre 1909 erlassene, auf die Privat-Stellungsvermittlungsgeschäfte bezügliche Gesetz für unkonstitutionell und ungiltig erklärt werde. Er beschuldigt Richard J. Knight, den Chefinspektor dieser Geschäfte, daß er sein Amt zur Erlangung persönlicher Vorteile mißbrauche, und ersucht das Gericht, diesen durch einen Einhaltsbefehl daran zu hindern, ihm beim Betrieb seines Geschäftes irgendwelche Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Des Weiteren verlangt er, daß die Behörde ihn für den Verlust, welchen er infolge ihres ungesetzlichen, heimtückischen Treibens erlitten habe, entschädigt.

Harris behauptet, daß er sich im Laufe der Jahre ein Geschäft ausbaute, welches einen Wert von ungefähr $20,000 hatte, und daß er dieses Geschäft schließen mußte, weil die Staatskommission für Arbeitsangelegenheiten sich ohne jede gerechte Ursache weigerte, ihm seine vom 27. September vorigen Jahres abgelaufene Lizens zu erneuern. Ferner legt er in der Klageschrift dar, daß Knight und seine Gehilfen sich beständig in seinem Geschäft aufhielten und die Kunden verscheuchten.

Die Klage ist außer gegen Knight gegen den Sekretär P. Hart und die Kommissäre James T. Patterson, Clarence Ballo, James T. Kellett, Frank B. Mott und J. D. Peters gerichtet.

Für wichtige Verbesserungen.

Die Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn ließ gestern durch ihren Anwalt Burton Hanson bei der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen um die Erlaubniß nachsuchen, durch Hypotheken gedeckte Bonds in der Höhe von $30,000,000 ausgeben zu dürfen. Der Betrag von $5,000,000 soll für Verbesserungen in der Stadt Chicago, nämlich Hochlegung des Bahnbettes an der Bloomingdale Ave. und auf der nach Evanston führnden Linie, verausgabt werden.

Streicht Bingo auf, Hühneraugen zu entfernen

Schmerzen und Brennen der schlimmsten Hühneraugen und Leichdorne sofort beseitigt mit „Bingo". Es bedarf nur einer Minute, es auszuwenden. Keine Pads, Pflaster, Salben oder Schneiden mit Gefahr von Blutvergiftung. Hühneraugen und harte Haut verschwinden schnell. 25c in jeder Apotheke, oder per Post von der Dennison Pharmacal Co., Chicago.

Ehe ungiltig?

Das „Kalendermädchen" wendet sich an die Gerichte.

Frau Marjorie Hamilton Cunningham, die auch als das „Kalendermädchen" bekannt ist, ersuchte gestern das Gericht, ihre Ehe mit Walter C. Cunningham, einem Fabrikanten von Verschönerungsartikeln, für ungiltig zu erklären. Wie sie angibt, wußte Cunningham, als er sie im September 1911 heiratete, daß sie erst zwölf Tage zuvor von Wm. Kerting, einem jetzt in Denver ansässigen Getreidemakler, geschieden wurde; das Illinoiser Staatsgesetz verbietet aber, daß Geschiedene sich innerhalb eines Jahres wieder verheiraten. Die Klägerin beschuldigt Cunningham auch, sie wiederholt mißhandelt zu haben.

Marjorie Hamilton ist die Tochter des Kohlenhändlers W. B. Hamilton, der sowohl in San Francisco wie auch in Chicago Geschäftsbüros hat. Einige Monate, bevor sie Kerting heiratete, gründete sie eine Fabrik von Verschönerungsartikeln, und jener wurde der Chicagoer Anzeigeagent. Die Ehe währte vier Jahre, dann ließ Frau Kerting sich scheiden, weil ihr Gatte ein Trunkenbold sei. Der Beklagte antwortete mit einer Gegenklage, in welcher er behauptete, man habe ihn böswillig um die Liebe seiner Frau gebracht, und $25,000 Schadenersatz verlangte. In dieser Klage war Walter C. Cunninghams Name genannt. Die Sache wurde schließlich außergerichtlich gegen Zahlung von $3000 beigelegt.

Bald nachdem Marjorie Herrn Cunningham geheiratet hatte, sahen sich die Bundesbehörden veranlaßt, gegen diesen einzuschreiten, und zwar auf den Verdacht hin, daß er die Post zu betrügerischen Zwecken mißbrauche. Er sandte seinen Kunden nämlich Kalender mit einem Bilde seiner Frau zu und machte in dem Begleitschreiben geltend, daß sie die Erfinderin eines Mittels sei, durch welches sie ihr Körpergewicht von 204 auf 134 Pfund herabbrachte. Da einige der Zeugen aussagten, Frau Cunningham sei früher sehr beleibt gewesen, andere aber das Gegenteil behaupteten, konnten sich die Geschworenen nicht einigen.

Cunningham weilt zur Zeit in London. Seine Frau hält sich in Boston auf, wird aber Ende der Woche in ihre Wohnung, Nr. 753 Bittersweet Place, zurückkehren.

— Kulinarischer Vergleich. — Lotte und Hansi gehen beide zum Eiertrudeln, die Schwester hat dazu ihr neues, blattgrünes Sammetkleid angezogen. „Mutti" meinte der Bruder am Abend, „unsere Eier sind daputt, und Lotti sieht aus wie Spinat mit Ei!"

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Gasgesellschaft kauft ein am nördlichen Flußufer gelegenes Grundstück an.

Die Peoples Gas Light and Coke Co. hat von Willard W. Jacques, dem Präsidenten der K. C. Bating Co., das am Flußufer, nördlich von der Weed Str. gelegene, früher von der Lake Tanning Co. benutzte Grundstück erworben. Da es direkt an die Gaswerke der Division Str. angrenzt, ist wohl anzunehmen, daß es zu deren Vergrößerung benutzt werden soll. Es handelt sich um ein Gebiet von 208,000 Quadratfuß, das sich in einer Länge von 300 Fuß vom westlichen Flußufer hinzieht, während sich an der anderen Seite das Bahnbett der Northwestern Eisenbahn befindet. Ueber den bezahlten Preis fehlen genaue Angaben, es heißt aber, daß er etwas mehr als $250,000 betrug.

Eine Vereinigung von Geschäftsleuten, an deren Spitze die Firma Winston & Co. steht, kaufte das 23,500 Quadratfuß umfassende, an der Ontario Str., östlich von der Kingsbury Str., gelegene Grundeigentum der Consumers Box Manufacturing Co. auf. Es hat eine Breite von 283.86 Fuß und eine Tiefe von 101 Fuß. Dieselbe Vereinigung soll auch von Walter C. Hately das östlich davon angrenzende, 17,069 Quadratfuß große Grundstück für $81,000 gekauft haben, sodaß sie im Ganzen für den Besitz $188,500 bezahlte. Auf den Quadratfuß berechnet, beläuft sich der Preis auf $4.57, bezw. $4.42. Auf dem so erworbenen Gebiet sollen den Plänen der etwanigen Pächter entsprechende große Fabrikgebäude aufgeführt werden.

P. J. Hayden hat von Ben Roth den Laden Nr. 5 N. Clark Str., nahe Madison Str., auf elf Jahre gepachtet; der Preis für den ganzen Termin beträgt $72,600. Den bisherigen Inhabern des Ladens mußte für ihren noch nicht abgelaufenen Pachtkontrakt eine Entschädigung von $5000 bezahlt werden.

Edward F. Smith verkaufte sein Nr. 1141—1143 Pratt Boulevard, 141 Fuß östlich von der Sheridan Road, gelegenes, sechs Wohnungen umfassendes Appartmentgebäude an Frau Annie J. Newman für den Preis von $40,000. Die Käuferin gab ihr Wohnhaus Nr. 2434 Orchard Str. mit in Zahlung.

De Forrest A. Matteson hat von Lina S. Waller das an der Nordostecke von Sheridan Road und Brenn Ave., 160 bei 143 Fuß große Grundstück für $36,000 käuflich erworben. Er wird ein achtzehn Wohnungen enthaltendes Gebäude darauf aufführen lassen.

Louise Leicht verkaufte ihr an der Lake View Ave., 53 Fuß südlich von der Wrightwood Avenue, gelegenes Grundeigentum an Helen Snyder. Der Preis ist nicht angegeben.

Fred J. Magerstadt erwarb von Oskar Prigge das Laden- und Wohngebäude Nr. 3551—3553 Fullerton Ave. für $25,000. Eine Reihe anderer Grundstücke wurden in Zahlung gegeben.

Chicagoer Lehrerchor.

Sein jährliches Konzert am 13. Mai in der Orchesterhalle.

Der durch sein Auftreten in den letzten Jahren vorteilhaft bekannt gewordene Chicagoer Lehrerchor bereitet sich auf sein jährliches Konzert vor, welches für den Abend des 13. Mai, Mittwoch, angekündigt wird. Zur Mitwirkung als Solisten sind Fräulein Marie Ann Kaufmann, Sopran, und Herr Herbert Butler, Violine, gewonnen worden, ebenso ein starkes Orchester. Auf das interessante Programm wird später noch zurückgekommen werden. Eintrittskarten zu dem in der Orchesterhalle stattfindenden Konzert sind zu Preisen von 25c bis zu $1 bei allen Chormitgliedern und bei William Diener, 3445 Bosworth Ave., zu haben.

Vom Vater entführt?

Frau Sophie Berkson, Nr. 69 Ost 31. Str., hat gestern die Polizei ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib ihrer seit Sonntag Nachmittag vermißten zwölfjährigen Tochter Jennie. Sie äußerte bei dieser Gelegenheit die Mutmaßung, daß ihr Gatte, von dem sie vor vier Wochen geschieden wurde, das Kind entführt habe. Berkson betreibt angeblich eine Kolonialwaarenhandlung in Plainfield, Ill.

„Tiz" gegen müde oder schwitzige Füße

O, welche Wohltat! Keine müden Füße mehr; keine brennenden, geschwollenen, riechenden Füße mehr. Keine Schmerzen mehr in den Hühneraugen, Leichdornen oder harter Haut.

Ganz gleich, was auch Euren Füßen fehlt und was unter der Sonne Ihr schon probirt habt ohne Linderung zu erzielen — gebraucht einfach „Tiz".

„Tiz" zieht alle giftigen Absonderungen, die das Anschwellen der Füße verursachen, heraus; „Tiz" ist wunderbar; „Tiz" ist großartig; „Tiz" heilt Eure Fußleiden so, daß Ihr nie lahmt oder Euer Gesicht in Schmerzen verzieht. Eure Schuhe scheinen nicht mehr eng und Eure Füße werden nie schmerzen oder wund werden, schwellen oder müde werden.

Holt eine 25 Cent Schachtel von irgend einem Apotheker oder Department Laden und Ihr erhaltet sofortige Linderung.

CARSON PIRIE, SCOTT & CO

— Basement —

2500 ungarnirte Hüte 95c das Stück

Muster und Ueberschußlager von einem gut bekannten Fabrikanten, zusammen mit ungefähr 1000 Hüten von unserm eigenen Lager, herabgesetzt von

einem Drittel bis zur Hälfte.

Dies ist eine Gelegenheit, einen guten Hut zu dem Preise eines billigen zu kaufen.

Jeder Hut in der Kollektion ist von guter Facon — das Sortiment ist so reichhaltig, daß Ihr gewiß etwas Euch zufriedenstellendes finden werdet.

Leghorns — Milan Hanf — schlichter Hanf — Moire Hanf — Split Milans — fast jede gute Farbe und Facon ist vertreten in irgend einer Art Geflecht.

Die populären Facons und Farben sind vorherrschend. Das Stück 95c.

Basement, östlicher Raum.

Der Verkauf beginnt am Mittwoch Morgen.

Briefkasten.

David A. — Wo hier derartige Bleiringe gegossen werden, können wir Ihnen nicht sagen. — Auf Musikinstrumenten ruht ein Zoll von 35 Prozent des Wertes.

Eine Leserin. — Eine Methode, mittels derer Menschen in einen Zustand versetzt werden können, in dem sie „fortwährend Geister reden hören", ist uns leider nicht bekannt. Sie meinen aber wohl die sogenannten „Trance" spiritistischer Medien, in denen diese Stimmen aus dem Jenseits zu hören behaupten.

Nelson Str. — Falls in dem Klubhaus keine Ungehörigkeiten vorfallen, so kann dagegen nichts eingewendet werden.

Gustav K. — Das Einfachste ist, Sie erkundigen sich bei dem Seelsorger der Gemeinde, zu welcher die Betreffende gehört. Wenn Sie übertreten wollen, dürften Sie wohl keine Schwierigkeiten haben.

Victor T. — Wir können Ihnen nicht sagen, wer Ihnen hier einen solchen Ofen aufsetzen würde; vielleicht können Sie es aber von der Firma Eugene Arnstein, 4611 Wentworth Ave., erfahren, die Emaille herstellt.

A. L. — Die hiesigen Terrakottawerke finden Sie auf Seite 1773 des „City Directory" verzeichnet, die hiesigen Töpfereien unter „Potteries" auf Seite 1713.

Eine Leserin. — Ihre Rechnung ist richtig.

Ernst H. — Der Betreffende, dessen Amtszimmer sich in der Stadthalle befindet, ist schon seit mehreren Wochen wieder im Dienst.

W. F. — Jene Gemeinde gehört zwar zum Zweckverband Großberlin, hat aber ihre eigene Verwaltung. — Wir können Ihnen hier keine Abhandlung über die Begriffe „Welt" und „Weltall" liefern.

Langjähriger Leser. — Gewiß kann auch ein frisch Eingewanderter eine Heimstätte erwerben, er muß aber zuvor die Absicht kundgegeben haben, das Bürgerrecht zu erlangen, d. h. er muß die sog. „ersten Papiere" erwirkt haben. — Ein „Deacon"-Gebäude gibt es hier nicht, es ist wenigstens nicht im „City Directory" zu finden.

M. B. — Die Universität Greifswald wird in diesem Jahre von 1443 Studenten besucht; Stettin hat überhaupt keine Universität.

880. — Wir können Ihnen nicht sagen, welche New Yorker Firma die „Fritzi Scheff" Schuhe herstellt.

Emil F. — Solche Untersuchungen stellt die „Chicago Title and Trust Co." an, auch können Sie damit einen Anwalt betrauen. — Gezwungen können Sie nicht werden, das Geld zu zahlen, Sie können also durchaus nach eigenem Ermessen handeln.

von G. — Darüber sind sich die Autoritäten uneinig; neuerdings neigt sich die Mehrzahl von ihnen der Ansicht zu, daß das „st" im Anlaut, von einigen Ausnahmen abgesehen, nicht mit dem scharfen „ß"-Laut, sondern mit einem leisen Zischlaut, also nicht wie „scht" ausgesprochen werden solle.

Hedwig. — Solange Ihr Hühnerstall nicht zum Gemeinschaden für die Nachbarschaft wird, dürfen Sie Hühner halten. — In deutscher Sprache gedruckte Bücher dürfen Sie zollfrei einführen.

H. St. — Selbstverständlich muß der Betreffende die sog. „ersten Papiere" erwirkt haben, wenn er Bürger werden will.

J. G. — Darüber ist Bestimmtes nie in die Oeffentlichkeit gedrungen.

K. M., Melrose. — Schreiben Sie Ihrem Freund, er solle die Sendung einschreiben lassen.

Frau L. B. — Eier lassen sich auf verschiedene Weise gut aufbewahren (konservieren). Am einfachsten ist noch wohl die Wasserglasmethode. Um in Wasserglas Eier zu konservieren, kocht man zunächst 9 Gallonen Wasser und läßt sie dann abkühlen; darauf setzt man dem abgekühlten, gekochten Wasser eine Gallone Wasserglas (Waterglaß) in einem reinen Kessel zu. Sehr gut kann man die Mischung auch in großen Steinkrügen unterbringen. In diese Mischung legt man täglich die frisch eingesammelten Eier, die keine Sprünge und reine Schalen haben dürfen, bezw. müssen. Die Eier müssen immer von der Wasserglaslösung in dem Topfe oder Kessel überflutet sein. Sie sind an einem kühlen, dunklen und ruhigen Orte in dieser Weise aufzubewahren. April-, Mai- und Juni-Eier lassen sich in dieser Weise am besten konservieren und halten sich fast unbegrenzte Zeit.

J. K. — Es wird Ihnen wohl nichts anderes übrig bleiben, als den Rasen so dicht einzufriedigen, daß Hunde gar nicht mehr auf denselben gelangen können.

Leser. — Texas hat, namentlich in der Nähe der Golfküste, ein sehr angenehmes Klima, da hier, besonders im Sommer, die Hitze unter dem Einfluß der Golfbrisen bei weitem nicht so empfindlich wird, wie in manchen, viel weiter nördlich gelegenen Gegenden. Das Klima sagt hier auch dem Nordländer im allgemeinen recht gut zu.

E. W. — Mellen, Wis., liegt an der Minneapolis, St. Paul & Sault Ste. Marie Bahn. Sie können von hier aus dorthin fahren.

Joe M. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo solche automatische Schlösser hergestellt werden, hier gibt es jedenfalls eine derartige Fabrik nicht.

von Ami. — Derartige müßige Fragen werden im Briefkasten nicht beantwortet.

Hugo B. — Wir wissen nicht, wie sich die russischen Behörden in solchen Fällen verhalten, indessen glauben wir, daß Ihr Paß Sie schützen wird. Wenn Sie sicher gehen wollen, so fragen Sie beim russischen Konsulat an.

Jos. B. — In Grand Rapids erscheint die deutsche Zeitung „Germania", in Davenport der „Demokrat".

Zwei Brüder. — Wenden Sie sich um Auskunft an die Behörden der kanadischen Stadt, wo der Betreffende sich zuletzt aufgehalten haben soll.

Polack. — Sie können das Gesuch an jedem Wochentag (Samstags schließen die Gerichte um 1 Uhr) zwischen 9 Uhr Morgens und 5 Uhr Abends im Superior- oder im Kreisgericht im Countygebäude einreichen.

Ed. K. — Postlagernde Briefe werden 14 Tage lang aufgehoben.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

P. M. — Sie können von der Zahlung von Nährgeld an Ihre Frau nur durch eine Verfügung des Richters entbunden werden. Wenn ein Mann eine Frau heiratet und sich weigert, mit ihr zu leben, muß er für ihren Lebensunterhalt sorgen. Die Festsetzung des Betrags ist dem Richter überlassen.

R. M. — Wenn Sie Ihre Klage zurückziehen wollen, so ist es rätlich, dem Richter zu erklären, daß Sie einen Vergleich abgeschlossen haben, und die Höhe des Betrags anzugeben, auf den Sie sich geeinigt haben. Der Richter wird dann die Einstellung des Verfahrens veranlassen.

J. E. — Die Strafe für einen Mann, der eine Frau belästigt, kann vom Richter auf $100 bis $200 festgesetzt werden. Wir können nicht angeben, welche Strafe der Richter verhängen wird. 2) Eine Klage auf Zahlung für Kost und Wohnung wird in derselben Weise wie jede andere Klage behandelt. Sie kann im Stadtgericht anhängig gemacht werden. 3) Ein Ausländer kann abgeschoben werden, wenn er noch nicht drei Jahre im Land ist und eine Handlung begangen hat, die ihn zu einem unerwünschten Ausländer stempelt. Eine Beschwerde muß bei den Bundesbehörden im Bundesgebäude eingereicht werden.

L. P. — Wenn der Käufer eines Gebäudes dem Grundeigentumsagenten oder Vermittler verspricht, ihm im Fall des Kaufs des Gebäudes eine bestimmte Summe zu zahlen, kann der Agent oder Vermittler den Käufer auf Zahlung des versprochenen Betrags verklagen, vorausgesetzt, er erhält keine Entschädigung vom Verkäufer. Er kann die Gebühr auch vom Käufer eintreiben, wenn dieser gewußt hat, daß er eine Entschädigung auch vom Verkäufer erhält. Das Gesetz gestattet einem Grundeigentumsagenten nur, Vermittelungsgebühren von beiden Parteien anzunehmen, wenn Käufer und Verkäufer sich dazu verstanden haben. 2) Diese Frage wird am Freitag beantwortet werden.

Abendpostleserin. — Wenn ein Pachtvertrag so ausgefertigt ist, daß er am 1. April 1912 zu Ende geht, der Mieter aber bleibt wohnen, und der Vermieter nimmt die Miete an, so wird der Pachtvertrag von selbst erneuert und gilt für dieselbe Dauer wie der ursprüngliche Vertrag. Wenn der Mieter das nächste Mal die Miete nicht pünktlich bezahlt, so ist das als Bruch des Mietsvertrags anzusehen, und Sie können ihn loswerden. Daß die Miete das letzte Mal nicht pünktlich bezahlt worden ist, macht keinen Unterschied, da Sie sich durch ihre Annahme damit zufrieden gegeben haben.

Findige Sprachtüftelei.

Es dürfte bis jetzt wenig bekannt sein, daß der heutige moderne Mensch beinahe keine Stunde sprechen oder schreiben kann, ohne die Abkömmlinge des Urnamens des Käfers zu gebrauchen. Und doch, wie wenige Menschen sind dessen bewußt, daß die Wörter: „Schrift, schreiben, graben, Grube, Grab, Begräbnis, Manuskript, Farbe, Telegramm, Grammophon, Phonogramm, Marconigramm, Photographie, gravieren, Graphit, Karbonat, Karbolsäure, Harfe, Korb, Körper, Armeekorps, Korpsgeist usw. dem Skarabäus, eigentlich dem Worte „Kerf" entstammen!" Professor Karl Sajo, wohlbekannt als ideenreicher Naturwissenschaftler, glaubt diesen Nachweis in einer auf umfassendes entomologisches und kulturhistorisches Material aufgebauten Studie „Aus dem Leben der Käfer" führen zu können, worüber, ohne irgendwie kritisch Stellung zu nehmen, hier einige Andeutungen gebracht seien.

Der Name des heiligen ägyptischen Pillenkäfers Skarabäus ist identisch mit Carabus („Laufkäfer") und „Kerbtier", „Kerf", „Käfer"; das prähistorische Urwort war sk-ar-b mit der Wurzel ar = fliegen (vgl. „Aar", „Ariman", „Avis"). Da die Käfermetamorphose die erste Anregung zum Totenkult gab, gehen auf skarb, karabos auch die Worte „Grab", „graben", „Gruft", in anderer Entwickelungslinie „Korpus", „Körper", „krepieren", „Korps" (Armeekorps, Korpsgeist) zurück, ebenso auch die Cherubim des Alten Testamentes, die nach Sajo ursprünglich Exemplare der pockennarbigen Pillenkäfer Palästinas waren. Daß auch der Weihnachtskarpfen und der Hund Kerberos der griechischen Mythologie nach dem Skarabäus getauft sind, sei nebenbei erwähnt. Am wichtigsten erscheinen die Beziehungen des unheimlichen Käfers zur Urgeschichte der Schrift und des Handwerks. Nach den parallelen Einkerbungen des Käferleibes schuf sich der Urmensch die erste Zahlenschrift vermittels paralleler eingeritzter Striche („Kerbhölzer"), woraus sich die Keilschrift usw. entwickelte; das griechische grapho = schreibe und seine zahllosen Ableitungen (Graphik, Phonograph, Marconigramm) sind Derivate der Wurzel skarb. Die Linien wurden in der primitiven Zeit mit Kohle gezeichnet (lateinisch „carbo") und die Malereien mit „Krapp" gefärbt; in beiden Worten ist der Stamm skarb ebenso unverkennbar wie in „gerben" usw. Kurz, der Skarabäus ist ein „etymologischer Mittelpunkt, aus dem strahlenförmig unzählige Wortformen entstanden, die in der Folge sehr verschiedene, miteinander schon gar nicht verwandte Bedeutungen hatten und haben."

Es ist eine seltsam verschlungene Gedankenwelt, die Professor Sajo entrollt; sie ist aber jedenfalls originell, und es dürfte interessant sein, zu hören, wie sich die Sprachforscher mit den Kombinationen des Naturwissenschaftlers abfinden.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Gestorben in Johnston City, Jll., Dr. Benjamin R. Felts, ältester praktischer Arzt im County und Bürgerkriegveteran.

— Dem Insularbüro wird gemeldet, daß der Opiumgenuß unter den Philippinern völlig zum Einhalt gebracht, wenn nicht ausgerottet worden sei.

— Joseph Lichtenstein in Kenosha, Wis., erwirkte eine Lizens zur Heirat mit seiner Stiefmutter Katharina Lichtenstein. Er ist 34 Jahre alt, sie 33.

— Heute Munizipalwahl in Tacoma, Wash. 6 Mayorskandidaten, darunter der lutherische Geistliche C. F. W. Stoerer.

— 200 Delegaten der streikenden Kohlengrubenleute Ohios traten mit Vertretern der Grubenbesitzer in Columbus, O., zur Erörterung einer neuen Lohnskala zusammen.

— „Danke Ihnen, Herr Richter", sagte der 23jährige Petro Marcusa in St. Paul, als er vom Richter Orr wegen Ermordung seiner Geliebten zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde.

— Illinoiser Parkkommission kauft Fort Chartres, an den Ufern des Mississippi im County Randolph, 1721 von den Franzosen errichtet und der älteste Bau in Illinois und wahrscheinlich überhaupt im oberen Mississippital.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — St. Louis 2, Chicago 0. „American League" — Boston 2, Philadelphia 8; Boston 0, Philadelphia 6 (2. Spiel). Andere Spiele wegen Regen oder Kälte verschoben.

— Der Motorradler Floyd Michaels wurde zu Marseilles, Jll., bei Ottawa, durch einen Personenzug der Rock Island Bahn angerannt und getötet. Die Barrieren arbeiteten nicht richtig, und der Signalmann versuchte vergeblich, den jungen Mann zu warnen.

— Der frühere Kongreßhaussprecher „Onkel" Joe Cannon, von Bermuda nach New York zurückgekehrt, sagte ebenfalls, das Land sollte sich zur Unterstützung des Präsidenten Wilson zusammenschaaren, gleichviel, ob seine jetzige Entscheidung betreffs Mexikos weise sei, oder nicht.

— Staatsobergericht von New Jersey stieß die Verurteilung des sozialistischen Redakteurs Alexander Scott von Paterson um. Er war zu 1 bis 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden, weil er während des Seidenarbeiterstreiks „zu Feindseligkeit gegen die Regierung aufgemuntert" haben soll.

— 2000 Studenten der Yale Universität demonstrirten auf ihrem Campus, zu New Haven, ebenfalls eine kriegerische Kundgebung und brachten den Ex-Präsidenten Taft ein Ständchen. Dieser sprach indeß die Hoffnung aus, daß die Kalamität eines Krieges noch abgewendet werden möge. Dieselbe Hoffnung äußerte der Universitätspräsident Hadley.

Ausland.

— Aus Kleinasien wird nach Konstantinopel gemeldet, daß von vier Räubern, welche die amerikanischen Lehrer vom syrischen protestantischen Kolleg zu Beirut angriffen, einer getötet sei, und zwei sich in Gefangenschaft befänden. Der amerikanische Lehrer Geo. H. Scherer, welcher in die Brust geschossen wurde, befindet sich verhältnißmäßig wohl.

— Die meisten europäischen Zeitungen nehmen gegenüber den neuesten amerikanisch-mexikanischen Entwickelungen eine abwartende und im Ganzen freundliche Haltung ein. Die Blätter, wie der Berliner „Lokalanzeiger", sagen indeß, die Ver. Staaten forderten Genugtuung von einem Diktator, welchen sie nicht anerkennen wollten. Einige Londoner Blätter kritisiren die bisherige zögernde Haltung von Präs. Wilson.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Charles J. Herman, ein der Anwaltsfirma Herman & Herman angehöriger Advokat, ist am Sonntag im Alter von nur 32 Jahren in seiner Wohnung Nr. 4524 Michigan Ave. gestorben. Seine Gattin überlebt ihn. Beerdigung heute Nachmittag auf dem Friedhof Rosehill.

— Frau W. J. Quan, die Wittwe eines der ersten Chicagoer Materialwaarengroßhändler und die Mutter von James E. Quan, dem Präsidenten der Illinoiser Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen, schied gestern Abend in der Familienwohnung 609 Rush Str. aus dem Leben. Sie zählte 82 Jahre. Ihre sieben Kinder waren am Sterbebette um sie versammelt. Es sind dies Frau T. E. Copelin, Chicago, Frau James Rood, Evanston, Frau T. J. O'Donohue, New York, Frau J. E. Holland, Henry W. Quan und James E. Quan, alle in Chicago ansässig, und T. A. Quan, Evanston. Die Leichenfeier wird am Donnerstag in der Kathedrale zum Heiligen Namen stattfinden, und die zum Heiligen Namen stattfinden, die Beerdigung auf dem Friedhof Calvary.

— Das seltene Fest der Diamanthochzeit, des 60jährigen Ehejubiläums, feiern heute Abend Herr William und Frau Johanna Toltrock in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Moldenhauer, 1704 W. 67. Str. Die Ehe, die vor so langer Zeit in Deutschland geschlossen wurde, wird Pastor Miller heute Abend um 8 Uhr aufs Neue einsegnen; es sind ihr außer der Tochter drei Söhne entsprossen, welche ebenfalls im genannten Hause wohnen. Das Jubelpaar, aus Rosgars in Preußen stammend, lebt seit etwa 25 Jahren in Chicago; Herr Toltrock zählt 88, seine Gattin, eine geborene Klank, 80 Lebensjahre.

Im neuen Heim.

Henry Kau eröffnet eine neue Zufluchtsstätte für durstige Seelen.

Henry Kau, von bestem Rufe in Kreisen fröhlicher Zecher und Weinkenner, hat sich und seinen Freunden ein neues Nest bereitet. Nr. 127 Süd Fifth Ave., hinter einer blinkendweißen Außenseite, verschänkt er von jetzt an seine edlen Gäste. Ein höchst modern geschmackvoll und gemütlich ausgestattetes Lokal lädt zur Seßhaftigkeit ein. Es sind offenbar keine Kosten gescheut worden, um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Für feine Küche ist Herr Kau ebenfalls längst rühmlichst bekannt, und schon der erste Tag hat gezeigt, daß nicht nur die alten Freunde ihm nachgezogen sind in die neue „Schlemmerhalle", sondern daß sich auch bereits neue Gäste durch die lockende Außenseite veranlaßt sahen, das Innere des Schatzkästleins zu erkunden. Sie werden bald ständige Gäste sein. Jedem, der einen guten Tropfen verehrt und noch nicht vergessen hat, seinen Magen anständig zu befriedigen, ist ein Besuch des Lokals zu raten.

Vater und Sohn.

Sie befinden sich, als des Mordes verdächtig, in Haft.

Der Farbige Harry Jacobs der Jüngere ist auf Ersuchen der Behörden von Louisville, Ky., als der Beteiligung an einem dort vor sechs Jahren verübten Morde nachträglich in dem Augenblick verhaftet worden, als er aus seiner Herberge Nr. 3005 S. Wabash Ave. auf die Straße trat.

Sein Vater wurde vor acht Tagen unter der Anklage verhaftet, seine Frau geprügelt zu haben, und bald darauf als des Mordes verdächtig von Louisviller Polizeibeamten in Empfang genommen. Man vermutet, daß er ein Geständniß abgelegt und den Sohn belastet habe.

Gefährlicher Bursche.

Vermesserte einen Detektive, der ihn festnehmen wollte.

Gute Leistung.

Raubgesellen zehn Minuten nach dem Ueberfall dingfest gemacht. — Blutiger Hader. — Bewußtlos aufgefunden. — Des Totschlags überführt.

Als heute früh Detektive Frank A. McDonald von der Wache an der Desplaines Straße den 24jährigen Adolph Rickmann, Nr. 1911 Carroll Ave., auf allgemeine Verdachtsgründe hin an der West Lake und N. Carpenter Straße verhaften wollte, zog der Bursche ein Messer und versetzte ihm je einen Stich in den Kopf und in die linke Seite. Sergeant Daniel Cahill, der zufällig in der Nähe war, hörte die Hilferufe des Verwundeten, nahm die Verfolgung des Mordbuben auf, holte ihn an West Kinzie und N. Morgan Straße ein und nahm ihn nach kurzem Kampfe fest.

McDonald befindet sich in ärztlicher Behandlung.

In Siedehitze.

Ueber die Haltung des Präsidenten Wilson in der mexikanischen Frage gerieten gestern Abend vor dem städtischen Nachtasyl an N. Union Ave. und West Washington Boulevard mehrere Männer in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus, in deren Verlauf M. Mulkey, Nr. 252 West Madison Straße, Daniel Malanghie und Thomas Gallagie mißhandelt und vermessert wurden. Die Täter haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Untersuchung eingeleitet.

In der Vorhalle des Gebäudes Nr. 647 W. Madison Straße wurde gestern Abend ein Mann, der für Chas. Moe, einen Angestellten der Chicago, Burlington & Quincybahn gehalten wird, bewußtlos aufgefunden. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, ist festgestellt worden, daß er einen Schädelbruch erlitten hat. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Santo Labruzzi, der Sonntag Abend, wie berichtet, an der Vordertür seiner Wohnung, Nr. 1156 Cambridge Ave., von zwei Mordbuben niedergeknallt wurde, ist gestern in der Poliklinik gestorben. Die Täter haben bisher nicht ermittelt werden können.

Wurde bestohlen.

Frau May Williams, Inhaberin der Herberge Nr. 1538 W. Monroe Str., meldete gestern der Polizei, daß sie in der Zeit vom 11. bis 18. April um Schmuck im Werte von $300 bestohlen wurde. Des Diebstahls verdächtig sind ein Mann und eine Frau, auf die jetzt gefahndet wird.

George Larson, der Inhaber des Transfer Hotels, Nr. 1164 N. Clark Str., wurde gestern Abend um $20 u. die goldene Uhr beraubt. 20 Minuten später saßen die angeblichen Täter hinter Schloß und Riegel. Sie gaben ihre Namen an als James McCormick und Richard Richmond. Larson hat mit angeblicher Bestimmtheit in ihnen die Raubgesellen wiedererkannt, denen er Wegezoll hatte entrichten müssen.

Verschoben.

Wegen angeblichen Erlangens von Geldern unter falschen Vorspiegelungen sollte sich gestern der Kunsthändler Stetson L. Horne, Nr. 362 Ost 61. Straße, im Stadtgericht Hyde Park verantworten. Er wird bezichtigt, gegen Verpfändung der Ladeneinrichtung ein Darlehen von $1000 von W. R. Forsberg, Nr. 7145 S. Chicago Ave., erlangt, aber verschwiegen zu haben, daß die betreffende Ladeneinrichtung schon zur Zeit verpfändet war. Die Verhandlung ist auf Donnerstag verschoben worden.

Schuldig befunden.

Von einer Jury in Richter Kerstens Abteilung des Kriminalgerichts wurde gestern der Privatdetektive Charles J. Simmons des Totschlags schuldig befunden. Er hatte im Streite über die Zahlung der Miete seinen Hauswirt Hyman Jacobs, Nr. 3805 W. 12. Str., getötet.

Neue Ordinanz.

Der Polizeichef Gleason erließ heute Morgen einen Befehl, in welchem er die Vorsteher der Bezirkswachen auf die am 30. März angenommene Ordinanz aufmerksam macht, nach welcher fürderhin in Wirtschaften keine Weinzimmer oder durch Vorhänge und dergl. abgeschlossene Nebenräumlichkeiten geduldet werden, und alle Schilder mit der Aufschrift „Familieneingang", „Privateingang" oder „Eingang für Damen" verschwinden müssen. Gegen Wirthe, welche diesen Vorschriften zuwider handeln, wird sofort gerichtlich eingeschritten werden.

Tempelweihe.

Dreitägige Feier der B'nai Sholom Tempel Israel Gemeinde.

Auf drei Tage soll sich die Feier erstrecken, welche die B'nai Sholom Tempel Israel Gemeinde, eine der angesehensten der Stadt, anläßlich der Einweihung ihres mit einem Kostenaufwand von $185,000 an der Michigan Ave. und 53. Str. errichteten neuen Tempels veranstalten wird. Die eigentliche Einweihung wird nächsten Freitag Abend vollzogen; der Vorsitzende des Baukomites, Isaac M. Solomon, sowie Simon Richter, der Präsident der Gemeinde, werden Ansprachen halten, welchen sich das vom Rabbi Gerson B. Levi gesprochene Weihegebet anschließen wird. Ferner stehen die Herren Moses E. Greenebaum und Henry E. Levinsohn mit Reden auf dem Programm verzeichnet. Die beiden Festpredigten werden von Rabbi Tobias Schanfarber und Dr. Kaufman Kohler gehalten werden, während Rabbi Dr. Emil G. Hirsch den Segen spricht. Die Feier nimmt am Samstag Abend ihren Fortgang und kommt mit dem Festgottesdienst am Sonntag Morgen zum Abschluß.

Der neue Tempel ist einer der schönsten im ganzen Westen. Er besteht aus einem Haupt- und einem Nebengebäude, von denen das erstere das 90 bei 90 Fuß messende eigentliche Auditorium enthält, das 1350 Personen Platz bietet. Aus grauen gepreßten Backsteinen aufgeführt, macht es in seiner vornehmen Ausstattung den allerbesten Eindruck. Das zweite Gebäude, das Gemeindehaus, bedeckt ein Gebiet von 50 bei 100 Fuß und ist drei Stockwerke hoch. Es enthält vierzehn gut ventilirte Klassenzimmer für die Gemeindeschule, ferner eine 45 bei 60 Fuß messende Versammlungshalle, welche auch mit einer Bühne sowie den dazu gehörigen Ankleidezimmern versehen ist. Auch die Empfangsräumlichkeiten, die Bibliothek, die Küche und die Speisekammer, sowie die Heizanlagen haben in diesem Gebäude Platz gefunden. Die Kosten sind durch die Ausgaben von Schuldscheinen sowie durch den Verkauf der Plätze gedeckt worden.

Nachstehend die Namen der Beamten und der Direktoren der Gemeinde:

Simon Richter, Präsident; Isaak H. Cohn, Vizepräsident; P. A. Großmann, Sekretär; Isaak N. Solomon, Finanzsekretär; Charles J. Loeb, Schatzmeister. Samuel Schweitzer, Jos. Kahn, H. E. Levinson, Dr. Gerson B. Levi, L. Livington, S. F. Hirsch, S. Schreiber, J. M. Kline, J. Oppenheimer, M. Mayer.

Arbeit für den Koroner.

Wird festzustellen haben, ob Mord oder Selbstmord vorliegt.

Im Badezimmer seiner Wohnung Nr. 6050 Woodlawn Ave., dessen Tür er verriegelt hatte, wurde heute früh der 65jährige Postbeamte George Fox an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Annahme, daß Selbstmord vorliege. Die Hinterbliebenen sind aber angeblich felsenfest überzeugt davon, daß Fox, der seit Monaten krank war und schon seit mehreren Wochen keine feste Nahrung hatte zu sich nehmen können, ohnmächtig zusammenbrach, ehe er das eben angedrehte Gas hatte anzünden können. Ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt, wird also der Koroner festzustellen haben.

Bestrafter Leichtsinn.

Sprang in den Pfad einer Elektrischen und wurde überfahren.

An Chicago und Milwaukee Ave. sprang heute Morgen der 14jährige Peter Hopeke, Nr. 751 N. Racine Ave., von einem Wagen hinunter und in den Pfad einer Elektrischen, von der er im nächsten Augenblick erfaßt und über den Haufen gefahren wurde. Die Polizei schaffte den Verunglückten, der Schrammen und Quetschungen erlitten hat, nach der elterlichen Wohnung.

Am 18. April war der 22jährige Corney Korwitzki, Nr. 1341 Miller Straße, beim Abspringen von einer in Fahrt befindlichen Elektrischen an W. 12. und S. Morgan Straße zu Fall gekommen. Die Polizei schaffte den Verunglückten, der einen Schädelbruch erlitten hatte, nach dem Countyhospital. Dort ist er gestern Nachmittag gestorben.

Vom Pferd erschlagen.

In der Stallung der Baers Expreß & Storage Company, Nr. 1921 Milwaukee Ave., wurde gestern der 18jährige John Lynch, Nr. 2620 Armitage Ave., von einem störrigen Gaul mit einem Hufschlag bedacht. Man schaffte ihn nach dem St. Elisabethhospital, wo er wenige Stunden nach seiner Einlieferung starb.

— Wenn sie kocht. — Junge Frau (am Kochtopf): Rate mal, was das wird? — Mann: Rate Du mal!

Es ist von großem Wert

zu wissen, daß man ein erprobtes und zuverlässiges Mittel erlangen kann, das dem Leiden ein Ende macht. Jede Frau, die an Kopfweh, Kreuzschmerzen, Mattigkeit, große Nervosität und Mutlosigkeit leidet, sollte

Beecham's Pills

(Der größte Verkauf irgend einer Medizin in der Welt.)

probiren und sehen, was sie bewirken. Durch Reinigung des Systems sichern sie bessere Verdauung, gesünderen Schlaf, ruhigere Nerven, außerdem werden die Augen glänzend, die Hautfarbe fleckenlos rosig und die Stimmung fröhlich. Tausende und Tausende von Damen haben erfahren, daß Beechams Pillen zuverlässig helfen und sind

Das unfehlbare Hausmittel

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Die jeder Schachtel beiliegenden Anweisungen zeigen den Weg zur Gesundheit, und sind besonders werthvoll für Frauen.

Hoch klingt das Lied . . .

Schlauchführer Frank McAuliffe erhält goldene Rettungsmedaille.

Die goldene Harrison-Tree Medaille, die Mitgliedern der Feuerwehr verliehen wird, die bei der Rettung von Personen Proben außergewöhnlichen Mutes an den Tag gelegt haben, wurde gestern dem Schlauchführer Frank McAuliffe von der Hilfsabteilung Nr. 1 zuerkannt. Die Behörde, welche die mutigen Taten von Mitgliedern der Feuerwehr im vergangenen Jahr prüfte, brachte mit der Entscheidung ihre Beratungen zum Abschluß. Die Medaille, mit der zugleich eine Belobigung erteilt wird, wurde dem Schlauchführer zuerkannt, weil er am 30. Juni 1913 unter eigener Lebensgefahr drei Personen daran gehindert hatte, aus dem vierten Stockwerk des brennenden Gebäudes 713 N. Dearborn Straße auf die Straße zu springen. Zuschauer riefen den beiden Frauen und einem Manne zu, durch den Sprung ihr Leben zu retten zu suchen. Die Feuerwehr legte eine Rettungsleiter an, die aber fünf Fuß zu kurz war. McAuliffe stellte sich auf die oberste Sprosse, sprang in die Höhe, und es gelang ihm, die Fensterbank zu packen. Er zog sich in die Höhe und hinderte die drei geängstigten Personen daran, auf die Straße zu springen. Inzwischen wurde eine längere Leiter angelegt, welche die Rettung ermöglichte.

Eine Belobigung wurde auch Kapitän Theodor Nelson von der Spritzenkompagnie Nr. 45 zuerkannt, der am 4. Juli vor. Jahres an seinem dienstfreien Tag den Knaben Guy Dyrick aus dem brennenden Gebäude 1423 O. 62. Str. gerettet hatte.

Ebenfalls eine Belobigung wurde dem Kutscher der Spritzenkompagnie Nr. 103, Ben Oelrich, zuteil, der ein fünfzehnjähriges Mädchen aus den Händen eines Farbigen befreit hatte, der einen Angriff auf sie gemacht hatte.

Belobigungen erhielten ferner die folgenden acht Mitglieder der Feuerwehr: John F. Smith, Chef des 16. Bataillons; Michael Kearns, Kapitän der Spritzenkompagnie Nr. 24; Patrick Pierce, Kapitän der Haken- und Leiterkompagnie Nr. 3; Benjamin J. Martin von derselben Kompagnie; A. J. Wright von der Haken- und Leiterkompagnie Nr. 8; Edward M. Brady von der Haken- und Leiterkompagnie Nr. 21; W. G. Thompson von der Spritzenkompagnie Nr. 87 und Frank A. Lake von der Spritzenkompagnie Nr. 2.

Freigesprochen.

In dem Prozeß gegen James McVittie der Wahrspruch abgegeben.

James McVittie, der Präsident der McVittie Gold and Silver Plating Co., wurde heute Morgen vor dem Stadtrichter Newcomer von der Anklage, einen Mordversuch auf G. D. Mercer, den Geschäftsführer der Zeitschrift „Club Fellow", gemacht zu haben, freigesprochen. Die Geschworenen hatten sich gestern Nachmittag gegen 6 Uhr zur Beratung zurückgezogen und waren bereits nach 45 Minuten zu einem Wahrspruch gelangt, der heute Morgen verlesen wurde.

Wie das Zeugenverhör ergab, begab sich McVittie am Abend des 16. Februar in Mercers Büro und fand dort seine, McVitties, von ihm getrennt lebende Frau vor. Es kam zu Tätlichkeiten zwischen den beiden Männern, wobei Mercer einen Stuhl ergriffen haben u. damit auf seinen Gegner eingedrungen sein soll. Dieser versetzte ihm dann verschiedene Faustschläge, welche, obschon er behauptete, ihn mit Glacehandschuhen angefaßt zu haben, ziemlich kräftiger Natur gewesen sein müssen, denn Mercer lag etwa zwei Wochen im Mercyhospital darnieder; er hatte einen Armbruch sowie eine klaffende Wunde über dem linken Auge davongetragen.

Als Grund ihrer Anwesenheit in Mercers Büro gab Frau McVittie an, sie habe die Schriftleitung der Zeitschrift bitten wollen, nichts über ihre vor etwa zwei Jahren erfolgte Trennung von ihrem Manne zu veröffentlichen.

Abgewiesen.

Keine Neuverhandlung für die Brandverschwörer Clarke und Covitz.

Hilfsstaatsanwalt Johnston hat heute aus Springfield die Nachricht erhalten, daß das Staatsobergericht die Gesuche der drei ersten, im Juni vorigen Jahres schuldig gesprochenen Mitglieder des „Brandstiftertrusts" um Neuverhandlung zurückgewiesen hat. Jene Mitglieder sind der Schadenabschätzer Joseph Clarke und die Inhaber des Wollwaarengeschäfts 22 Süd Fifth Ave., Paul und Edward Covitz, deren Laden am 5. November 1912 abbrannte. Sie sind überführt worden, John Danies zur Brandlegung angestiftet zu haben. Danies hat das Verbrechen eingestanden.

Staatsanwalt Hoyne äußerte sich befriedigt über die Entscheidung des Staatsobergerichts, welche die Bestrafung auch anderer Mitglieder des „Trusts" ermögliche. Clarke und die beiden Covitz sind bisher unter Bürgschaft auf freiem Fuße gewesen, sie sind zu unbestimmter Zuchthausstrafe, bis zu 20 Jahren, verurteilt.

Zwei Blatternkranke.

Dem Gesundheitsamt wurden heute Morgen zwei neue Blatternfälle gemeldet. Die Erkrankten, der 18jährige Cuney Shand, der Nr. 1005 Süd State Straße als Geschirrwäscher tätig war, und die 24 Jahre alte Jessie M. Dorn, 3028 Süd State Str., sind Farbige. Man schaffte sie ins Isolirhospital und sorgte dafür, daß Alle, die mit ihnen in Berührung kamen, geimpft wurden.

Ankündigung.

Gestatte mir bekannt zu geben, daß ich am

Montag, den 20. April, in meinem eigenen Gebäude,

Nr. 127 S. Fifth Ave., nahe Adams Str.

—eine—

Weinstube und Restaurant

eröffnet habe, wo ich durch größere Räumlichkeiten und Facilitäten im Stande bin, selbst den verwöhntesten Gourmand zu befriedigen.

Henry Kau.

Seit den letzten 27 Jahren Besitzer des bekannten Wein-Restaurants

Nr. 158 Adams Str., nahe La Salle Str.

bidofsm

Schlüpfriges Pflaster.

Hilfsfeuerwehrmarschall auf der Fahrt nach der Brandstätte verunglückt.

Hilfsfeuerwehrmarschall Arthur Seyferlich, der Bruder des verstorbenen Chefs der Feuerwehr, befand sich gestern Abend auf der Fahrt nach der brennenden Anlage der American Pattern & Model Company, Nr. 702 W. North Ave., als an Chicago Ave., nahe Superior Straße, sein Kraftwagen auf dem schlüpfrigen Pflaster seitwärts schlidderte und mit solcher Wucht gegen den Prellstein rannte, daß ein Gummireifen barst. Seyferlich setzte, obgleich er Quetschungen erlitten hatte, in dem beschädigten Wagen die Fahrt fort und erreichte ohne weitere Fährlichkeiten die Brandstätte. Das Feuer konnte gelöscht werden, nachdem es $500 Schaden angerichtet hatte.

Die dreistöckige Mühle der Firma H. C. Knoke & Co., Nr. 702—704 N. Halsted Str., ist gestern Abend durch Feuer teilweise zerstört worden. Der Schaden beläuft sich auf $10,000. Man mutmaßt, daß der Brand durch Kurzschluß verursacht wurde.

Im stillen Winkel.

Die nackte Leiche eines jungen Mannes gefunden.

An einem Zaune auf der an 79. Straße und S. Oatley Ave. gelegenen Wiese wurde heute Morgen die nackte Leiche eines kraftig gebauten, etwa 25 Jahre alten Arbeiters gefunden und von der sogleich benachrichtigten Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 736 W. 79. Straße geschafft. Dort harrt sie jetzt ihrer Identifizirung. Die Kleider des Toten, bestehend aus einem steifen, schwarzen Filzhut, einem schwarzwollenen Arbeitshemd, billigen Beinkleidern, groben Schuhen und Strümpfen und billigem Unterzeug, lagen neben ihm. Der Rock fehlte. In den Taschen der Beinkleider fand man eine Börse mit etwas Kleingeld, einen Schlüsselbund und ein Taschenmesser.

Des Toten Beine sind wund gerieben. Spuren von Gewalt sind an der Leiche nicht wahrnehmbar.

Nach Ansicht der Untersuchungsbeamten ist der junge Mann vielleicht in einem Anfalle von großer, an Irrsinn grenzender seelischer Erregung mit nackten Beinen auf den mit Gestrüpp bedeckten Wiesen herumgeirrt, ehe er zusammenbrach. Man mutmaßt, daß Herzlähmung den Tod verursacht hat.

Der Tote ist etwa 5 Fuß 8 Zoll groß und 150 Pfund schwer. Er hat braune Augen und braunes Haar.

— Ein Vorschlag. — Lotte: Mutti, wenn dem Osterhase die Farbe knapp werden sollte, kann ich ihm ja Deine Schminke 'raustragen!

Beseitigt Hämorrhoiden zu Hause

Einfaches Heilmittel, leicht angewandt, gibt schnelle Linderung und beseitigt alle Gefahr einer Operation.

Schickt nach freiem Probepacket und versucht es in Eurem Falle.

Denkt nicht einmal an eine Operation bei Hämorrhoiden. Bedenkt, was der alte Hausarzt sagte: „Irgend ein Teil des Körpers, der abgeschnitten wird, ist auf immer dahin." Eine oder zwei Anwendungen von Pyramid Pile Remedy, und das ganze Feuer, die Schmerzen und Tortur hören auf. In auffallend kurzer Zeit sind die überladenen Adern wieder auf ihren normalen Zustand gebracht, und bald seid Ihr wieder in Ordnung. Probirt dies wunderbare Mittel. Wird in jeder Apotheke verkauft. Schickt nach einem freien Probepacket und versucht es unter allen Umständen als das richtige Mittel für Euren Fall, wenn Ihr auch gegenwärtig eine Hämorrhoiden-Bandage tragt.

Schickt nur den unterstehenden Koupon zwecks freier Probebehandlung ein. Ihr werdet dadurch den Beweis erhalten, was das Pyramid Pile Remedy für Euch tun wird. Dann könnt Ihr das reguläre Packet für 50c in irgend einer Apotheke bekommen. Leidet auch nicht eine Minute länger. Schreibt jetzt.

Freier Packet-Koupon.

Pyramid Drug Co., 452 Pyramid Bldg., Marshall, Mich. — Bitte sendet mir eine Probebehandlung von Pyramid Pile Remedy sofort per Post frei, in einfachem Umschlag, damit ich ihre guten Resultate erproben kann.

Name....

Straße....

Stadt.... Staat....

Zur Milde gestimmt.

Richter Caverly entließ einen Häftling auf Verwendung eines Beamten.

C. M. Reed, ein der Reformanstalt zu Pontiac zugeteilter Aufsichtsbeamter der Begnadigungsbehörde, erwirkte heute im Chicago Ave.-Stadtgericht die Freilassung eines jungen Mannes Namens Robert O'Brien, 5 E. Illinois Str., der, wie sein Mitangeklagter Joseph Sheridan, früher Insasse jener Anstalt gewesen ist. Sheridan und O'Brien wurden am letzten Freitag gegen Mitternacht in einem Hausflur an N. State und Ohio Str. verhaftet, weil ihr Verhalten sie verdächtig machte. Beide setzten sich zur Wehr, Sheridan zog sogar einen Revolver, wurde aber überwältigt. Er wurde unter die Doppelanklage des Tragens verborgener Waffen und des ungebührlichen Betragens, O'Brien nur unter die letztere Anklage gestellt.

Bei der heutigen Verhandlung legte Herr Reed ein gutes Wort für O'Brien ein, indem er sagte, daß dieser seit seiner Entlassung aus Pontiac beständig gearbeitet habe, wann immer Beschäftigung für ihn zu haben gewesen, und offenbar von guten Vorsätzen beseelt sei. Kapt. Rehm widersetzte sich zwar der Freilassung O'Briens, indem er auf Sheridans Revolver verwies und auf den Umstand, daß die Beiden bei dem Betreten des fremden Hausflurs sicher nichts Gutes im Schilde geführt hätten. Der Richter gab jedoch der milderen Stimme Gehör. Sheridan leidet noch immer unter einer Wunde, die er vor drei Jahren angeblich bei einem Raubanfall erhalten hat. Wie O'Brien dem Richter sagte, hat Sheridan in Pontiac absichtlich die Heilung der Wunde verhindert, um nicht arbeiten zu müssen. Der Richter schickte ihn auf drei Monate in die Bridewell, zunächst in das dortige Hospital.

Allzu schlagfertig?

Die Wittwe Dodge erhebt schwere Anklagen gegen einen Polizeileutnant.

Der Inquest über den Tod des Schankwirts Carl L. Dodge, Nr. 150 Carl Str., wurde heute eröffnet, dann aber, nach Vernehmung der Wittwe, die schwere Anklagen gegen den Polizeileutnant Cullinan von der Wache an der Chicago Ave. erhob, auf Freitag verschoben.

Cullinan war nicht zur Stelle. Er beteiligte sich an einem Begräbniß.

Frau Dodge machte folgende Angaben zur Sache:

„Ich befand mich am frühen Morgen des 13. April in meines Mannes Wirtschaft, Nr. 1100 Wells Str. Mein Mann hatte schon das Lokal geschlossen, und wir kleideten uns für den Heimweg an, als die Hintertür gesprengt wurde, Leutnant Cullinan in's Zimmer gestürzt kam und auf meinen Mann losdrosch. Mein Mann, der ihn für einen Räuber hielt, griff nach dem Revolver. Cullinan entwand ihm die Waffe, versetzte ihm mit dem Kolben einen wuchtigen Hieb auf den Kopf und sperrte mich und ihn ein. Erst am nächsten Vormittag wurden wir entlassen. Mein Mann, der einen Schädelbruch erlitten hatte, war unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht worden und mußte Bürgschaft stellen. Mich hatte man überhaupt nicht gebucht.

„Daß mein Mann einen Schädelbruch erlitten hatte, ergab erst die Oeffnung der Leiche. Den Schädelbruch hat ihm Cullinan beigebracht."

Besserer Straßenbahndienst.

Die Fahrpläne mit den Anforderungen in Einklang gebracht. —300 neue Wagen.

Als Antwort auf eine vom Stadtratsausschuß für Verkehrswesen an ihn ergangene Anfrage hat Leonard A. Busby, der Präsident der Chicago City Railways Co., diesem ein Schreiben zugehen lassen, in welchem er darlegt, was seit Annahme der neuen Verschmelzungsordinanz zur Verbesserung des Straßenbahndienstes getan ist. Wie er darin angibt, ist man zur Zeit emsig damit beschäftigt, den Fahrplan jeder einzelnen Linie genau zu prüfen, um festzustellen, ob man ihn mehr mit den Anforderungen des Verkehrs in Einklang bringen kann. Diese Arbeit wird bald beendet sein, sodaß schon in nächster Zeit die durch die vorgenommenen Aenderungen erzielten Vorteile an den Tag treten sollten. Ferner habe die Chicago Railways Co. in ihren eigenen Werkstätten hundert neue Wagen im Bau und weitere 200 bei der St. Louis Car Co., bezw. in High Point, N. C., bestellt. Die Chicago City Railways Co. hat bereits 85 in Philadelphia gebaute neue Wagen in Betrieb, und 15 weitere sind auf dem Wege hierher, so daß dann die Zahl der Straßenbahnwagen um 300 gesteigert ist. Damit sollte für die nächste Zeit allen Anforderungen entsprochen sein.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

Abendpost-Gebäude, 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois under Act of March 3d, 1879.

Zurück ins Mittelalter?

Das Bundesobergericht hat soeben eine Entscheidung abgegeben, die besonders interessant ist Dank der Begründung, die Richter Lama seiner gegenteiligen Ansicht gibt. Die Entscheidung betrifft das Feuerversicherungsgesetz des Staates Kansas vom Jahre 1909, das dem Staate das Recht gibt, Feuerversicherungsraten vorzuschreiben. Eine Mehrheit des Bundesobergerichts hält das Gesetz als verfassungsgemäß aufrecht; eine Minderheit, bestehend aus dem Oberrichter White und den Richtern Vandevanter und Lamar sind der Ansicht, daß es hätte verworfen werden sollen, weil eine Feuerversicherungspolize nur Privatkontrakt sei, der den Staat nichts angehe; der Abschluß eines solchen Kontraktes ein Privatgeschäft sei, in das sich einzumischen der Staat kein Recht habe.

Richter Lamar, der die Minderheitsansicht darlegte, erklärt sehr nachdrücklich, ja heftig, die Entscheidung der Mehrheit stelle den Grundsatz auf, daß der Staat das Recht habe, den Preis von jeglicher Marktwaare festzustellen. Wollte, sagte er, ein Staat sich das Recht nehmen, den Preis von Zeitungen und Magazinen zu bestimmen, so würde diese Entscheidung unzweifelhaft ihn auch darin aufrechterhalten, denn an jenen habe die Oeffentlichkeit gewiß auch ein starkes „Interesse". Weiter sagte er, und das Folgende ist die erste bundesobergerichtliche Aeußerung über die Mindestlohnfrage, die je erfolgte: „Die Arbeit, in ihrer Gesamtheit, betrifft so viele, daß man auch von ihr behaupten kann, es wohne ihr ein „öffentliches Interesse" inne, das nach der heutigen Entscheidung dieses Gerichtshofes gleichbedeutend ist mit öffentlicher Benutzung. Wenn es an dem ist, dann ist aber unter dieser Entscheidung in den Ver. Staaten ein Gesetz möglich, das die Höhe der Löhne festsetzte, wie sie solche Gesetze im vierzehnten und fünfzehnten Jahrhundert in England hatten."

Richter McKenna, der das Mehrheitsgutachten niederschrieb, begründete dieses damit, daß die Feuerversicherung von so großem öffentlichen Interesse wurde, daß sie vom gewöhnlichen Geschäft zu unterscheiden sei und außergewöhnliche Maßnahmen rechtfertige; und es will scheinen, als sei diese Ansicht die richtige und Richter Lamars Standpunkt nicht gut gewählt. Denn wir haben in dem ungeheuren Brandopfer, das das Land jedes Jahr bringt, und den verschiedentlichen Enthüllungen und Untersuchungen, aus denen hervorging, daß zum guten Teil die Art und Weise, wie das Versicherungsgeschäft betrieben wird, den Beweis für das starke öffentliche Interesse, das dem Versicherungsgeschäft innewohnt, und den, daß es wesentlich verschieden ist von anderen Geschäftszweigen. Es will scheinen, als könne da denn doch ein Unterschied gemacht werden. Aber grundsätzlich hat Richter Lamar wohl recht, und wenn die oben abgegebene Entscheidung in der von ihm angedeuteten Weise verallgemeinert werden muß oder mag, dann eröffnet sie unsern Reformen den Weg — in's Mittelalter, von dem sie glauben machen wollen, daß er in's Millenimum führe.

Die Hauptfrage.

„Ich möchte," erklärte Präsident Wilson, „verhüten, daß der Eindruck erweckt werde, es bereite sich ein Krieg zwischen den Ver. Staaten und Mexiko vor. Ein solcher steht zur Zeit ganz und gar nicht in Aussicht. Es ist kein Umstand denkbar, der uns dazu bringen könnte, gegen das Volk von Mexiko zu kämpfen. Wir sind seine Freunde und wir wollen ihm in jeder möglichen Weise helfen, seine Rechte, seine verfassungsmäßige Regierung und seine Gesetze zurückzugewinnen ... Es handelt sich nur um einen Streit zwischen dieser Regierung und einem Manne, der sich der zeitweilige Präsident von Mexiko nennt und dessen Recht, sich so zu bezeichnen, wir niemals in irgend einer Weise anerkannten."

Die gemeinsame Resolution, die daraufhin vom Repräsentantenhause angenommen wurde, sagt: „Beschlossen vom Senate und Repräsentantenhause des Kongresses, daß der Präsident der Ver. Staaten berechtigt ist, zur Anwendung der bewaffneten Macht der Ver. Staaten, den Forderungen Geltung zu verschaffen, die an Victoriano Huerta gestellt wurden, und verlangen, daß er der Regierung der Ver. Staaten bedingungslose Genugtuung gebe für Unverschämtheiten und Kränkungen, die General Huerta und seine Vertreter sich dieser Regierung gegenüber erlaubten."

Das Haus nahm diese Resolution nach zweistündiger Debatte mit einem Votum von 337 gegen nur 37 Stimmen an. Der Senat war nicht dafür zu haben. Er gab sofort nach Einreichung der Resolution dem Präsidenten zu verstehen, daß ihm eine Resolution, die sich allein und ausdrücklich nur gegen Victoriano Huerta richte, unannehmbar sei. Der Vorsitzende seines Ausschusses für ausländische Beziehungen setzte sich mit dem Präsidenten in Verbindung und erlangte dessen Zustimmung für eine Ersatz-Resolution folgenden Wortlauts: „In Anbetracht usw. sei es beschlossen, daß der Präsident gerechtfertigt ist, in der Anwendung der bewaffneten Macht der Ver. Staaten behufs Geltendmachung seines Verlangens nach bedingungsloser Genugtuung für die Unverschämtheit und Beleidigungen, die gegen die Ver. Staaten begangen wurden, und ferner, daß die Ver. Staaten jegliche Feindseligkeit gegen das mexikanische Volk oder jegliche Absicht, es mit Krieg zu überziehen, in Abrede stellen." Man hatte gehofft, die Weglassung des Namens Huertas würde der Resolution auch im Senat die sofortige Annahme sichern, aber wenigstens eine starke Minderheit zeigte sich auch damit noch nicht zufrieden, und der Senat zog es vor, die Erörterung, bezw. Beschlußfassung auf heute Mittag zu vertagen.

Durch dieses Verhalten des Senats wurde eine Frage zur Debatte gestellt, die tatsächlich die Hauptfrage ist. Sie lautet, wie stellt sich das Volk Mexikos — das was wir als Volk Mexikos ansprechen müssen, das intelligentere Bürgertum, das einen Madero zum Präsidenten erwählte und die Verfassung des Landes aufrechterhalten will, zu den Ver. Staaten? Da eine freimütige Aeußerung der öffentlichen Meinung unter Huertas Gewaltherrschaft und den sonstigen besonderen Umständen nicht möglich ist, beschränkt sich die Frage auf den Teil des Volkes, der nicht unter Huertas Gewaltherrschaft steht, also auf die Rebellen, deren Führer und die Bewohner der von diesen beherrschten Gebieten. Wie steht's mit denen? Präsident Wilson nimmt an, daß sie an den Kränkungen und Beleidigungen der Ver. Staaten, all' den beklagenswerten Vorkommnissen, die zu der unerquicklichen Lage führten, nicht nur keinen Anteil hatten, sondern auch dieselben mißbilligen, denn er sagt, wir seien ihre Freunde, und suchten nur, ihnen zu ihren Rechten zu verhelfen. Andere sind anderer Meinung. Die Senatoren, die darauf bestehen, daß die Resolution noch „umfassender" gemacht werde, meinen, auch die Rebellenführer und ihre Anhänger hätten viel auf dem Kerbholz und seien den Ver. Staaten feindlich gesinnt. Deshalb müsse auch ihnen deutlich zu verstehen gegeben werden, daß die Geduld der Regierung und des Volkes der Ver. Staaten zu Ende sei.

So sehr zu wünschen ist, daß der Präsident Recht behalte, so unbestreitbar ist es doch, daß die letztere Auffassung viel Berechtigung hat. Warum schweigen die Rebellenführer so ausdauernd? Warum hat noch keiner von ihnen ein einziges Wort der Mißbilligung gehabt für das Verhalten Huerta's den Ver. Staaten gegenüber? Sie sind zweifelsohne von den Vorkommnissen und der ganzen Lage genau unterrichtet; warum haben sie da noch keine Proklamation erlassen an ihre Anhänger und die Bevölkerung der von ihnen beherrschten Landesteile, auf die Friedensliebe und freundschaftlichen Gefühle der Ver. Staaten und die Gerechtigkeit ihrer Sache Huerta gegenüber aufmerksam zu machen und ihnen das Vertrauen des Volkes zu sichern? Wenn die Zapatista, Carranza, Villa usw. das getan hätten oder tun wollten, dann wäre es gar nicht so weit gekommen, daß die Ver. Staaten mit ihrer Kriegsmacht drohen mußten, bezw. dann würde, wenn's zum Aeußersten käme, die ganze Geschichte in drei Monaten abgetan sein. Dann könnten unzweifelhaft 25,000 Mann amerikanische Truppen in noch viel kürzerer Frist als seiner Zeit General Scotts kleines Heer von Vera Cruz nach der Stadt Mexiko marschiren, die Hauptstadt nehmen und Huerta unschädlich machen. Dann könnte von einem Kriege gegen das Volk von Mexiko keine Rede sein und es bedürfte keiner Beteuerungen unsererseits. Da jene Erklärungen nicht erfolgten, ist anzunehmen, daß die Rebellen und ihre Führer den Ver. Staaten ebenso feindlich gesinnt sind, wie Huerta; scheint es ebenso notwendig, ihnen einen sehr deutlichen Wink mit dem Säbel zu geben, wie dem Gewalthaber, der der Republik offen Trotz bietet.

Herrn O'Haras wahrer Wert.

Er hat sich nun einmal in die Geschichte mit dem Minimallohn verbissen, wie ein blinder Köter. Keine Macht der Erde, keine Anzweiflung seiner edelsten Absichten, keine Enttäuschung in seinen natürlich vorurteilslos betriebenen Erkundigungen kann ihn von diesem Knochen losreißen. Und weil eben kein Volk seine Wohltäter so schnell vergißt, oder so achtlos an ihnen vorübergeht wie gerade das amerikanische, wer will es ihm dann verübeln, wenn er durch vernehmliches Knurren die Aufmerksamkeit der übrigen Hundewelt auf sich lenkt und unter stolzem Schwanzgewedel die Zerkleinerung des harten Knochens vorführt? —

Ein harter Knochen ist es allerdings, und wahrscheinlich hat sich der brave Köter einer solchen riesenhaften und, wie sich bald herausstellte, undankbaren Kauarbeit gar nicht versehen, als er aus der Schüssel „Soziales Mischgemüse" gerade dieses obstinate Hinterbein herausholte. Viel Dank hat er wahrlich noch nicht damit geerntet, weder mit seinen Feststellungen über die Lohnverhältnisse, noch mit seiner Verquickung von Moral und Arbeit. Und nicht anders wird es ihm ergehen mit seinen Vorschlägen zur Besserung der Dinge. Selbstverständlich haben die wenigsten der Arbeitgeber in ihm einen Freund erblicken zu können geglaubt. Die anderen aber, — denn es gibt doch auch anständig bezahlende „Boße", — konnten sich mit gewissem Recht in ihrer Ehre angegriffen fühlen. Und als er dann statistische Untersuchungen über das Verhältnis zwischen der Lohnhöhe und der Unschuld der weiblichen Arbeiter von sich gab, da hat ihm gar mancher auf die Hühneraugen getreten und ihm zu erkennen gegeben, auf wie falscher Fährte er sich befände. Indessen, er hat sich durch solche Quertreibereien nicht von dem Pfad selbstauferlegter Pflicht und Menschenfreundlichkeit abbringen lassen, sondern ist mit einem veritablen Gesetzesvorschlag hervorgetreten, der einen Mindestlohn staatlich festsetzen sollte. Er hat nicht vorausgesehen, daß bei dem Bestehen eines solchen Gesetzes auch die Arbeitgeber sofort von der bis dahin geübten und beliebten Gewohnheit, — anzustellen, wer arbeiten konnte und wollte, ohne großes Fragen, — abgehen mußten. Daß sie Befähigungsnachweis und Führungszeugnisse verlangten, ehe sie gewillt waren, den höheren Lohn zu zahlen. Ebenso verständlich mußte für gewisse Fälle die Einführung von Probearbeit sein, — wer würde auf eine solche Klausel nicht eingehen, wenn er Arbeit braucht? Nur total verblendete Ansichten und irrige Deutung sozialer Verhältnisse und Forderungen konnte diese notwendig eintretenden Folgen übersehen. —

Es ist ein harter Knochen, Herr O'Hara. Aber man weiß ja zur Genüge, daß nicht die Zerkleinerung des Problems die Hauptsache ist, sondern daß einem mehr daran liegt, dem Knochen die Bouillon auszusaugen. Denn diese ist bestimmt, der eigenen Person Kräfte und Säfte zuzuführen für späterhin, wenn im Hundestaat wieder einmal ein König gewählt wird. Und das wird naturgemäß immer der beste Knochenbeißer. Ein solches Scheinmanöverchen ist immer einträglich, denn die glotzende Bewunderung und die nichtsfragende Verwunderung der Umstehenden bezeugen ja zumeist, daß der gewünschte Erfolg gewonnen. — Auch solche Siege aber können bisweilen trügen. So kommt man vielleicht einmal dahinter, wem denn eigentlich dieses Minimallohngesetz, — die Folgen mit eingerechnet, — nützen, und ob es irgend jemandem schaden würde. Die Arbeiter, die bei mangelhaften körperlichen oder geistigen Kräften, ohne Erziehung und Fachberuf, sich bisher, waren sie nur treu, zuverlässig und fleißig, noch immer bescheidene Arbeitsstellen versorgen konnten, — die werden nach dem neuen System viel öfter an verschlossene Türen pochen. Kein Fabrikant, vor allem kein amerikanischer, wird mehr Geld bezahlen, einfach weil es ein Gesetz gibt, ohne nicht des Geldes Wert an Arbeit dafür einzutauschen. Und schließlich findet man ja bei jedem Gesetz ein Mauseloch, durch das man der Verantwortung entschlüpfen kann. Dem minderwertigen Arbeiter würde also diese Reform unbedingt schaden. Dem guten aber kann sie nichts nützen, denn der hat schon immer besseren Gehalt bezogen, als das Minimallohngesetz Herrn O'Haras vorsieht. Was ist also dann das Resultat? —

Nach berühmten Mustern hat sich Herr O'Hara neulich in „Overalls" gesteckt. Nach einer Woche hat man ihm $4 (in Worten: vier Dollars) ausgezahlt und hat ihn entlassen. Er wüßte jetzt, behauptet er nun, wieviel er nach oben hin wert sei. Und er wolle noch wissen, wieviel man ihm bezahlen würde für eine „ständige" Arbeit. Böse Zungen werden ihm diesen betrübenden Reinfall gönnen und sich wundern, daß er darum großes Geschrei erhob. Aber sie kennen die Welt nicht. Dem wahrhaft guten Menschen muß alles zum Besten dienen. Es ist dies auch ein Tropfen jener Knochenbouillon, die aus der Hundesprache übersetzt Reklame heißt. — Den Wert seiner Persönlichkeit weiß er jetzt. Den Wert seiner Reformen wird man nachgerade auch gründlich erkennen, und ob man für diese „geistige" Arbeit des „Amateurs für Weltverbesserung" vier Dollars bezahlen würde, ist fraglich. Bedeutend mehr brächte jedenfalls eine Erfindung ein, die das Zeitungspapier analog dem photographischen empfindlich machte für Trug und Wahrheit. Berichtet muß sowas ja natürlich werden. Aber wenn zum Beispiel alle Scheinheiligkeit und alle grobe Volkstäuschung, alle selbstlobsüchtige Menschenfreundlichkeit und alles soziale Scheinwerk beim Druck selbsttätig, infolge der Intelligenz der Materie, sich in roten Lettern darstellte, welche Fantasie in Rot würde dann die Tageszeitung werden! Und wahrscheinlich würde tiefdunkelrot auch der Name O'Haras prangen, des Reklameknochenbeißers. — —

Juanschikai und seine Leute.

Den L. N. N. gibt ihr Pekinger Mitarbeiter ein interessantes Bild über die Zusammensetzung der Administration der Republik China. Er schreibt:

„Es gibt niemanden in China," so äußerte kürzlich zu mir ein sehr hoher Würdenträger in China, „vor dem heute Jruanschikai Furcht oder Besorgniß hätte. Nur vor einem hat er Angst, das ist das Urteil des Auslandes." Wie weit das richtig ist, darüber kann sich der Fernstehende ein Urteil nicht anmaßen. Jedenfalls gibt es aber heute in China keinen Staatsmann, Militär, keinen Mann im Beruf oder Privatleben, der nicht unter Juanschikais direktem oder indirektem Einfluß stände oder direkt oder indirekt von ihm abhängig wäre. Sein Einfluß ist allmächtig heute in China. Aber nur ein verschwindend kleiner Teil der Bewohner des weiten Reiches bewundert ihn, die meisten schätzen ihn nicht einmal, aber jeder fürchtet ihn. Selbst in seiner nächsten Umgebung ist es seitens der allermeisten seiner chinesischen Ratgeber blasse Furcht, die sie an ihn hält, nicht etwa überzeugte Anerkennung seiner Politik oder Verdienste. Mit einem bewundernswerten staatsmännischen Geschick hat Juanschikai es seit seiner definitiven Ernennung zum Präsidenten verstanden, seiner politischen Gegner sich zu entledigen und überall in die maßgebenden Aemter in der Provinz und in Peking seine Leute an ihre Stelle zu setzen. Und hierbei unterstützt Juanschikai seine Haupttugend, das ist die Treue und Anhänglichkeit an alle die, die er einst für wert befunden, an sich heranzuziehen, als er noch kleiner Würdenträger unter der Mandschudynastie war. Und diese verhältnißmäßig kleine Schaar von Anhängern bildet jetzt die Spitze der heutigen großen Juanschikai-Partei. Von einer Anti-Juanschikai-Partei kann zur Zeit kaum mehr gesprochen werden, da der Oppositionspartei, der sogenannten Kuomintang, durch Aechtung der Partei, ferner durch die Auflösung des Parlaments und Aufhebung der Provinzial- und Bezirksausschüsse gründlich der Garaus gemacht worden ist. Dagegen zerfällt die sogenannte Juanschikai-Partei in China, die, wie gesagt, nur unoffiziell besteht, heute in zwei große Unterabteilungen. Die eine ist die sogenannte „Peyang-Partei", zu der die meisten der ihm nahestehenden Generäle und Staatsmänner gehören, die vor und in Juanschikais Peyangzeit, als er als Generalgouverneur von Tschili gleichzeitig auch Höchstkomandirender aller nördlichen Streitkräfte (Peyang-Ta-Chen) war, unter und mit ihm beamtet waren.

Diese Peyangpartei, die Partei der alten Paladine, zerfällt wiederum in die Militär- und Beamtenpartei. An der Spitze der Militärpartei (Wu pai) stehen der heutige Kriegsminister Tuantschujui und der Militärgouverneur der Provinzen Hunan und Hupeih, Marquis Fengkontschang, während die Beamtenpartei (Wen pai), den ältesten Freund Juanschikais, den bekannten Hsüe Hishitschang, von dem offen als Premierminister die Rede war, als Führer hat. Hsüe Hishitschang, 1907 Generalgouverneur der Mandschurei, dann Großsekretär und zuletzt unter den Mandschus Mitglied des ersten chinesischen Kabinets, der aber seit der Revolution ständig in Tsingtau wohnt, traf das erste Mal mit Juanschikai bereits im Jahre 1870 in Jüantscha, Juanschikais Heimatsfarm in der Provinz Honan, zusammen, als Hsüe, aller Mittel entblößt, als kleiner Hauslehrer zur Ablegung des Staatsexamens nach Peking zog und im Hause Juanschikais vorsprach, das damals wegen seiner Freigebigkeit gegen arme Studirende in der ganzen Provinz rühmlichst bekannt war. Fraglos hat Hsüe Hishitschang, wie andererseits auch Tangschauji, der jetzt in Schanghai als Privatmann wohnt, aber während der Revolution als Mittelsmann zwischen den Revolutionären und Juanschikai eine große Rolle spielte und bekanntlich der erste republikanische Premierminister in China war, als Freund wohl gewissen Einfluß auf Juanschikai, aber durchaus keinen bestimenden.

Von allen heutigen Politikern in China gibt es vielleicht nur einen, der bestimmend auf Juanschikai einwirkt, und das ist Liang Schiyi, Juanschikais Generalsekretär. Der Mann schien mit seiner List Jruanschikai so gefährlich, daß er es für gut hielt, ihn stets in seiner nächsten Nähe um sich zu haben, um ihn desto genauer zu beobachten. Aber klug ist der Mann, er schreibt außerdem einen gewandten chinesischen Stil und läßt im übrigen seine Freunde und Anhänger für sich arbeiten. Nahe stehen ihm die Verwalter der Ressorts der Finanzen und des Verkehrs, beides Ministerien, die über große Mittel verfügen, und in beide weiß er stets seine Freunde zu bringen.

So spricht man in Peking von einer sogenannten Verkehrspartei, die politisch wohl zwischen der Peyang- und Verfassungspartei steht, jedenfalls aber faktisch die Verfügung hat über das Geld, die Eisenbahnen und die heute kräftigste Bank im Reich, die Bank des Verkehrsministeriums, bei der Liang Schiyi auch die Hand im Spiele hat. Diese Partei, die in der Oeffentlichkeit stets für Juanschikai ist, könnte ihm vielleicht einmal gefährlich werden, wenn er es mit ihr verdirbt; denn ihr Führer ist Juanschikai an Verschlagenheit weit überlegen. Geld hat diese Partei, Einfluß auch, und sie ist so klug, stets nur ganz im stillen zu wirken, und so gewandt, doch stets die Macht in Händen zu behalten. Juanschikai dürfte gut daran tun, zu verhindern, daß diese Partei durch Hinzutritt einer anderen, wie z. B. der Militärpartei, eine Stärkung erfährt.

Schließlich kann man noch von einer sog. Verfassungspartei, „Hsientscheng-pai", in Peking reden, die aber heute weniger Einfluß besitzt als die übrigen. Ihre Führer sin der derzeitige Vizeminister des Auswärtigen Tsao Jülin, der frühere Premierminister Lu Tschenghsiang, der große Politiker Yangtu, der derzeitige Justizminister Tschang Tsunghsiang u. a. Ihre Ziele richten sich dahin, die Regierung so zu beeinflussen, daß China Verfassungsstaat bleibt, worin sie gerade die Gegnerin der Peyangpartei, vor allem aber der Wu Pai sein dürfte, di. mit allem gerne in China aufräumen möchte, was einer Republik und Demokratie ähnlich sieht.

Drei Minuten-Gespräch = 4 Mark.

Im Anschluß an die von der „American Telephon and Telegraph Co." fertiggestellte Fernsprechverbindung zwischen New York und Boston, nud an die nahe gerückte Verwirklichung der telephonischen Ueberquerung der Union ist interessant, daß gerade jetzt in Europa eine derartige ausgedehnte Freisprechleitung vollendet wurde. Am 1. April ist die Fernsprechleitung Berlin-Frankfurt a. M.-Mailand dem Verkehr übergeben worden. Ein Werk von kultureller Bedeutung ist mit dieser Telephonverbindung geschaffen, und so knüpft sich auch rein äußerlich ein neues Band zwischen den verbündeten Mächten. Italia und Germania, längst freundschaftlich miteinander verbunden, können jetzt schwesterlich von Mund zu Mund über Berg und Tal miteinander verkehren.

Der Draht, der die menschliche Stimme von Berlin nach Italien tragen wird, ist 1350 Kilometer lang; er führt bekanntlich durch den Simplontunnel. Um auf diese große Entfernung eine gute Sprechverständigung zu gewährleisten, ist die Leitung aus 4.5 Millimeter starkem Hartkupferdraht hergestellt und mit Pupinspulen ausgerüstet, die alle 10 Kilometer an den Gestängen befestigt sind. Wie längere Sprechversuche ergeben haben, ist die Uebermittelung der Sprache sehr deutlich. Die sorgfältigen technischen Berechnungen und Vorbereitungen, die, wie öfter geschildert, dem Bau der Leitung vorausgegangen sind, haben wesentlich zu diesem guten Ergebniß beigetragenn. Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch Berlin-Mailand beträgt 4 Mark, für ein Gespräch zwischen Frankfurt (Main) und Mailand 3 Mark. Dringende Gespräche sind gegen die dreifache Gebühr zulässig. Für Gespräche in der Nacht werden ermäßigte Gebühren erhoben, und zwar bei Einzelverbindungen 3/5 der vollen Taxe, bei Monatsabonnements die Hälfte.

Das neue Verkehrsmittel wird sich aller Voraussicht nach einer recht lebhaften Benutzung erfreuen und dazu beitragen, die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien weiter zu erleichtern und zu fördern!

— Das besorgte Brüderchen. — Beim Sekretär Lehmann ist hoher Besuch; sein Chef nebst Gemahlin sind erschienen. Im Laufe der Unterhaltung erfahren diese, daß Lehmanns sich zweier kleiner Kinder erfreuen und äußern nun den Wunsch, sie zu begrüßen. Sofort öffnet Frau Lehmann die Tür zum Nebenzimmer und ruft nach ihnen. Fritzchen erscheint auch gleich, aber in sichtlicher Erregung. „Daß ihr mir nicht die Liese stört," schreit er mit heiserer Stimme, „sie ist Osterhäschen und legt gerade Eier!"

— Begreifliche Verwechslung. — Weshalb reden denn jene Kinder immer von einer Osterkatze, statt vom Osterhasen? — Deren Vater ist Gastwirt; da können sie Katz' und Has' nicht so deutlich unterscheiden!

15c Rough und Tumble Cloth, in schlichten Farben und gestreiften Effekten, ein guter [illegible] Wert, Yard 11½c.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

15c Sea Island Muslin Gingham, alle neuesten Farben, Streifen, Karrirungen, Yard 11½c.

Morgen große Ersparnisse in Kurzwaaren

4c Stickerei-Seide, 1c
7c
5c
19c
29c Gardinen Scrim 6¾c
39c Overall Küchen-Schürzen, 27½c
Gestricktes Unterzeug
25c
22½c
19c
19c
25c weiße und farbige Pique 10½c
$1.00 Hauskleider, 69c
Woll. Kleiderstoffe 10½c 39c 49c
100 Dutzend Kleider für Kinder, wert 39c, diese Woche zu 25c
Muslin-Unterzeug vom großen Oster-Einkauf
Schuhe vom Economy Store Lager
Männerhemden zu einer Ersparniß
Hemden für Männer, weiches Negligee, mit abnehmbarem Kragen; eine vorzügliche Auswahl der beliebten gestreiften Muster, sind 69c Werte, zu 48c
Pongee- und Madras-Hemden für Männer, sowohl mit schlichtem Untergrund wie hübsch gestreifte Effekte, 1.00 Werte, zu 75c
Absätze, die modernsten Leisten, Economy Store Preis 2.50, Paar 1.19
Fancy Satin Damen-Slippers in Weiß, Schwarz, Blau und Rosa, alle Größen, Economy's Pr. 2.50, ... 1.49
Partie Mädchen-Schuhe und Slippers in Dull Calf und Patent Colt, Economy's Preis war 1.50 u. 1.75, Paar 1.00
Knaben-Schuhe, in Velour und Box Calf — Eure Auswahl von dieser Partie, solange sie vorreichen — Paar 1.00
Werte zu 15c, 19c, 25c, 39c, 48c
125 Dutzend Paar Muslin-Beinkleider in einer großen Auswahl von Facons, einschließlich beliebte Spitzen besetzte, Tucked und Flounced Kleidungsstücke, 25c, 48c und zu 69c
95 Dutzend Prinzeß-Slips — hunderte hübsche Kleidungsstücke — markirt zu einem Drittel unter dem regulären Werte, zu 89c 1.25, 1.48 u. 1.98

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute Abend 8 Uhr:
„Die Lieder des Musikanten"
Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Kneisel.
Morgen: Ehrenabend für Ludwig Koppee: „Der Pfarrer von Kirchfeld", Schauspiel in 4 Akten von Anzengruber.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Technisches Wörterbuch
Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch, für Maschinenbau, Chemie, Elektrotechnik, Automobilbau, etc. Gebunden $1.00.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Amelia Schröder geborne Gholger

am 18. April 1914 gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 22. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3412 S. Leavitt Str., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Schröder, Gatte.
Evelyn und Irwin, Kinder.
August und Emily Gholger, Eltern.
Frau Charles Schröder, Frau J. Bauer, Henry, George, Charles, William, Albert und Emil, Geschwister.
mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn

William E. Michael

(Sohn der verstorb. Wilhelmina Michael) im Alter von 26 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 6435 S. Racine Ave. (früher Center Ave.), nach der Ogden Park Masonic Hall, 6319 S. Ashland Ave., wo Leichenfeier abgehalten wird, von dort mit Automobilen nach Mount Greenwood. Mitglied der Ogden Park Lodge, A. F. & A. M., 897; John R. Pierson Chapter 231, R. A. M.; Oriental Consistory, F. P. R.; S. Medinah Temple, Mystic Shrine, A. A. O. N. M. S., und der Electrician Union Nr. 134. Der trauernde Vater:

dimi — Carl Michael

Todesanzeige.

Fortuna Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Scheubert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 22. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2312 N. Harding Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Henry Jagan

am Dienstag, den 21. April 1914, im Alter von 31 Jahren, 11 Monaten und 17 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1702 Melrose Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Philippine Jagan, Mutter.
Albert, Ernst, John, Hermann, Susie Jagan, Geschwister.
Louisa Jagan, Schwägerin. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Minnie Hardell geb. Gielow

im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1426 Belmont Ave., am Donnerstag, den 23. April, um 2 Uhr Nachmittags, nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John, William, Fred und Frau Ida Armstrong, Rudolph, Otto und Edward, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

William H. Müller

im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2953 Dawson Ave., am Mittwoch, den 22. April, um 1:30 Nachm., mit Kutschen nach dem St. Lucas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Müller geb. Hartig, Gattin.
Henry, William, Edward, Otto, Minnie und Frau Theodor Bialles, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

William Scheibe

am 20. April 1914 im Alter von 43 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1622 S. Clifton Park Ave., am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr mit Autos nach Wunders-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Scheibe geb. Roth, Gattin.
Emily Scheibe, Mutter.
Alwin O. Scheibe, Bruder.

Ft. Wayne, Ind., und Effingham, Ill., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Isabella Deutscher Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Scheubert

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 22. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2312 N. Harding Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 11 Uhr 30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Klara Maesse, Präsidentin.
Alma Lynch, Sekretärin.

Todesanzeige.

Herder League Nr. 11, United League of America.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Bertha Scheubert

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 22. April 1914, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2312 N. Harding Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Fred Vesterfield, Schatzmeister.
Anna C. Spaeth, Sekretärin, 3051 Sheffield Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Schwester

Lena Murphy

(Gattin des verstorbenen John Murphy) am 19. April im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 223 W. Goethe Str., am Mittwoch, den 22. April, um 12:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernde Schwester:

Bertha Mengel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebe Gattin und Mutter

Klara Haberland geb. Zimmermann

im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3720 Ward Str., am Mittwoch, den 22. April, um 3 Uhr Nachm., nach Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

modi — Rudolph Haberland, Gatte. Elsa und Erna, Töchter.

IMPORTED KOLORITE TABLETS FOR CURTAINS — ECRU COLOR — CREAM COLOR — NO BOILING — NO RINSING
Deptm't. Stores u. Apotheken
Falls Euer Händler es nicht führt, schickt mir seinen Namen mit 10c und Ihr werdet es bekommen. C. P. Rubardt, alleiniger Importeur, 1827 Patterson Ave., Chicago, Ill.

Die Waffen nieder!
Berühmter Roman von Berth v. Suttner: elegant in Leinwand gebunden 75c
Von derselben Autorin: Schach der Qual; Einsam und arm; Ein Manuskript; Daniela Dormes 50c
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 OST MONROE STRASSE

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Robert Pries

im 39. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3122 S. Halsted Str., am Mittwoch, den 22. April 1914, um 12 Uhr 30, mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Pries geb. Müller, Gattin.
Walter, Elmer und Robert Jr., Kinder.
Charles Pries, Vater.
Charles Pries, Frau Hutchinson, Geschwister.
William H., Fred A. und Charles J. Müller, Schwäger.
Frau Tietz und Frau Proff, Schwägerinnen.

Mitglied der Policemen Benevolent Association. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser vielgeliebter Vater

Isaac Keane

im Alter von 60 Jahren und 5 Monaten nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 22. April, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1645 Burling Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Keane, Gattin.
Edward und Harry Keane, Söhne.
Alice Johnson, Tochter, nebst Verwandten.

Mitglied der Court Weidner, I. O. F.
New Orleans und Edgerton, Ohio, Zeitungen bitte zu kopiren. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Heinrich Roth

am 19. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 22. April, um 12 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3039 S. Keddale Ave. (früher 41. Court) nach der Evangel. Luther. Gnadenkirche, dann nach dem Forest Home-Friedhof, mit Kutschen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalie Roth, Gattin.
Max und Theodor, Söhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Friedericka Dumke

geboren am 1. November 1829, am Sonntag, den 19. April 1914, in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Dreblow, gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 7725 Normal Ave., am Mittwoch, den 22. April, um 10 Uhr Vorm. nach der Deutschen Evangel. Kirche, von dort mit Autos nach Lemont. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Dumke, Mathilda Dreblow, Hermann Dumke, Kinder.
Julius Schulz, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Elizabeth Ortiepp

am 19. April 1914 im Alter von 67 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr, von der Wohnung ihrer Tochter, Frau Albert Danielson, 3355 Berteau Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hubert Claissen, Frau Albert Danielson, Fred Ortiepp, Kinder.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Adam

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., am Donnerstag, den 23. April, um 1:30 Nachm., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Adam geb. Lemke, Gattin.
Otto, William, Albert, John, Annie, Hermann, Frau Emma Heidenbluth, Frau Lina Lihtald, Frau Tillie Kimmel, Kinder.

Gestorben: Frances E. Haubold geb. Pfister, im Passavant-Hospital, Montag Morgen 5:45, geliebte Gattin von C. W. Haubold. Beerdigung Mittwoch, den 22. April, um 9 Uhr Vorm., von Klauers Kapelle, 1253 N. Clark Str. Beerdigung in Naperville. Zug fährt ab um 11 Vm. vom Union Depot. Bitte keine Blumen.

Zur Erinnerung.

an mein geliebtes, unvergeßliches Großkind

Adeline Schreiber

das heute vor einem Jahre, am 21. April 1913, gestorben ist.

Und endlich da kam der Engel hinzu
Und schwang sanft fühlend die Flügel,
Und brachte dich, geliebte Adeline,
zur Ruh',
Zu betten dich unter dem Hügel.
Nun schlummerst du, nimmer von
Leiden geschreckt,
Und fern von irdischen Sorgen,
Bis einst dich die Allmacht von neuem
erweckt,
Zum ewigen Frühlingsmorgen.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Großmutter.

Zur Erinnerung.

an meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Bertha Braun

die heute vor einem Jahre, am 21. April 1913, im Herrn entschlafen ist.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein schwerer Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung.

an meine teure Gattin

Karoline Kalchbrenner

die heute vor 2 Jahren, am 21. April 1912, selig im Herrn entschlafen ist.

[illegible]

Johann Kalchbrenner, 2223 Bissop Str., Gatte.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. [illegible] Karl H. Seift, Präs.; [illegible] Fred Wahl, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schroth, Superintendent.

COLISEUM Letzte Woch
Kurze Saison. 2mal tägl.: 2:15 Nachm. u. 8:15 Abds. Türen 1 Stunde früher geöffnet.

CIRCUS
RINGLING BROS
[illegible]

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester

COLUMBIA
Clark und Erie Straßen
BURLESQUE
LEW KELLY and BEHMAN SHOW
Preise—Matt. 15c bis 75c. Abends 25c bis $1.

EMIL H. SCHINTZ,
130 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld [illegible]

Einigung in Sicht.

Organisationsausschuß will sich in Natural Bridge treffen.

Foell droht mit Strafe.

Richter ist ungehalten über Benehmen der angeklagten neun Schulratsmitglieder. — W. F. Schofield verlangt Nachzählung der Stimmen in der 21. Ward.

Der stadträtliche Organisationsausschuß, dem die Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse anvertraut ist, wird seine Beratungen in Natural Bridge, Va., fortsetzen. Es wird erwartet, daß alle sechs Mitglieder morgen in dem abgeschiedenen Badeort beisammen sein werden. Sie sind augenblicklich in drei Gruppen getrennt, deren größte sich seit Sonntag in New York befindet. Sie umfaßt die drei republikanischen Ausschußmitglieder Sitts, Lipps und Nance. Die zweite Gruppe, aus den Demokraten Richert und Geiger bestehend, befindet sich in Natural Bridge. Ald. Toman endlich, der mit den drei Republikanern die Reise nach New York gemacht hat, sich aber schleunigst von ihnen getrennt und einen Abstecher nach der Bundeshauptstadt gemacht hat, wird sich morgen jedenfalls den übrigen Mitgliedern anschließen. Es wird erwartet, daß der Stadtvater, der bisher der Störenfried im Ausschusse gewesen ist, sich in Zukunft nicht mehr einseitig von rein parteipolitischen Rücksichten leiten lassen wird, und daß die Zusammenstellung der Ausschüsse in verhältnißmäßig kurzer Zeit beendet werden wird. Für alle Ausschüsse, mit Ausnahme des Rechts- und Bauausschusses, sind die Vorsitzenden ausgewählt. Daß Ald. Kerner von der 12. Ward zum Haupt des Rechtsausschusses ernannt werden wird, unterliegt keinem Zweifel. Für den Vorsitz im Bauausschuß kommen zwei Stadtväter in erster Linie in Betracht, nämlich Ald. H. D. Capitain von der 25. Ward und Ald. Thomas Nash von der 3. Ward. Der Erstere ist Republikaner, der letztere Demokrat. Von der Besetzung dieser beiden Vorsitzerposten hängt die Zusammenstellung der übrigen Ausschüsse ab, die verhältnißmäßig wenig Mühe machen wird, wenn die Häupter dieser beiden Ausschüsse ausgewählt sind.

Foell droht Strafe an.

Superiorrichter Foell drohte gestern, neun Mitglieder des Schulrats wegen Mißachtung des Gerichts zu bestrafen, verschob aber seine Entscheidung bis zum Freitag. Der Richter, in dessen Gerichtshof das Verfahren der vier widerrechtlich entlassenen Schulkommissäre Henry W. Huttmann, James B. Dibelka, John C. Harding und C. O. Sethneß gegen die neun Schulkommissäre, die ihnen Sitz und Stimme im Schulrat verweigern, anhängig ist, sprach sich sehr ungehalten über das Benehmen der Letzteren aus und erklärte, er könne nicht verstehen, warum sie die widerrechtlich abgesetzten Mitglieder, die wieder ins Amt eingesetzt seien, nicht anerkennen wollten. Die neun Angeklagten sind Präsident Peter Reinberg, Julius Smietanka, Ralph C. Otis, Jakob M. Loeb, Domdechant W. T. Sumner, M. J. Collins, C. S. Peterson, Harry Lipsky und Frau John MacMahon.

Vorladungsbefehle des Staatsobergerichts wurden gestern Präsident Peter Reinberg und Sekretär Lewis A. Larson vom Schulrat zugestellt. Es handelt sich um ein Mandamusverfahren, um die Anerkennung der vier widerrechtlich entlassenen Schulkommissäre zu erzwingen.

Schofield verlangt Nachzählung.

Nachzählung der in der Aprilwahl in der 21. Ward abgegebenen Stimmen wurde gestern von William F. Schofield, dem unterlegenen demokratischen Bewerber, beantragt. Nach der amtlichen Zusammenstellung der Wahlergebnisse hat Schofield 5152 Stimmen erhalten, sein siegreicher fortschrittlicher Mitbewerber Hugo Krause aber 5392. Schofield behauptet, Wähler, die nicht stimmberechtigt gewesen seien, hätten gestimmt. Außerdem seien in den Wahllokalen während der Zählung der Stimmen Personen, die nichts daselbst zu suchen gehabt hätten, geduldet worden. Er machte den Kontest beim Stadtschreiber anhängig.

Andrang im Countyschatzamt.

Eine halbe Million ging gestern beim Countyschatzamt an Steuern ein. Ueber 12,000 Personen kamen im Laufe des Tages ihren Verpflichtungen nach. Der Andrang wird bis zum 1. Mai andauern, von welchem Tag an ein Strafzuschlag von den Säumigen, die ihre Steuern nicht bezahlt haben, erhoben werden wird. Im Countyschatzamt rechnet man darauf, daß in der letzten Woche dieses Monats täglich 15,000 Personen ihre Steuern bezahlen werden.

Vorbereitungen für Frauenparade.

Die Stimmrechtlerinnen, welche die Vorbereitungen für die Kundgebung zugunsten des Frauenstimmrechts am 2. Mai treffen, erließen gestern einen Aufruf an die weiblichen Zöglinge und ehemaligen Zöglinge der Universität Chicago, der Northwestern Universität, des Lewis Instituts und anderer Hochschulen, Gruppen für die Parade zu bilden. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, aus welchen Wards die einzelnen Abteilungen des Zuges gebildet werden, wo die Vertreter der verschiedenen Wards Aufstellung nehmen und wann sie sich dem Zug anschließen müssen. Die zehn Abteilungen des Zuges setzen sich aus den Vertretern der folgenden Wards, die in den angegebenen Straßen Aufstellung nehmen und zur angegebenen Zeit in den Zug einschwenken werden, zusammen:

1. Abteilung — Wards 1, 2 und 3; 21. Str. östlich von Indiana Ave.; 4 Uhr.
2. Abteilung — Wards 4, 5 und 6; 21. Str. westlich von Wabash Ave.; 4 Uhr.
3. Abteilung — Wards 7, 8 und 9; 20. Str. westlich von Michigan Ave.; 4:10 Uhr.
4. Abteilung — Wards 10, 11 und 12; 20 Str. östlich von Indiana Ave.; 4:10 Uhr.
5. Abteilung — Wards 13, 14, 15 und 16; 16. Str. östlich von Michigan Ave.; 4:20 Uhr.
6. Abteilung — Wards 17, 18, 19 und 20; 20. Str. westlich von Wabash Ave.; 4:10 Uhr.
7. Abteilung — Wards 21, 22 und 23; 16. Str. östlich von Indiana Ave.; 4:20 Uhr.
8. Abteilung — Wards 24, 25, 26, 27 und 28; 14. Str. östlich von Michigan Ave.; 4:35 Uhr.
9. Abteilung — Wards 29, 30, 31 und 32; 14. Straße und Indiana Ave.; 4:35 Uhr.
10. Abteilung — Wards 33, 34 und 35; 14. Str. westlich von Wabash Ave.; 4:35 Uhr.

Gemeindewahlen im County.

Gemeindewahlen finden heute in Morgan Park, Wilmette, Kenilworth, Brookfield und River Forest in Cook County statt. In Morgan Park kommt die Frage der Angliederung der Gemeinde an Chicago zur Abstimmung. Die Stimmplätze wurden um sechs Uhr geöffnet, die Abstimmung geht um vier Uhr Nachmittags zu Ende. Die Frage der Angliederung an Chicago hat seit Wochen die Gemüter in der Gemeinde beschäftigt. Die Stadt Chicago hat sich am 7. April mit großer Mehrheit dafür erklärt.

Im Vorjahr wurden die Kandidaten, welche für die Angliederung der Gemeinde an Chicago eintraten, mit großer Mehrheit erwählt, doch verhinderten gerichtliche Schritte die Einverleibung. Man erwartet, daß der Vorschlag dieses Jahr mit großer Mehrheit angenommen werden wird. Die Gemeinde hat 1000 männliche und 700 weibliche Wähler. Beide Seiten rechnen auf den Sieg.

Deutsch-französischer Krieg.

Freier Vortag mit farbigen Lichtbildern von Otto W. Jürgens.

Wie manchen Lesern erinnerlich sein wird, hat Herr Otto W. Jürgens in letzter Zeit in verschiedenen Stadtteilen Erinnerungen an den deutsch-französischen Krieg mit Hilfe prachtvoller farbiger Lichtbilder und begleitendem Vortrage mit ungemein großem Erfolge lebendig werden lassen, u. a. vor dem Hamburger Klub und seinen Gästen in der Wicker Park Halle. Die Bilder, teils Originalaufnahmen der Schlachtfelder, teils Reproduktionen von Gemälden, wie der Kampf um die Spicheren Höhen, Anton von Werners „Kaiserproklamation" und viele andere, haben überall das Entzücken der Beschauer hervorgerufen. Ihr Eindruck wird durch die klare, wirkungsvolle Schilderungsweise des Redners noch erhöht.

Jedermann wird nun heute Abend in der Halle des Stanford Park, an Union, Jefferson und Barber Straße und West 14. Place, Gelegenheit haben, ohne Eintrittsgebühr diese Bilder zu sehen und den Vortrag (in englischer Sprache) zu hören. Der Vortrag ist der 24. in der von der Parkverwaltung dargebotenen Reihe von freien Lichtbildervorträgen.

Bau eines Deutschen Hauses.

Der Zweigverband Chicago des Deutschamerikanischen Nationalbundes wird nächsten Montag, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle seine vierteljährliche Generalversammlung abhalten. Da der Vorstand einen Plan vorlegen wird, wie der bereits wiederholt erörterte Bau eines Deutschen Hauses verwirklicht werden kann, so ist es durchaus nötig, daß alle Vereine durch fähige, völlig mit der Sachlage vertraute Delegaten in dieser Versammlung vertreten sind. Auch wird in dieser Versammlung das Programm für das deutsche Volksfest, welches am Sonntag, dem 14. Juni, in Brand's Park abgehalten wird, vorgelegt und die Eintrittskarten an die Vereine, welche sich daran beteiligen, verteilt werden. Es ist notwendig, daß jeder angegliederte Verein des Nationalbundes in dieser Versammlung durch seine Delegaten vertreten ist.

EMSER KRAENCHEN BRUNNEN
Für alle Catarrhe der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit. — General-Agent: C. von der Bruck, 6 Park Place, New York

"MUELLER'S" YOGHURT
Die ursprüngliche bulgarische Sauermilch
Leute, die an Rheumatismus oder Gicht leiden, werden finden, daß eine Diät von Muellers „Yoghurt" ihren Zustand bessert. — Wer chronische Verstopfung hat, findet durch nichts anderes so sichere Besserung, als durch „Yoghurt".
15c und 25c
Apotheken und Delikatessenläden.
Für auswärtige Kunden verschicken wir ein spezielles Packet, das genug für eine Woche enthält, postfrei nach Empfang von 85c.
Frisch erzeugt aus originalen importirten Kulturen von
F. MUELLER
4718 Broadway, Chicago
Tel. Ravenswood 1744

Zirkus Ringling.

Seine Vorstellungen bilden täglich das Ziel Tausender.

Ueber eine Woche weilt nun der Zirkus Ringling im Koliseum, und noch auf lange hinaus ist keine Abnahme des Zuspruchs zu erwarten. Indessen ist der willkommene Besuch auf kurze Zeit bemessen, und die vielen Verehrer der glänzenden Schaustellung, welche die Gelegenheit noch nicht wahrgenommen haben, sollten mit ihrem Besuch nicht viel länger zögern. Das Ausstattungsstück „Salomon und die Königin von Saba" mit seinen 1200 Mitwirkenden und seiner blendenden Pracht, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt, die Vorführungen der Pferde und Kunstreiter, die Wunder der Dressur bei den verschiedensten Vierfüßlern vom Elephanten bis zum Känguruh gehören zu dem Sehenswertesten, was ein Zirkus zu bieten vermag. Das Programm ist auch reich mit akrobatischen und gymnastischen Vorführungen ersten Ranges ausgestattet; Artisten aus allen fünf Weltteilen sind in seinen Dienst gestellt. Die Menagerie ist reichhaltiger und interessanter als je.

Angebote ausgeschrieben.

Das Waarenlager und die Ladeneinrichtung der bankerotten Kunsthändler Moulton & Ricketts, in deren verworrene Finanzverhältnisse das Bundeskreisgericht Ordnung zu bringen versucht, soll demnächst meistbietend verkauft werden. Angebote werden vom Gerichtsreferenten Frank L. Wean bis zum 30. April entgegengenommen.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Es scheint nicht, daß das Volk der Vereinigten Staaten von großer Kriegslust gegen Mexiko beseelt ist; es gilt hier nicht, einem europäischen Tyrannen Mores zu lehren, wie dazumal den Spaniern, die das edle, freiheitsdürstende Volk der Kubaner maltraitirten. Ein frischer, fröhlicher Krieg mit leichten, schnellen Siegen, bei dem große Helden auferstehen werden, und mit dem Ergebniß eines vergrößerten Vaterlandes, so etwas kann man sich schon gefallen lassen. Es kann aber auch anders kommen, solch ein Krieg mag sich viel verlustreicher und langwieriger gestalten, als es jetzt den Anschein hat, kein Mensch kann es wissen. Und weshalb Krieg gegen Mexiko? Ja der böse Huerta, der ist an Allem schuld, wir sind friedliebend, alle Welt weiß es, unser Präsident ist friedliebend, und nun gar Bryan, der große Friedensapostel — um es nur gleich zu sagen, unsere Mexiko-Politik war von Anfang an verpfuscht. Die Lage war durchaus nicht verwickelt und schwierig, Huerta war Präsident und wurde von den Großmächten als solcher sofort anerkannt, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten. Herr Wilson meinte, Huerta sei nach seinen Begriffen nicht rechtmäßig zur Präsidentenwürde gelangt und sollte sich schleunigst aus dem Staube machen. Dieser Fehler, von dem Herr Wilson nicht ablassen wollte und der zu unaufhörlich neuen Fehlern führte, hat die jetzige Lage gezeitigt.

Man hat mutwillig, ohne jeden vernünftigen Grund, in die inneren Angelegenheiten eines fremden Landes eingegriffen und auf solche Weise unserem Lande eine Verantwortung aufgebürdet, die durch nichts zu rechtfertigen ist. Es würde hier zu weit führen, die ganze Mexiko-Geschichte von Madero an aufzuzählen, wie durch einen verkehrten Anfang sich folgerichtig die Fehler unserer Politik häuften. Nur so viel mag gesagt sein, daß die Waffen, die die Vereinigten Staaten den Aufständigen gegen Huerta lieferten, sich in einem Kriege sehr wohl gegen unsere Truppen richten mögen, so war es auch dazumal in den Philippinen.

Hochachtungsvoll.

L.

Verlangt $500,000 Schadenersatz.

Im Kreisgericht strengte gestern Harry M. McCaskrin von Rock Island eine Klage auf Schadenersatz in der Höhe von $500,000 gegen L. M. Magill und William Jackson von Rock Island County, Charles E. Sturtz von Kewanee und Harold A. Weld von Cook County an. Wie Anwalt B. A. Stewart erklärte, wird die Klage durch eine angebliche Verschwörung der Angeklagten veranlaßt, deren Zweck es war, den Kläger in Anklagezustand versetzen zu lassen und seine Wahl zum Staatsanwalt von Rock Island County im Jahre 1912 zu verhindern. McCaskrin, der früher Mayor von Rock Island war, war des Mordangriffs beschuldigt worden.

— Lakonisch. — Herr: Wenn ich nur wüßte, wodurch man unsterblich werden könnte? — Dame: Blamiren Sie sich!

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Wichtige Schuh-Notiz von Interesse für Damen
Beginnend Donnerstag Morgen, 23. April, veranstalten wir einen bemerkenswerten Verkauf von hochfeinen Oxfords, Pumps und Colonials für Damen, zu Preisen, die von Interesse für die Damen dieser Stadt sind. Volle Einzelheiten morgen. Zweiter Floor.

Die Spargelegenheits-Woche in fertigen Kleidungsstücken
erweist sich als ein großer Erfolg
Als die Damen sich gestern in unserm Department drängten, um ihre Suits und Kleider zu 14.50 zu kaufen, taten sie genau das, was wir erwarteten. Und warum denn nicht? Wir offeriren hier außer hunderten speziell eingekauften Kleidungsstücken, unser ganzes Lager von $19.75 und $24.75 Suits und Kleidern zu dem beachtenswert niedrigen Preise von 14.50. Es ist kaum zu verwundern, daß sich die Damen hier drängtan — daß sie sich nicht nur eins, sondern mehrere dieser Kleidungsstücke aussuchten. Kaum zu verwundern, daß sie begeistert im Lobe über diesen Verkauf — diese Facons — diese Herstellung — diese Stoffe — diese Besätze — und diesen Preis waren. Der Verkauf wird morgen fortgesetzt und falls Ihr Euch an einem der bedeutendsten Bargains des Jahres erfreuen wollt, dann empfehlen wir Euch ernstlich unseren 3. Flur zu besuchen und eins oder mehrere dieser Suits und Kleider auszuwählen, die wir in diesem halbjährlichen Verkauf offeriren zu........ 14.50
Verkauf auf dem 3. Floor

Ersparnisse in Groceries
Siebenter Floor
Butter, Munger's feinste Elgin Creamery, sehr fancy, 1-Pfd.-Stück für...27c
Mehl, ¼ Faß Sack xxxx Superlative bestes Familien-Mehl, für........1.21
20 Pfund feiner granulirter Zucker, mit einem Einkauf von $1.00 oder mehr von losem Tee oder Kaffee, für........65c
Kaffee, unsere spez. Mischung, ein wohlschmeckendes Getränk, Pfd..25c
Tee, fancy Ceylon, regulär 60c, das Pfund....39c
Fancy B. F. Suncured Japan-Tee, regulär 65c, das Pfund........39c
Old Fashion Japan Tee, regulär 50c, drei Pfund für........98c
Tetley's Sunflower Marke Tee, reg. 70c, das Pfund für........49c
Ridgway's 5 O'clock Ceylon-Tee, regul. 70c, das Pfund für........49c
Speck, fancy Sugar Cured, klein und durchwachsen, das Pfund........19c
Erbsen, extra fancy Wisconsin kleine Zucker-Erbsen, die Büchse........12c
Peaches, fancy, in dickem Sirup, reguläres 35c Glas für........21c
Glencoe-Präserven, echte Himbeeren, ein Pfund Glas für........17c
Erdbeeren, in dickem Sirup, regulärer Preis 25c, 1-Pfd. Glas für........14c
Kirschen, fancy Kalifornia weiße, die 2½-Pfund Büchse für........18c
Ananas, fancy in Scheiben geschnittener aus Hawaii, die 2½-Pfund Büchse für........19c
Mais, als Hühnerfutter, „Shelled" oder „Cracked", reg. $2 Sack für..1.69

Samen, Knollen und Sträucher
Siebenter Floor
Wir versenden keine Gesträucher C. O. D.
Luther Burbank's vollständige Auswahl von Blumen- und Gemüsesamen, Schachtel mit 12 verschiedenen Sorten, mit Burbank-Büchern, morgen für........1.00
Bester gemischter Rasengrassamen, das Pfund.....21c
Blumen- und Gemüsesamen, das Packet........1c
Hühnerställe, große, mit genügend Raum zum Umherlaufen für zwölf Hühner, per Stall....8.25
Karolina Pappelbäume, 10 bis 14 Fuß, Stück..30c
Rhabarber-Wurzeln, extra große, das Stück.....50c
Apfelbäume, alle besten Sorten, Stück........29c
Extra große Peony-Wurzeln, mit Erdklumpen, das Stück........98c
Fancy Clumps Dog Wood, das Stück........35c
Extra fancy Spirea Bushes (Bridal Wreath), Stück........25c
Fancy Snowball Bushes, 6 bis 7 Fuß, Stück....75c
Pappelbäume, sehr feine Bäume, 4 bis 6 Fuß hoch, das Dutzend für........25c
Rhododendron Bushes, werden bald blühen, das Stück........75c
Immergrün-Bäume, importirte, Stück........75c
Snowberry Bushes, große Clumps, Stück........35c
Rosenbüsche, Hardy Hybrid, fortwährend blühend, 40 verschiedene Sorten, einschl. Moß Rose, American Beauty, Sunburst, Kaiserin, Killarney, Eure Auswahl das Stück zu........19c
Virginia Creepers, St..35c
Thiel.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Union Schreiner (Floorleger). Nachzufragen: 2461 Burling Str.

Verlangt: Junge für Bäckerei; nicht über 18 Jahre alt. 3507 Irving Park Blvd. dmi

Verlangt: Ein Schuhmacher jede Woche zur Aushilfe. 2546 N. Halsted Str.

Verlangt: 4 Korbflechter. 3134 Southport Ave.

Verlangt: Deutsch-amerikanischer Porter. 8527 West Madison Str.

Verlangt: Schneider für Herren- und Damenarbeiten. 46 W. Division Str.

Verlangt: Guter Bäcker für allerlei Arbeiten an Brot, Rolls und Cakes. 2738 W. 38. Str.

Verlangt: Ein Schuhmacher für Reparaturen; muß gut sein und Maschinenfinishen können. — Adr.: A 129 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Gärtner, sofort, bei F. W. Martin, 609 Ost 40. Str. dimi

Verlangt: Erster Klasse fachkundiger Bäcker für Nachtarbeit, muß englisch sprechen. 1064 Argyle Str.

Verkäufer für Baustellen verlangt, nächst Gary. Höchste Kommission. Adr: B 653 Abdpost. samodido

Verlangt: Terra Cotta Pressers. 45 Meilen von Chicago. Anzufragen 2008 Peoples Gas Building. 18ap1wX

Verlangt: Gute Hand an Brot und Biscuits. 1247 Clinton Ave., Oak Park. modi

Verlangt: Fuhrmann, erfahren und zuverlässig — mit Erfahrung an Store Fixtures, Empfehlungen. 644 W. Madison Str. modi

Verlangt: Stetiger Mann in Treibhäusern. Blondeel, 712 N. Oak Park Ave., Oak Park. modi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 5 Schuhmacher auf Reparatur. Martin Larson, 369 W. Madison Str.

Verlangt: Junger Mann als Waiter, Saloonarbeit. 412 Süd Wabash Ave.

Verlangt: Bäcker, fachkundiger, nüchterner Mann; guter Bäcker für Kundschaft. 511 Süd Kedzie Avenue.

Verlangt: Cakesbäcker, Tagarbeit, $18 die Woche. 4428 W. Madison Str.

Verlangt: Butcher für Icebox-Arbeit. Ziegler Prov. Co., 755 S. State Str. dimido

Verlangt: Laborer, der mit finished Steinen umgehen kann. 4806 N. Clark Str. mido

Verlangt: Schneider, guter Rockmacher. Beständige Arbeit für den richtigen Mann. 519 W. Adams Str.

Verlangt: Ein Junge für Bäckerei. 3259 N. Hoyne Ave., Ecke School.

Verlangt: Ein älterer Mann bei Pferden. $10. 3252 N. Hoyne Ave., Ecke School.

Verlangt: Porter in Saloon. 525 W. North Ave.

Verlangt: Guter Helfer an Brot. 3514 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Junge, von 15 bis 16 Jahren, auf Gemüsefarm. R. Kuechler, Norwood Park. Box 11, R. F. D. 1. dimido

Verlangt: Fitters an eisernen Treppen. Bendixen Foundry, 2300 Bloomingdale Ave., zwischen Western und Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Union-Painter. 2315 S. Robey Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Junger deutscher Stellmacher für Automobilräder. A. Kutscha, 1710 Michigan Avenue, hinten.

Verlangt: Guter, stetiger Barbier. 3754 N. Cicero Ave., Ecke Grace.

Verlangt: Spotter, muß Damenkleidungsstücke in einer Färberei zu reinigen verstehen. A. C. Brenning, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Unter günstigen Bedingungen, ein Krankenwärter oder älterer Mann zur Pflege und Beaufsichtigung eines nervösen älteren Herrn; Massiren erwünscht; während des Sommers auf dem Lande. Angebote unter Adr.: S. 542 Abendpost erbeten. didoson

Verlangt: Geschirrwascher. Keine Sonntagsarbeit. 1241 S. Wabash Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. 203 W. Van Buren Str.

Verlangt: Dritte Hand an Biscuits und Cakes. [illegible] 40. Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher, der selbständig arbeiten kann. Stetige Arbeit für den rechten Mann. 5847 S. Ashland Ave.

Verlangt: Butcher, 2 gute Wurstmacher, nicht unter 24 Jahren; nur solche, die selbständig arbeiten können, brauchen anzufragen. 1555 S. Michigan Ave., 1. Floor.

Verlangt: Cabinet Makers und Sand Papers. Nachzufragen: 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 2445 W. North Ave.

Verlangt: Junge für Morgens und Abends, vor und nach der Schule und Samstag. Witte, 2752 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. 449 N. Cicero Ave.

Verlangt: Einfacher Näher in Polstgeschäft; einer der in Nachbarschaft wohnt. 3439 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer für Housemoving. — C. Wendt, 2552 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Intelligenter junger Mann, welcher sich in dem Real Estate Geschäft einarbeiten will oder schon Erfahrung hat. Guter Verdienst. 148 North Avenue. fodi

Verlangt: A Nr. 1 Wurstmacher für Country. 3660 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Koch für Oyster Counter. Joe Bernstein, 218 South Halsted Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelteres Ehepaar als Janitors, Zimmer, Heizung und Licht in Tausch für Arbeit. M. Stitzer, 1410 N. Hoyne Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter New Yorker Bäcker an Brot, Rolls und Wiener Waare, sucht stetigen Platz. A. L. Wagner, c. o. Huber, 1452 North Park Avenue. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Paintergehilfe. 1523 N. Campbell Ave.

Gesucht: Deutscher Arbeiter sucht Arbeit, fährt auch mit 1 oder 2 Pferden. Adr: A 116 Abdpost. dimi

Gesucht: Guter Carpenter sucht Arbeit, 35c die Stunde. Adr.: A 115 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, 16 Jahre alt, spricht deutsch, ungarisch, rumänisch, sucht Beschäftigung irgend welcher Art, am liebsten ein Geschäft zu erlernen. Charles Schmidt, 328 Star Straße. dimido

Gesucht: Starker Mann, kann gut fahren, geht am liebsten zu Schwerfuhrwerk. J. Wettmann, 1838 N. Kedvale Ave.

Gesucht: Intelligenter Deutscher, 27 Jahre alt, verheiratet, spricht englisch, kann Baarsicherheit stellen und Referenzen bringen, wünscht besseren Wagen zu fahren oder sonstigen Posten. Adr.: S 548 Abendpost.

Gesucht: Heizer, kann Janitorarbeit verrichten, sucht Stelle, am liebsten im Hotel, mit Kost und Logis. Adr.: A 101 Abendpost.

Gesucht: Ehrlicher Mann, 42 Jahre alt, sucht Stellung, ist stadtkundig, kann Kaution stellen. Adr.: B 606 Abendpost.

Gesucht: Vergolder, 34 Jahre alt, Deutscher, erst kurze Zeit hier, in sämmtlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Auch in Anstreicher- und Malerarbeiten bewandert. Makatin, 1311 Larrabee Straße.

Gesucht: Bartender, auch Lunchman, scheut keine Arbeit, sucht Beschäftigung. Lattner, 3129 Princeton Avenue. modiat

Gesucht: Starker Junge von 16 Jahren möchte das Maschinenschlosserhandwerk erlernen, hat ein Jahr Erfahrung von drüben, frisch eingewandert. Thomas Andree, 3711 Pine Grove Avenue. modimi

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, 4 in der Familie, vier Jahre im letzten Platz, beste Empfehlungen, kann alle Reparaturen besorgen, Thomas Andree, 3711 Pine Grove Ave. modimi

Gesucht: Junger Deutscher, 23 Jahre alt, sucht auf Kontor Arbeit, spricht nur deutsch. Adr.: K 473 Abendpost. 20ap1wX

Gesucht: Junger eingewanderter Bäcker sucht Arbeit. 3117 W. Lake Straße. modi

Gesucht: Bäckerlehrling, 17 Jahre alt, hat ein Jahr Erfahrung, sucht Stellung. Schimmer, 631 N. Kedzie Avenue. modi

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Cakes sucht stetige Stelle. 1342 Wolfram Str. Richard Finke. modimi

Gesucht: Arbeitsamer, anständiger Mann, spricht mehrere Sprachen, wünscht irgendwelche Arbeit. 25 Ost Grand Ave., oben. modi

Gesucht: Junger Bartender mit Empfehlungen, wünscht Beschäftigung. B. Alberts, 2032 Mohawk Straße. modi

Gesucht: Erfahrener Bartender, flink und zuverlässig, 32 Jahre alt, wünscht Stelle zu wechseln. Adr.: K 465 Abendpost. somodi

Gesucht: Frisch eingewanderter Steinhauer sucht Stellung; praktisch in irgendwelcher Steinarbeit. J. Polatsek, 958 Garfield Avenue. 16ap1wX

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, rechtschaffener Mann, sucht Stellung; Telephon Lincoln 7172. 17ap1wX

Gesucht: Linotype-Setzer sucht Stellung. Näheres an R. Sommer, 2608 Fullerton Ave., Chicago, erbeten. 18ap1wX

Gesucht: Ein junger Mann, 23 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. Mr. Weber, 2229 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 722. modi

Suche Stelle. Gebe $5 dem Manne, der mir eine gute Arbeit geben kann. Adr.: S 571 Abendpost. modi

Gesucht: Nicht-Union Bricklayer sucht stetige Arbeit: Feuerbrick Plastering oder Zement. — Clement L. Howath, 255 W. 48. Place. modi

Gesucht: Köchin, erstklassige Wiener Restaurantköchin, durchaus selbständig, sucht Stellung in Café, Restaurant, Dinners oder Orders. — Mrs. Auersperg, 641 N. Dearbourn Str. Tel.: Superior 429. modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Verheirateter Mann, in mittleren Jahren, sucht Stelle um Delivery- oder anderen Geschäftswagen zu fahren; stadtbekannt und zuverlässig; nimmt auch andere Arbeit bei Tag oder Nacht; ist willens Kaution zu stellen; war 5 Jahre auf einem Platz tätig. Adr.: A 111 Abendpost, oder Telephon: Drover 6122.

Gesucht: Starker Junge wünscht die Bäckerei zu erlernen. Jas Dibiselj, 1852 West 17. Str.

Gesucht: Junger, ehrlicher Bartender, guter Mixer, verheiratet, spricht deutsch, polnisch, englisch, sucht stetige Stellung. Adr.: A. 127 Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht leichte Stellung. 3247 Seminary Ave. dimido

Gesucht: Butcher, erfahren in allen Arbeiten, sucht stetigen Platz. Philipp, 715 Wells Straße.

Gesucht: 2 junge Mechaniker suchen irgendwelche Beschäftigung. Adr.: A 124 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Carpenter sucht beständige Arbeit. 4351 Federal Str.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann sucht irgend eine Arbeit; scheut keine Arbeit; kann auch Pferde besorgen. 927 Wilton Ave., hinten. Franzen.

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre, sucht Arbeit; scheut keine Arbeit. 927 Wilton Ave., hinten, Franzen.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Porter im Hotel oder Roominghaus. Guter Bettenmacher. Adr.: A 123 Abendpost.

Gesucht: Ein guter Waiter sucht Stellung. — Adr.: Garcon, 135 N. Dearborn Str., Weinstube.

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht Stelle. 1357 N. Artesian Ave.

Gesucht: Deutscher Miller sucht Stelle. 1456 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Deutscher, 32 Jahre alt, sucht Stelle als Porter oder irgend welche andere Beschäftigung. J. Gabriel, 500 Rush Straße.

Gesucht: Möbeltischler, 26, sucht Arbeit; ausgelernt in Wien; 2 Jahre in Amerika. 946 West 18. Str.

Gesucht: Erste Hand an Brot, Rolls und Biscuits sucht Stelle; letzter Platz 5 Jahre; arbeite am liebsten allein oder mit Jungen. Adr.: A 110 Abendpost. dmi

Gesucht: Cakes Bäcker, deutscher Konditor, wünscht beständige Stellung als Vormann; 30 Jahre Erfahrung im Geschäfte; 20 Jahre im Lande, in New York, Philadelphia und anderen Städten. Adressirt oder vorzusprechen: Henry Meyer, 545 S. State Str.

Gesucht: Rüstiger, älterer Mann mit guten Zeugnissen sucht Platz als Porter, Stallmann, Fuhrmann etc. W. B., 2038 Sheffield Ave., 2. Floor. Tel. 6001 Lincoln.

Gesucht: Stelle als Porter im Saloon oder in einem besseren Hotel; scheut keine Arbeit; reinlicher, lediger Mann; 30 Jahre alt. Adr.: K 461 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 19, wünscht die Cake- und Brotbäckerei zu erlernen. Adr.: Becker, 2729 N. Western Ave. Tel. Humboldt 1444. dmi

Gesucht: Ein deutscher Mann, Schuhmacher, sucht Arbeit in einer Schuhfabrik; hat schon in Schuhfabrik gearbeitet. J. Schaffer, 4144 Fifth Avenue. dimi

Gesucht: Deutscher Brotbäcker sucht Stelle als zweite Hand, nimmt auch Aushilfe an. Dirrigl, 4432 Wentworth Ave. didosa

Gesucht: Deutscher Mann, 28jährig, Maschinist, sucht irgend eine Arbeit. 2909 N. Ashland Avenue. modi

Gesucht: Klempner, 35 Jahre alt, der seine Arbeit selbst auslegen kann und gut an Außenarbeit ist, sucht stetige Beschäftigung. Adr.: K 421 Abendpost.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht Arbeit auf Farm oder in Bäckerei. A. Schreiber, 1235 S. Keeler Ave. dimi

Gesucht: Zuverlässiger Mann, 37 Jahre alt, deutscher Verwalter, sucht stetige Stellung auf Farm. Wenig oder kein Melken vorgezogen. Näheres erbitte unter Müller, Box 150, Delagua, Colorado.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit in einer Fabrik oder privat. M. Milkovitsch, 1645 Nord Halsted Str., hinten. dimi

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Mann sucht Arbeit in Haus, Garten oder Bäckerei zu helfen, spricht nur deutsch. Adr.: John Damisch 1541 W. 21. Str. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann (28), spricht deutsch und englisch, sucht Stelle als Verkäufer oder an irgend einem Wagen; beste Empfehlungen. A. K., 3422 N. Hamilton Ave.

Gesucht: Barbier sucht Stelle, mit Zimmer und Board. 1612 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, frisch eingewandert, sucht Stelle als Porter oder die Bäckerei zu erlernen. Bitte vorzusprechen: T. B., 449 Menominee Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 27 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, greift bei aller Arbeit zu. Schmidt, 2542 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger, erfahrener Schneider sucht Stelle. 2258 Greenview Ave.

Gesucht: Painter und Tapezierer sucht Nicht Union Arbeit, Südseite bevorzugt. Phone Washington Heights 2222. dimi

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann, 18 Jahre alt, soeben eingewandert, sucht irgendwelche Arbeit. 4351 Armour Ave. Federer.

Gesucht: Erstklassiger Rockmacher sucht stetigen Platz. 1366 Mohawk Str.

Gesucht: Deutscher Heizer sucht Stelle. Weichler, 1650 Cleveland Ave., 2. Fl.

Gesucht: Lediger Mann sucht Janitor-Arbeit, sofort. 847 Addison Str. Janitor.

Gesucht: Deutscher Junge, 20 Jahre alt, sucht Stelle im Restaurant; hat etwas Erfahrung. — 2702 Ward Str.

Gesucht: Porter sucht Bartenderplatz. 3415 Lincoln Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht stetige Arbeit. Bitte vorzusprechen. 2701 Artesian Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Tinsmith sucht stetige Arbeit; bitte vorzusprechen. 2701 Artesian Avenue.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gutes Mädchen, in Bäckershop zu arbeiten. Muß lernen. 1440 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen das Kleidermachen zu erlernen; auch solche, die bereits nähen können. Mrs. E. Seifert, 2140 Powell Ave.

Verlangt: Mädchen für Handnähen, muß über 16 Jahre alt sein. Western Art Linen Co., Zimmer 1524 North American Bldg.

Verlangt: Operator an Singer Barnes Maschinen. Zimmer 1524 North American Bldg.

Verlangt: Eine erster Klasse Kleidermacherin, nur eine, die Waists und Kleiderröcke machen kann, braucht sich zu melden. Madame Schubert, 548 Roslyn Place, nahe Clark Str., ein Block nördlich von Fullerton Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen im Bäckerladen; guter Lohn; nur mit Erfahrung. Adr.: A 119 Abendpost. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, muß Store tenden können und behilflich sein im Haushalt; guter Platz für richtige Person. Fahrig's Bäckerei, 2100 Sheffield Ave., Ecke Garfield. dimi

Verlangt: Gute Näherinnen an Coats und Waists. Nur erster Klasse. 1302 N. Clark Str., 2. Floor, Mittelklingel.

Verlangt: Strickerinnen für Powermaschinen. The Royal Knitting Mills, 404 S. Racine Av. modi

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen. 4907 W. Chicago Avenue. modi

Verlangt: Mädchen und Frauen, das Kleidermachen zu erlernen, auch Anpassen und Zuschneiden. 716 North Ave. modi

Verlangt: Anständiges deutsches Mädchen, um Bäckerstore zu tenden und im Hause behilflich zu sein. Nur ein anständiges Mädchen braucht sich zu melden. 5708 N. Clark Str. modi

Verlangt: Ehrliches Mädchen mit Erfahrung zur Bedienung im Bäckerladen. 1906 W. 35. Str. modi

Verlangt: Mädchen zum Pressen. 1429 Nord Clark Straße. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Eine ältere alleinstehende Dame aus lutherischen Kreisen, die ein gemütliches Heim sucht. Ein Ehepaar offerirt ein solches nebst Vergütung für Haushaltung. Sehr leichte Arbeit. Referenzen erbeten. Adr.: S. 546 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Short Order Köchin für Nachtarbeit. 1641 W. Taylor Str. Tel.: West 1492.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2; keine Kinder. Nr. 5726 Michigan Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. Cohen, 3145 Lyndale Str., Ecke Kedzie. dimido

Verlangt: Frau zum Hausputzen. 4007 Greenview Ave., nahe Irving Park Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Frau für zwei Tage jede Woche 3 Zimmer reinzuhalten und waschen für drei; kann zuhause am Tage. Muß verstehen bei sich selbst alles reinzuhalten. Kann schreiben oder vorsprechen Dienstag oder Freitag Abend. Anna Johannsen, 1608 N. Whipple Str., Ecke North Avenue.

Verlangt: Flinke Frau zum Reinigen. — Weil, 1929 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; zwei in der Familie. Adr.: Heintz, 7206 Peoria Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 4737 Calumet Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5416 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Arbeit im Restaurant. 4758 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können; guter Lohn. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 429 Arlington Place.

Verlangt: Ein gutes, anständiges Mädchen oder Wittwe ohne Anhang, bei Wittwer mit 2 Kindern, 7 u. 9 Jahre alt; nur gute und anständige brauchen sich zu melden. Wm. Mannes, 5349 S. Wood Str.

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen. 2171 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. Anzufragen: 5154 Indiana Ave., 1. Flat. Phone: Kenwood 858. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 919 Wellington Ave., 2. Flat. modimi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1745 Juniata Str., früher Bryan Ave., Rogers Park. modi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen. Empfehlungen. Houston, 923 Wellington Avenue. Tel.: Wellington 3085.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1374 Cortland Str., nahe Southport Ave. Luetke. modimi

Verlangt: Gute Köchin und Diningroom-Mädchen und für Zimmerarbeit. 4801 Prairie Ave. modi

Verlangt: Ehrliches, erfahrenes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, gutes Heim für die richtige Person. 847 George Straße. modimi

Verlangt: Zweite Köchin, die willens ist, sich empor zu arbeiten, jeden zweiten Sonntag frei. $9 die Woche zum Anfang. Buchbinder, 173 Van Buren Straße. modimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, muß waschen und bügeln; 3 in der Familie. 4352 Indiana Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Haushälterin, gute alleinstehende Frau. Familie von 2 Erwachsenen. Adresse B. 656 Abendpost. samodi

Verlangt: Ein gutes, ehrliches Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; muß nett und willig sein; kann Abends nach Hause gehen, wenn gewünscht; Lohn $4 bis $5. Telephonirt Edgewater 7774. samodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7.00. 1415 Hood Ave. somodi

Verlangt: Eine Köchin, muß englisch verstehen, mit Empfehlungen. 4459 Ellis Ave. somodi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute einfache Köchin sein. Mrs. Farber, 4918 Vincennes Ave., 2. Flat. Tel.: Drexel 449. modimi

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6301 Winthrop Ave. modi

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre, zur Hilfe der Hausfrau, zwei in Familie, $4.00. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted, 2. Floor. modi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2016 Haddon Ave., nahe Robey, 2. Flat. modi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Lieder des Musikanten."
Koliseum. — Ringling Bros. Zirkus, täglich zwei Vorstellungen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „Officer 666."
Imperial. — „What Happened to Mary."
Garrick. — „Madame Moselle."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „The Spoilers."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Starke Frau, die ein gutes Heim wünscht und willens ist, kranke Frau zu verpflegen, auch kochen kann; guter Lohn. Sprecht vor oder telephonirt heute, 1553 Spaulding Ave. 'Phone: Lawndale 6571.

Verlangt: Tüchtige deutsche Köchin mit Referenzen bei Familie, wo gute Dienstboten gewürdigt werden; höchster Lohn bezahlt. Mrs. Langen, 1815 Walters Bldg., Wabash Ave. und Madison Str. Telephon Randolph 284. 20ap*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen vor Mittag: Salk, 2123 Crystal Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen, ein gutes Heim für Mädchen, das gut empfohlen ist. Mrs. Wolfson, 6144 Indiana Avenue, 1. Apartment.

Verlangt: Haushälterin, mit oder ohne Kind, bei Wittwer. 1446 S. 50. Ave. (Cicero), Store. 12. Straße Car.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, 2 Kinder zu beaufsichtigen, eins 3 Monate, das andere 2½ Jahre alt. Referenzen verlangt. Mrs. Meyer, 5134 Harper Ave., oder Phone Hyde Park 6417. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. Nachzufragen im Saloon. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtiges gebildetes Kindermädchen, nicht zu jung. Referenzen verlangt. Nachzufragen: J. H. Freund, 5525 Cornell Ave. Phone: Hyde Park 2942.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Erwachsene; kein frisch eingewandertes. 5036 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gute Stelle gewünscht. 1435 N. Clark Str. di—sa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4124 N. Drake Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleines, besseres Restaurant; permanente Stelle für die richtige Person; nur eine solche mit guten Empfehlungen u. arbeitswillig braucht sich zu melden. Rudger, 4643 Broadway. dimdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2004 Howe Str., Mrs. Morris.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 930 Lawrence Ave. Mrs. Spear. dimi

Verlangt: Frau für Küchenarbeit im Restaurant, sofort. 1050 Argyle Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5161 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, muß beim waschen mithelfen, erfahren sein und Empfehlungen haben; guter Lohn. 3240 Michigan Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; kleine Familie; guter Lohn. 3149 S. Morgan Str.

Verlangt: Frau zum Kochen, $6 die Woche; kurze Arbeitsstunden. 750 S. Canal Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 4026 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Craven, 921 Buenna Terrace, Telephon: Graceland 7390. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Friedman, 2118 Grace Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 853 Wellington Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 758 Willow Str.

Verlangt: Besseres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7; freie Fahrt 2 Mal monatlich; 4 Monate Landaufenthalt in Sommerheim, 1¼ Stunden von Chicago, später in Stadtwohnung. 4241 N. Paulina Str. Phone: Wellington 3142. dimido

Verlangt: Mädchen, ungefähr 16 Jahre, für leichte Hausarbeit. 1332 Independence Blvd. Phone: Lawndale 5345.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas kochen können. Bezahle Carfare. — 4941 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1237 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; drei in Familie. Lipcowitz, 3145 Darwin Terrace, nahe Kedzie Blvd.

Verlangt: Köchin für Platz 200 Meilen von Chicago. Kommt fertig zur Arbeit. 205 West Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 723 Roscoe Str., 1. Apt.

Verlangt: Frauen für Waschen und Reinigen für Mittwoch. 3528 Harrison Str., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder schwedisches vorgezogen; kleine Familie; Referenzen verlangt. 3222 Lincoln Ave., Telephon: Wellington 6212. dmido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 321 S. Euclid Ave., Oak Park.

Verlangt: Frau mittleren Alters oder Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Lohn $5. Referenzen verlangt. 1756 W. Huron Str., Ecke Wood. Phone: Monroe 3385.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. Scott, 7159 Halsted Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; Familie in Nordseite Vorstadt. Adr.: S 567 Abendpost.

Verlangt: Frau für Küchen- und Hausarbeit; Nordseite Vorstadt; kein Waschen; gutes Heim. Adr.: A 122, Abendpost.

Verlangt: Zweites Mädchen in kleiner Familie; $6 per Woche. 822 Buena Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Graceland 807. 525 Melrose Str., 1. Apartment.

Verlangt: Kindermädchen; muß englisch sprechen. 5537 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kinder. 1948 Melrose Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Storearbeit in Bäckerei. 3216 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 900 N. Robey Str.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 2238 Cortez Straße.

Verlangt: Eine starke, ältere Frau, welche willens ist, Zimmer in einem Rooming House reinzuhalten und in der Küche mitzuhelfen. 606 Wells Str.

Verlangt: Deutsch-katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3832 Prairie Ave., 1. Floor. dimi

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie um auf ein Baby zu achten; gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Nachzufragen: Mr. Greenblatt, Klein Bros., 2. Floor, 20. und Halsted Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit im Saloon; muß Kochen verstehen. Vorzusprechen: 1904 South Halsted Str. dimi

Verlangt: Gute deutsche Haushälterin für allgemeine Arbeit; gute Familie; guter Lohn. 504 South Crawford Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 2339 Potomac Ave. dimido

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Verh. Chauffeurs, Pool u. Die Makers; Carpenters, Buffers, Stallmänner; Truckers, Porters, etc. Cent. Empl., 184 W. Washington.

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen und Frauen für Hausarbeit u. Restaurants; auch frisch eingewanderte. 1624 S. Halsted. 7ap,bidoson1m:

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 1522 Cleveland Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle. Privatfamilie. 1651 Dayton Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit, Geschirr waschen oder schruppen, Abends. Mrs. Wagner, 1526 Cleveland Ave.

Gesucht: Saloon-Köchin sucht Stellung. M. Feldmann, 1651 Orchard Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, Nordseite; hat in erster Klasse Laundry gearbeitet. Gute Empfehlungen. Anna Klinger, 3758 N. Oak Park Ave., Dunning, Ill. Tel.: Irving 8677.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau, frisch eingewandert, sucht allgemeine Hausarbeit, 21 Jahre alt. 4351 Armour Ave. Mrs. Markisch.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Waschplätz und zum Reinmachen. Kann auch bügeln. S. B., 2329 Knox Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1629 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches evangelisches Mädchen sucht Hausarbeit. 15 Jahre alt. Spricht deutsch und englisch. Bitte persönlich vorzusprechen. 1521 Larrabee Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Reinmachplätze. Nehme auch Wäsche ins Haus. 1522 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 1366 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1542 Mohawk Str.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen oder Näharbeit. M. Bartesch. 445 Sigel Str. dimi

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Wienerin. 1832 Hudson Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Wittwe mit siebenjährigem Mädchen wünscht Stellung als Haushälterin. 2235 Orchard Str. dimidofrsaso

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. 3501 Fulton Str. Janitor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze. 1342 Cleveland Ave. M. Koch.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder für Hausarbeit. Abends nach Hause zu gehen. J. Mojdl, 2242 N. St. Louis Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Kann englisch sprechen. 1933 Burling Str.

Gesucht: Alleinstehende Haushälterin sucht Stelle bis 1. Mai bei Wittwe. A. K., 4530 N. 41. Ct., 1. Flat. Tel.: Irving 8878.

Gesucht: Frau wünscht Plätze zum Waschen oder Reinmachen. 1731 Larrabee Str., hinten, unten, Johnson.

Gesucht: 18jähriges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2718 Herndon Str. Selbst vorzusprechen.

Gesucht: Frisch eingewanderte Frau sucht stetige Arbeit; bitte vorzusprechen. 2701 N. Artesian Ave.

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Hausarbeit, einfaches Kochen, ist zuverlässig und reinlich, spricht deutsch und englisch. Adr.: S 568 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderte Frau, 40 Jahre alt, sucht Tagarbeit als Köchin, reinmachen und waschen. 2321 Southport Ave. Schubert. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 1955 N. Halsted Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln, nimmt auch Wäsche ins Haus. Bitte nachzufragen beim Janitor, 440 Süd Irving Ave. dimi

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2520 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Arbeit zum Hausreinigen, waschen und bügeln. Adr.: D R 159 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit einige Stunden des Tages. 4540 Wentworth Ave., 3. Flat.

Gesucht: Eine erfahrene österreichisch-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant. 373 Wisconsin Str. Telephon: Lincoln 8734. dmi

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Arbeit. 1753 W. 21. Place, Rose Ferenzy.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; in Privatfamilie; spricht auch englisch; bitte selbst vorzusprechen. 2021 Union Av., hinten. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. — 4902 5. Ave., Simon.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 1820 Fremont Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1808 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Miller, 902 Willow Str.

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Hausarbeit; kann gut waschen und bügeln. Mrs. K. G., 1423 Wrightwood Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2618 Augusta Str.

Gesucht: Ein anständiges Mädchen findet guten Platz bei kleiner Familie; Lohn $5. Mrs. Zipperman, 1313 S. Halsted Str.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Dorner, 2647 Haddon Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 1425 N. Halsted Str.

Gesucht: Eine gute Köchin sucht Tag- oder Nachtarbeit; hat gute Erfahrung. Mrs. Harmnel, 2896 Archer Ave., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin, verheiratet, sucht tagsüber Beschäftigung, spricht nur deutsch. Weber, 2535 Indiana Avenue. dimi

Gesucht: Aelteres Mädchen, gute Köchin, sucht Stelle, kann schön waschen und bügeln. Bitte vorzusprechen, 717 Grand Ave., Flat 3, Türe 12, Ankner. modi

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit, 3620 S. Lincoln Straße. modimi

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit. 1449 Wieland Straße. modimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin in besserem Hause oder zu Kindern. 2843 Burling Str., Flat B. modimi

Gesucht: Junges deutsches zweites Mädchen sucht Stelle. 2611 West 17. Str. somodi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar mit Kind sucht sofort Arbeit auf Farm oder irgend eine andere Beschäftigung. Sieht mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn. Adr.: A 125 Abendpost. dimi

Gesucht: Junges deutsches kinderloses Ehepaar sucht irgendwelche Arbeit. 3501 Fulton Str., Janitor.

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit 2 Kindern sucht Janitorstelle, wo der Mann auswärts arbeiten kann; Frau hat bis jetzt 20 Flatgebäude besorgt. Adr.: Frank Geldon, 2427 Calumet Ave.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Verlangt: Männer —

Um Automobil zu führen und repariren zu lernen. Infolge der großen Nachfrage, die wir neuerdings für deutsche Chauffeure haben, beginnen wir eine Automobilklasse in Deutsch. Drei deutsche Instruktoren und die größte und neueste Ausstattung in der Stadt. Untersucht dies, es wird sich für Euch lohnen. Offen Montags, Mittwochs und Freitags Abends bis 9:30.
Chicago School of Motoring.
2019—2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Ave., 1 Block westlich von Ashland und 21. Str. 14ap*X

Englische Sprache für Herren u. Damen —— beginnt jetzt ——
Privatstunden von geprüften, akademisch gebildeten Lehrern u. Lehrerinnen, deshalb Erfolg garantirt. Stellungen stets frei durch Deutschen Bund (Gegründet 1889). Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets offen. sadi

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,bidosason*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31mz,1mX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gebe diese Woche den Haushalt auf; $175 Parlor Set, $37; $42 Rugs, $20; $75 Bett, $25; Spitzengardinen, Tische, Stühle; $500 Piano, billig; alle Sachen so gut wie neu; verkaufe separat oder zusammen. Killeen, 1214 Robey Str., nahe Division. 21ap1wX

Zu verkaufen: Sideboard $8, Küchenofen $5, Gasrange $4, Orgel, Tisch, Stühle, Bett, Matratze, billig. 456 W. 42. Str., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: 3 Federbetten, 5 Kopfkissen, billig. 1254 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: $45 Baby Carriage, billig. — 1425 School Str., 1. Flat. dimido

Zu verkaufen: Gas-Range und Kohlenofen.— 21.. Fremont Ave.

Zu verkaufen: Sämmtliche Möbel von 4 Zimmern. 615 Hinsche Str., 2. Flat, vorn.

Zu verkaufen: 4 vollständige Eisenbetten und 2 gute Dressers. 3111 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Familien Eisbox, gut wie neu; hält 100 Pfund Eis. 3929 N. Seeley Ave.

Verkaufe Teppich, Tische, Gasboilerheizer usw. 1133 Wolfram Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, gute Möbel, wie neu; Messingbetten, Carpets, Davenport, Dresser usw., gute Gelegenheit für junges Ehepaar.— 1762 Larrabee Str., Flat 2. modi

Möbel zu verkaufen von 10 Zimmer Haus, alle Möbel, Heißwasserheizer, Nähmaschine, Range mit Wasserfront, feiner Bücherschrank u. Schreibtisch zusammen, alles fast neu. 513 Süd Robey Straße. 20ap1w

Zu verkaufen: Haushaltgegenstände, muß sofort verkaufen zu irgend einem Preise, hochfeine Möbel. Anzufragen zwischen 9 und 12 Uhr Mittags und 6 und 9 Uhr Abends, 5559 Blackstone Ave., 2. Apt. modimi

Zu verkaufen: Ein gutes Side-Board und einschläfriges eisernes Bett, sehr billig, wegen Umzug. Nachzufragen 3213 Seminary Ave., nahe Belmont, 1. Flat. mdmi

Zu verkaufen: Prächtige Möbel, Piano, Matratze, 3-Stück Parlor-Suit, Eßzimmer, Bibliothek, Küche, Schlafzimmer, vollständig, 4 Zimmer Flat, $75. Levy, 2732 Evergreen Avenue. 19ap1wX

Muß verkaufen: Gute Möbel, 6 Zimmer Flat, Mahagoni Leder Parlorset, Rocker, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Betten, 2 große Rugs 9×12, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Dresser, Chiffonier, Küchenofen, Parlorofen usw., spottbillig, wenig gebraucht. 2136 Seminary Ave., unten. somodi

Zu verkaufen: Parlorset, 3 Bettzimmersets; Küchenmöbel; einzeln oder zusammen, bis 1. Mai. 852 Center Str., 3. Stock, vorn. 15ap11wX

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. 4ap1mX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Mahogany Piano, Porzellan-Cabinet, 9×12 Wilton Rugs und Eßzimmertisch. 1339 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: $75 Sprechmaschine und 30 Rekords für $25. 3058 Madison Str. Dr. Crabshaw. —26ap,sondido

Gebe den Haushalt auf, muß mein $500 Piano zu irgend einem Preis verkaufen, wenn gleich genommen. 1214 N. Robey Str. 21ap1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, spottbillig. 2136 Seminary Ave., unten.

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 den Monat. 1956 Larrabee Str. 18ap1wX

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Nur $75 für ein schönes Mahagoni Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str. 8ap11mtX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: $50 kaufen ein gutes Deliverypferd. 4834 Ohio Straße.

Zu verkaufen: Legende Hühner; billig. 5934 Waveland Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Topwagen. 4432 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Ein junger Fox Terrier und weißer Bulldog; beide Female. 3812 Honore Str., oben.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 1500 Pd., Steinhof, 3860 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 9651.

Zu verkaufen: Billig, weißer Pudel. 4309 N. Irving Avenue.

Verkaufe billig, zwei gute Pferde. Anzufragen 2255 W. Chicago Ave., oben. modimi

Zu verkaufen: 1500 Pfd. gutes Arbeitspferd, Steinhard. 3816 Lincoln Ave. modimi

Zu verkaufen: Pferd und Wagen für Grocery und Market, billig. 4200 W. 14. Place. 19ap1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison and Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
24jn,bidosa*

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Zu verkaufen: National Cash Register (keine Pennies); in gutem Zustand; sehr billig. F. Schollenberger, 1740 Hammond Str. dimdo

Verkaufe Cash-Register, fast neu, passend für Saloon, Preis $15. 1619 Elston Ave. didosa

Zu kaufen gesucht: Zwei gute Barbierstühle. Fr. Holpp, 2555 Lincoln Ave. modi

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schreibmaschine, $5. 1254 N. La Salle Str.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Jute Singer Nähmaschine; nur $5. 1102 N. California Ave., nahe Division 21,27ap4,11mai

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Zu verkaufen: Bicycle; $8. 2622 N. Western Avenue.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds.
Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds.
Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.
28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden: 9—6. 18ap12wX

Kranke erhalten gründliche kostenfreie Untersuchung und gewissenhafte Behandlung. Dr. Schneider, 513 North Ave. 17ap1wX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Gute Transfer-Ecke, Basement, für Schuh-, Schneider- oder anderes Geschäft. 500 Wells Str., Ecke Illinois.

Zu vermieten: 3 Zimmer, vorne, unten, Gas und Toilet. $8. 1963 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Erstes Flat, 4 helle Zimmer, Porch, Toilet, Gas, an ruhige Familie. 1957 Dayton Straße.

Zu vermieten: An ruhige Leute, schön möblirtes 6 Zimmer Flat; elektrisches Licht, $23; auch 5 Zimmer Flat $20. 4365 Lincoln Ave., Apotheke.

Zu vermieten: Schöner Eckladen, gute Lokalität für Apotheke, Schuh- oder Eisenwaaren-Laden, sowie Wirtschaft. Nachzufragen: 3034 N. Ashland Ave., Ecke Nelson Str. modi

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; $1.50 aufwärts; in der Mitte der Stadt. 519 N. Dearborn Str.

Verlangt: Roomers; gebe auch Board; an zwei Freundinnen. 1660 Burling Str., 1. Fl., hinten.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei Privatfamilie; keine Kinder; nahe Hochbahn; gute Carverbindung; auf Wunsch auch Kost. 709 Willow Str., Schneiderstore. Herzog.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer nahe Hochbahn. 924 Belden Ave. dimi

Vermiete kleines Frontzimmer mit Bad, gute deutsche Küche, $5.50; ein Block zur Hochbahn. 3759 Osgood Str., nahe Grace.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, mit oder ohne Board, alle Bequemlichkeiten; gute Carverbindung. 2110 Bissell Str. Tel.: Lincoln 4480.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad, an zwei Freunde. 1545 Wieland Str., nahe North Ave. und Wells Str.

Zu vermieten: Großes, helles Frontzimmer; keine anderen Roomers. 1643 Hudson Ave. dmi

Verlangt: Roomer oder Boarder; heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. 21ap1w

Zu vermieten: Billig, freundliches Zimmer, nahe Lincoln Park. 1761 North Park Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer bei deutscher alleinstehender Wittwe. 1615 Mohawk Str.

Zu vermieten: Front-Bettzimmer an einen anständigen Herrn mit stetiger Stellung; wenn gewünscht auch Board. Modernes Haus, kleine Familie, keine Kinder. 720 N. Spaulding Ave. Tel.: Kedzie 2904.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer an netten Herrn, bei kinderlosem Ehepaar, als alleiniger Roomer. 725 Webster Ave.

Zu vermieten: Helles Frontschlafzimmer. — 1629 Mohawk Straße.

Zu vermieten: Frontzimmer an 2 Freunde. 1535 Wells Str.

Mann findet helles Zimmer, alle Bequemlichkeiten, billig, nahe Carlinie. 2242 Burling Str. dido

Zu vermieten: Frontzimmer; passend für zwei, sowie kleineres; preiswert; Bad; Dampfheizung. 58 West Elm Str.; eine Treppe links dimi

Eine alleinstehende Frau verlangt Roomers, wenn möglich zwei Freunde. Mrs. Harmnel, 2896 Archer Ave., 3. Floor, hinten.

Vermiete helle reine Zimmer, sehr billig, auch mit Board, für Deutsche. 643 Division Str., nahe Halsted Str. dido

Zu vermieten: Helles Zimmer. 648 Wells Str. modi

Zu vermieten: Frontzimmer, elektr. Licht. — 2000 Howe Str., Ecke Center, 2. Flat. 20ap-wX

Zu vermieten: Reine, schön möblirte Haushaltungszimmer, Sink, Kochgas, billig. 1435 Fulton Straße. 20ap1wX

Zu vermieten: Großes separates, gut möblirtes Zimmer, volle Pension, $5.25, Bad, nahe Lincoln Park, an jüngeren Herrn. Deutsche Familie. 2046 Howe Str., nahe Garfield Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer. L. Zins, 1241 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 19ap1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, gute Lage; christliches Heim für Männer. — 1156 N. La Salle Str. Telephon: Superior 5950. 19ap1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 2, 3 oder 4 unmöblirte Zimmer. Angabe des Preises an Frau überm Basement, 534 Grant Place.

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht freundliches Zimmer bei Privatfamilie, Nordseite, über North Ave. Preisangabe unter Adr.: A 121 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ehepaar mit 1 Kind sucht kleine Cottage oder Flat, nicht über $12, Nordseite. Adr.: K. F. 16 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Kleine Wohnung, 3 Zimmer, Bad, für eine Person, Nordseite. Busytel, 711 Willow Str. dimidofr

Mann sucht Zimmer bei Wittwe oder alleinstehender Frau, als alleiniger Roomer. Kinder nicht ausgeschlossen. Adr.: A 108 Abendpost.

Mann (31) wünscht Zimmer bei alleinstehender Wittwe oder Privatfamilie. Adr.: A 109 Abendpost.

Junges Ehepaar sucht möblirtes Zimmer mit Kochgelegenheit oder Küche; nahe Lincoln Park. Privat. Offerten mit billigster Preisangabe. — Adr.: A 113 Abendpost.

Gesucht: Geschäftsfrau sucht kleine Wohnung, Nordseite. Adr.: A. 107 Abendpost. dmi

Kinderloses Ehepaar sucht 2 bis 3 Zimmer mit Bad; nicht über $10. Adr.: A 106 Abendpost.

Aeltere deutsche Frau sucht Unterkunft gegen kleine Entschädigung, könnte tagsüber Kindern aufpassen. Adr.: 4551 N. Western Ave., 2. Flat.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße.
6mz*X

——Geld zu verleihen——
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str.
1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eck-Grocery und Market zu großer Verschleuderung, bester Laden auf der Südseite; großer Vorrat an Groceries, feine, vollständige Fixtures, Zwei Nr. 442 Ticket National Cash Registers; feine Hobert Electric Mill und Fleischmahler; elegante solide Eichen Tim, Shelving und Counters, 8 bei 10 Butcher Box, feiner Butterkühler, 3 Marmorplatte Counters, drei Computing Scales usw.; feine Ecke; Miete nur $40; oder könnt die Grocery allein kaufen und nur $20 Miete zahlen; Baarkundschaft; dicht besiedelte Nachbarschaft; seltene Gelegenheit für schnellen Verkauf, muß verschleudern, zu nur $1750, auf $3000 abgeschätzt. Laden, 4501 Wentworth Ave., Ecke 45. Str., oder Eigentümer: Fred Bender Store Fixture Co., 1243—47 Wabash Ave. Telephon: Calumet 1924; Automatic 67474.

Saloonkeepers, Achtung! Das Lokal zur Einrichtung eines Saloon in Verbindung mit der neuen „Bakery Workers Hall", zukünftiges Hauptquartier der Bakers and Confectioners Union Nr. 2, 218—220 W. Oak Str., ist an den meistbietenden praktischen Mann zu vermieten. Das Direktorium des Oak Hall Club behält sich jedoch das Recht vor, ein oder alle Angebote zurückzuweisen. Versiegelte Angebote müssen bis Samstag, den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr in Händen des Sekretärs des Oak Hall Club, 540 Wells Straße, sein. Die Bedingungen für etwanige Reflektirende sind beim Sekretär des Oak Hall Club, 540 Wells Str., in Empfang zu nehmen.

Zu verkaufen: Ein Nordseite Saloon mit eigener Lease, Miete $85 per Monat; eigene Lizens, Lizens bezahlt bis 1. November, eigene Fixtures und viel Waare. Tägliche Einnahme $45 und mehr. Preis $5200. Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Ecke Irving Park Boulevard und Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen, oder Partner für Saloon und Hotel, nur wenig Geld erforderlich, zwischen 2 belebten Depots. 113 S. Clinton Str.

$150 kaufen 2 Stuhl Barbierladen; $200 wert; mit 4 Zimmerwohnung; auch Haushaltmöbel, wenn gewünscht. 3729 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Saloon, eigene Lease. Telephon: Graceland 6610.

Saloon und Boardinghaus, $700. Biegus, Ecke 15. und Loomis Str. 21ap1wX

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candystore mit 4 Zimmern, sofort, billig. F. Klampferer, 1251 Barry Ave. dimido

Zu verkaufen oder vertauschen: Delikatessen-Grocery für Haus oder Lot in kleineren Stadt nahe Chicago, oder für kleine Farm. 3405 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Roominghaus, 25 helle Zimmer im besten Vermietungsbezirk der Nordseite. Dampfheizung, alles bewohnt, monatl. Reingewinn $130. Reise nach Deutschland. Adr. A. 128 Abendpost.

Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke, großer Vorrat, Piano, sofort, $650, wert das Doppelte. Seht's an. Morgens 9. 1557 N. Halsted Str.

Habe 4 Bäckereien von $700 bis $3000 zu verkaufen; 5 Delikatessenstores von $700 bis $2000; 12 Saloons von $600 bis $6000; 4 Roominghäuser von 11, 20, 28 Zimmern, von $700 bis $1200; 5 Butcherläden von $600 bis $3000. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1557 N. Halsted Str.

Großer Bargain! Verkaufe 26 Zimmer Roominghaus, stets besetzt, sofort, $650, wert das Doppelte. Fragt Morg. 9. 1557 N. Halsted Str.

Verkaufe Grocery- und Butcherstore, keine Konkurrenz, alle Fixtures, so gut wie neu. Beste Nachbarschaft. Große Einnahmen. 1557 Halsted.

Zu verkaufen: Feiner Delikatessenstore an der Nordseite; Busineß Car Line. 5 Zimmer und Store, Dampfheizung, Miete $30; gut etablirtes Geschäft. Schmidt, 1604 Clybourn Ave.

Bäckerei mit Hubbard oder Brick Ofen wird zu mieten oder auf Abzahlung zu kaufen gesucht. Adr.: K. 419 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, gut gehendes Candy und Ice Cream Geschäft. 221 W. 43. Str.

Zu verkaufen: Meatmarket, sehr gutes Geschäft; alles baar; billig; verreise. 806 West 64. Str. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei; stetige Baarkundschaft. Verlasse die Stadt. Bargain! 559 W. 47. Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei an Geschäftsstraße, direkt zwischen 3 Theatern. Gute Gelegenheit für großes Geschäft. Nachzufragen: Kern & Son, 612 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Variety Store auf der Nordseite; keine Agenten; zu erfragen: 2200 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Saloonlizens; $3000; auch für 6 Monate zu vermieten. M. Bowers, 426 Sherman Straße.

Zu verkaufen: Barbierladen; Rasiren 15c; muß wegen Krankheit verkauft werden; billig. — 2511 Lincoln Ave.

— $375! — $375! — $375! —
Gehe aus dem Geschäft. Zigarren-, Tabak-, Confectionery- und Zeitschriften-Store zu verkaufen. Miete $27.50, m. Wohnzimmern, Transfer-Ecke. Nahe Polizeistation und Spritzenhaus. A. E. Richards, 750 W. 35. Str., nahe Halsted Str. 21ap1wX

Zu verkaufen Gut etablirtes Hotel; alle Zimmer besetzt; stetige Boarders, 1522 West Adams Straße. —sa

Zu verkaufen: Für Baar, Electric Schuh-Reparaturwerkstatt; gute Lage; gute Gelegenheit für einen erster Klasse Mann; kein anderer braucht vorzusprechen. Verlasse die Stadt. 4844 South Ashland Ave.

Zu verkaufen: Cash Delikatessen und Grocery, Nordseite, deutsche Nachbarschaft, alter Platz, Backwaaren bezahlen alle Ausgaben; $35 Miete mit vier Wohnzimmern. Wenn Ihr ein gutzahlendes Geschäft haben wollt, untersucht diesen Platz. 2101 Fletcher Str. —sa

Zu verkaufen: Eck-Saloon, Lizens, Lease und Fixtures, Nordseite, nur für Baar. Adr.: A 117 Abendpost.

Verkaufe Saloon und Boardinghaus, $700. Biegus, Ecke 15. und Loomis Str.

Reines 13 Zimmer Roominghaus billig zu verkaufen, wegen anderem Geschäft. 158 West Superior Straße. —fr

Zu verkaufen: Saloon, in Fabrikationsdistrikt; habe zwei Plätze, muß einen verkaufen. Joe Tabasky, 158 N. Green Str.

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei, in böhmischer Nachbarschaft. Adr.: S 547 Abendpost. dimido

Muß verkaufen: Billig, Grocery-Store; neue Fixtures, großer Waarenvorrat, wegen Alter und Alleinsein. 3420 Lincoln Ave. difrson

Zu verkaufen: Ein Lunchroom und Delikatessenstore. 1325 Belmont Ave. modi

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 3224 Ashland Ave. modimi

Zu verkaufen: Guter Saloon mit großer Halle, mit oder ohne Property. Näheres 729 W. North Avenue. mo—son

Zu verkaufen: Roominghaus, 23 Zimmer, Spottpreis. 120 W. Erie Straße. 20ap1wX

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei, 3502 S. California Avenue. somodi

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore, Nordseite, prachtvolle Lage, Baarkundschaft, Einnahmen $50. Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. Keine Agenten. Nachzufragen: 112 Ost Superior Str., 2. Flat. sasonmodimi

Saloon zu verkaufen wegen Krankheit in guter deutscher Nachbarschaft, alter Stand, ideal für kleine Familie. Nähere Auskunft erteilt in 1300 Barry Ave., 3. Flat. Tel. Lake View 2724. sa—mi

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, schöne Yard, für $325. 111 West Elm Str. 16ap1wX

Zu verkaufen: Paint Store, Glas, Tapeten, ebenfalls Contractinggeschäft; 16 Jahre etablirt; keine Konkurrenz; ziehe mich zurück. Eigentümer, 737 S. Western Ave. 17ap11wX

Zu verkaufen: Tee- und Kaffeestore, billig, wenn sofort genommen; deutsche Nachbarschaft, in einem der besten Geschäftsteile der Stadt, nahe Department Store. Adr. H. 361 Abendpost. 16ap1wX

Zu verkaufen: Saloon mit Stock; Miete mit Flat, $75. 1100 South Kedzie Ave. 16ap1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Arbeitsamer, ehrenhafter Teilhaber mit einigen hundert Dollars für kleine Fabrik verlangt. Fachkenntnisse unnötig. $35 Wochenverdienst garantirt. Schriftlich unter Adr.: K 463 Abendpost. —do

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Gebildeter junger Deutscher, 26, in guter Stellung, sucht die Bekanntschaft eines netten, ev. luth. Mädchen, nicht über 22 Jahre alt und in mittlerer Größe, zwecks späterer Heirat bei gegens. Neigung. Nicht anonyme Antworten; wenn möglich mit Bild, an Chas. Schmidt, 16 N. Morgan Str.

Heiratsgesuch: Ein junger Norddeutscher (29), sucht, da es ihm an näherer Damenbekanntschaft fehlt, mit einem Mädchen oder junger Wittfrau lutherischen Glaubens bekannt zu werden, zwecks Heirat. Briefe spätestens bis Samstag unter Adr.: A 114 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Monatliche Geschäftsversammlung der Freisinnigen Gemeinde der Nordwestseite am 26. April, punkt 3 Uhr, in Schönhofens unterer Halle. Um 4 Uhr beginnt ein interessanter Vortrag von Mitglied Henry Steinbock. Thema: Wahrheitsgetreue Beschreibung und Kritik meiner Weltreise. disa

Auto-Mechaniker, Oesterreicher, Erfahrung an europäischen und amerikanischen Maschinen, 12 Jahre in größten Fabriken, übernimmt Arbeiten in oder außerm Hause. Kann auch kaufen und verkaufen zu sachmännischen Preisen. Adr.: A 118 Abendpost.

Verlangt: Dirigent für deutschen Gesangverein, Donnerstags. 1660 Augusta Str. mdo

Ein paar Stunden Uebersetzung monatlich. Preisangabe. Antwortet in Englisch. Adr.: A. 112 Abendpost.

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. 26mz,dosondi1mt

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,didosa*

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Poistock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 4ap,sadido1m

Painting, Paperhanging, Decorating, gut und billig ausgeführt. 1440 N. Claremont Ave. modimi

25c, Fußleiden entfernt, Kopfwaschen, Frisiren, Kämmhaarzöpfe gefertigt. Prof. Uhl, 21 Ost Van Buren Str., 6242 S. Halsted Str. 19ap1wX

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 19ap1wX

Agenten, fügt Eurem Waarenlager eine neue 10 Cts. Wasch-Präparation hinzu. Novak, 4016 West 26. Straße. 19ap1wX

Zementarbeiten werden gut und zu mäßigem Preise ausgeführt. B. Rief, 749 North Ave. 18ap1wX

Altdeutsche Bratwurst jeden Mittwoch und Samstag; außerdem Thüringer Landleberwurst und Blutwurst in bekannter Güte. Grahn, Ecke Lincoln und Southport Ave. 17ap1wX

Carpenterreparaturen an Häusern werden gut und billig ausgeführt. 1415 Barry Ave. 15ap1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehntelange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok11X*

Guter Zinszahler sucht ein Darlehen von $75; stellt zur Sicherheit ein Piano im Werte von $300. Offerten: A 130 Abendpost.

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 Nord Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von
Zelosky Offerten,
sie wird Euch interessiren.

I.
Beinahe neu, 2-Flat und Basement Brickgebäude, 6 Zimmer in jedem Flat, Gebäude 56 Fuß lang, Oak Trim, Hartholz Fußböden, Consoles, Buffets, Gas, heißes und kaltes Wasser, $5750. $1000 Anzahlung, $30 monatlich.

II.
Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

III.
$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

IV.
Eine freundliche 6-Zimmer-Cottage an Irving Park Blvd., Furnaceheizung, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung; hohes Brick-Basement. Gebäude in bestem Zustande. Nicht weit von zwei Carlinien und Hochbahnstation. $3200, $600 baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
18—24ap

Modernes 2—6 Zimmer Steingebäude, nebst Brick Cottage, nahe Osgood und Garfield Ave.; $7000; Miete $80. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

$100 Baar, Rest $10 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen 4 Zimmer Cottage nahe Racine und Nelson Str.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: 3738—40 Hermitage Ave., 50 Fuß Lot, 3—6 Zimmer modernes Brick, Furnace.—2—5 Zimmer Frame, Bad, Miete $1120. $12,000. Blum & Abrams, 3709 Southport Ave., alleinige Agenten. dido

Billig zu verkaufen: 2-stöckiges Frame; Miete $28; nötig $1000. Preis $2400.
Fred Ruedel, 602 North Avenue. 18ap1wX

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus wegen Krankheit. 3514 N. Ashland Ave., 2. Flat. 18ap1wX

Zu kaufen gesucht: Ein 2stöck. Brickgebäude an der Nordseite; habe alles baar. Adr.: S 537 Abendpost. 15ap11wX

Habe $2000 baar, wünsche eine 5 oder 6 Zimmer Cottage, nördlich von Addison Str., zu kaufen. Adr.: S 538 Abendpost. 15ap1wX

Zu kaufen gesucht: Ein 3 oder 6 Flatgebäude an der Nordseite, Edgewater oder Rogers Park; habe $5000 baar; keine Agenten. Adr.: S 536 Abendpost. 15ap1wX

Muß verkauft werden, um Nachlaß zu regeln. 2 Flat Framegebäude, abgeteilt in 4 kleine Flats, Lot 33 Fuß breit, Gebäude in bestem Zustande und frisch angestrichen, Straße gepflastert, Frame-Barn hinten, Miete $480 jährlich. Preis zwecks raschen Verkaufs nur $3000. Macht Offerten. Gelegen nahe Southport und Lincoln Ave. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., ausschließliche Agenten. dimisa

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges Brickhaus, nahe Hochbahn, 5 und 6 Zimmer. $5000. Adr.: K 425 Abendpost.

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer Flat, Bad, Brick-Basement, sowie 4 Zimmer hintere Cottage, Miete $588. 1614 Cleveland Ave. gelegen.— Macht Offerten! $4500. Blum & Abrams, alleiniger Agent, 3709 Southport Ave. dido

Zwei 4 Zimmer Brick, Toilets; mit Framegebäude hinten; Hypothek $2500; Preis $5200; $1000 nötig. Fred Ruedel, 602 North Ave. 18ap1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 5334 Argyle Str., Jefferson Park, ein Bargain; Teil Baar, hochmodern; Lot 50 bei 125; Mittwoch vorzusprechen. Telephon: Irving 186 oder Automatic 14581.

Zu verkaufen: $400 Anzahlung, Rest $15 per Monat; breite Lot; neu und modern.
2 Flat, 5 Zimmer jedes, $4,600.
2 Flat, 6 Zimmer jedes, $6,100.
Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave.

Bargain! Neues modernes 2-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, breite Lot; sehr gute Fahrgelegenheit; leichte Abzahlung. Anton Jopp, 4953 W. Grace Straße. —sa

Großer Bargain: 2stöckiges neues Brickhaus; Irving Park; 5 und 6 Zimmer; Gas u. elektr. Licht; 35 bei 125; wert $6000; Preis $5200; Anzahlung $500. Saummweber, 17 N. La Salle Straße, Main 2358.

Verkaufe oder vertausche modernes 6-Flat Steinfrontgebäude, gegenüber Humboldt Park, billig. Besitzer Elster, 3016 W. North Ave. dimido

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung. 2145 Greenwich Str. dofrsasonmodi

Albany Park!
$750 kaufen 30 Fuß Lot; Straße gepflastert; muß sofort verkauft werden. Ein Bargain. Hoppe & Co., Laurence und Albany Avenue. modi

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3434 N. 42. Court, ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198. 22mz,1mX

Westseite.

Zu verkaufen: Kommt und überzeugt Euch! — Der beste jemals offerirte Bargain in neuem 2 Flat Brickgebäude, Stein-Porch und -Treppen, Trim und Floors Eichenholz, große Lots, nahe Schule, beste Hochbahnverbindung. Straße gepflastert und bezahlt. Preis nur $5500. Carlson, 22. Str. und 48. Ave. 17ap1wX

Zu verkaufen: Laden- und ein Flat Gebäude. Eigentümer hat daselbst Delikatessengeschäft 14 Jahre erfolgreich betrieben. Muß Gebäude verkaufen wegen hohen Alters. Auch kann der Laden dazu gekauft werden. $2500 Hypothek. Miete $45. 3126 Colorado Ave. 15ap1wX

Südseite.

— Wirkliche Bargains —

3327—31 Indiana Avenue.

Diese modernen Steinfront 10 Zimmer Residenzen werden heute, zum ersten Male, zu einem Preise und zu Bedingungen offerirt, welche in Eurem Bereiche liegen. Ihr solltet unbedingt diese Gelegenheit nicht versäumen.
Wenn Ihr keine 10 Zimmer benötigt, laßt Euch zeigen, wie leicht man zwei ideale Wohnungen daraus machen kann. Wohnt in der einen und vermietet die andere. Diese Umänderung kann mit geringen Ausgaben bewerkstelligt werden.
Jedes Zimmer hell und kosig.
Die Lage bedarf keines Kommentars; die Straßenbahnwagen halten fast vor Eurer Tür. Keine dunklen Alleys zu passiren.
Wenn Ihr wirklich anfangen wollt, Euer Mietsgeld zu sparen und ein eigenes Heim zu besitzen, bringt heute $100 Anzahlung mit.
Vergeßt nicht, sie werden bald verkauft sein. Positiv große Bargains.
Eigentümer ist heute und morgen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags am Platze.
4ap*X

Cottage und Lot, $350, wert $725; muß verkaufen. 3601 W. 57. Place.

Zu verkaufen: 633 W. 24. Place, zweistöckiges Framehaus, 3 und 4 Zimmer Flats, $1250. Kleine Anzahlung.
1943 W. 33. Str., Brickhaus, 5 Zimmer und Bad; Attic mit Fußboden und „Plastered", $1700. Nicht weniger wie $600 Anzahlung.
F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 18ap1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein 12 Flat Gebäude nahe Jackson Park. Miete $4560 per Jahr; bringt 25 Proz. Baar. Te.: Yards 7149. 17ap1wX

Schöne 6 Zimmer Cottage billig zu verkaufen 3525 Princeton Avenue. 15ap1wX

Vorstädte.

Beste Geldanlegung

In Morton Park, ohne Ausnahme eine der schönsten Vorstädte in der Nähe von Chicago, fünf Cents-Fahrgeld mit der Douglas Park Hochbahn und 22. Straßenbahn.

Neue 2stöck. Brick- u. Frame-Flatgebäude, 5 u. 5 Zimmer; Concrete Fundament; Zement-Fußboden; Gas und elektrische Fixtures; Stein-Veranda; Preis: Brick, nur $5,500.

Und verschiedene andere gute Geldanlagen —Unsere Häuser sind nur 2 Block von der massiven Western Electric mit über 16,000 Angestellten. Flats vermieten sich gut. — Kommt hinaus und überzeugt Euch.
Carl A. Carlson, Eigentümer.
48. Ave. und 22. Str.
16ap1wX

Zu verkaufen: Spezielle Bargains, 5, 6 und 7 Zimmer Bungalows, Lotten 10 bei 160, sehr leichte Bedingungen, monatliche Zahlungen. — Preise $3000 bis $3850; nur 38 Minuten zum Loop mit der Aurora Elgin Electric. Wegen Einzelheiten seht:
A. Holinger & Co., 179 W. Washington Str. 18ap1w

Zu verkaufen: Neues Bungalow, Stukko, Lot 37½×125 Fuß, 6 Zimmer und Badezimmer, Laundrytub, Furnaceheizung; Preis $3400. Anzufragen: 7547 12. Str., Forest Park. dimi

Farmländereien.

——Für Heimsucher:——
Campville, Alachua County, Florida, 65 Meilen südlich von Jacksonville. Bester Boden, gesundes Klima, vorzüglich geeignet für Gemüsebau, Molkerei und Geflügelzucht. Eisenbahn, Kirchen, Schule, Ziegelei, Schneidemühle und Konservenfabrik am Platze. 20- und 10-Acres-Parzellen, $30 pro Acre; $2.50 per Acre Anzahlung, $1 per Acre monatlich. Weiteres durch Raley—Hamby Company, Colonization Dept., Jacksonville, Fla. 19ap,sondidosa2w

20 Acres oder mehr Land in deutscher Kolonie. Ihr könnt das ganze Jahr arbeiten, 3 Ernten jährlich. Haus zur freien Bewohnung. Gutes Wasser, Farmgeräte, Pferde, Maulesel zur Verfügung. Land an zwei Eisenbahnstationen, Postoffice, Wachstation, Expreß, Telephon etc. Nicht viel Geld zum Beginn erforderlich. Seht Eigentümer Dr. Kottler, 81 Ost Madison Str., Ecke Michigan Ave., Zimmer 207, Montag, Mittwoch, Freitag von 2 bis 5 und 7 bis 8 Uhr. Sonntags von 1 bis 4 Uhr. didosason

160 Acres hochfein verbesserte Farm, lehmiger Boden; 80 Rods von Hochschule, in Town von 1500 Einwohnern; feine Gebäude, einschließlich Stock und Maschinerie; alles umzäunt und quer durchzäunt. Deutsche Gemeinde. Preis $6500; Abzahlung. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 21ap*X

Zu mieten gesucht: Kleine Farm von 8 bis 15 Acres, mit großer Wohnung bevorzugt. Dieselbe muß nahe Eisenbahn oder elektrischer Carlinie liegen, 15—20 Meilen von Chicago. Adr.: Habdu, 2619 Evergreeen Ave., Chicago.

Zu vertauschen: Eine erster Klasse schuldenfreie 120 Acres Wisconsin Farm, nahe Stadt von 40,000 Einwohnern; gute, große Gebäude, Silo, Gasolin-Motor mit Silofüller, Schrotmaschine, Holzschneider, sämmtliche moderne Maschinerie; 4 Pferde, 15 Stück Rindvieh. Joern, 949 N. Oakley Blvd.

UMI

Ein vollständiger Bankdienst

Unser Dienst umfaßt alles von der Aufbewahrung der Ersparnisse eines Kindes bis zur Verwaltung eines großen Nachlasses.

Alles unter einem Dach.

Alle Departements sind leicht zu finden und unterstehen Beamten, die jederzeit zur Konsultation bereit sind.

Euer Knabe, Mädchen oder Ihr selbst oder Euer Dienstbote kann hier ein Sparkonto führen.

Eure Gattin kann sich hier einen Sicherheit-Kasten zum Schutz von Schmucksachen und anderen Wertgegenständen mieten.

Ihr könnt Euer Checkkonto hier haben, oder Eure Geldanlage durch uns und mit unserer Beihilfe wählen, oder Anleihen arrangiren oder Euer Eigentum durch uns verwalten lassen oder uns zu Eurem Testamentsvollstrecker ernennen.

Solcher vollständiger stets bereiter Dienst erspart Euch Zeit und Energie.

Wir suchen große Kontos und wachsende kleine Kontos.

CENTRAL
Trust Company of Illinois
125 W. Monroe St., Zwischen Clark u. LaSalle Str. **Chicago**
Eine Bank
Für Eure Spar- oder Checking-Kontos.
Für die Auswahl Eurer Geldanlagen.
Für die Verwaltung Eures Besitztums.
Für den Schutz Eurer Wertsachen.
Kapital, 4,500,000
Ueberschuß und unverteilte Profite, $2,000,000

Die Bedienung

in der „First Trust and Savings Bank" ist prompt und höflich. Absolute Sicherheit ist den Depositoren garantirt und drei Prozent Interessen werden auf Sparguthaben bezahlt.

JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOISOT, Vice-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn Str. — 1st — Kapital und Ueberschuß $7,500,000

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen, — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Eine beliebte Geldanlage

Um es dem kleinen Kapitalisten zu ermöglichen, das Einkommen auf seine Ersparnisse zu erhöhen, geben wir Grundeigentums-Hypotheken-Goldbonds in Stücken von $100 und $500, die 5½ bis 6% Zinsen bringen.

Sie sind garantirt als erste Belastungen und sind durch neue Gebäude und Land in guten Gegenden gesichert.

Offen Dienst. und Samstag Abends — „Laßt unsere Bank Eure Bank sein."

Für Meilen im Umkreis

von der Nord-, Süd- und Westseite, kommen die Leute nach Bergson & Co.'s Experten um sich Brillen anpassen zu lassen, wegen unseres weitbekannten Rufes wissenschaftlicher Genauigkeit in der Richtigstellung fehlerhafter Sehkraft.

Bergson & Company — Etablirt 25 Jahre — Glasses of Quality — $1

Ihr seid jederzeit zu einer freien wissenschaftlichen Bergson Untersuchung berechtigt, ohne irgendwelche Kosten oder Verpflichtungen. Leidet Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen, so kommt und laßt uns Euch mit Gläsern versehen, die Eure Leiden beseitigen werden, wie wir es schon für tausende anderer getan haben. Kommt, erfahrt die Wahrheit betreffs Eurer Augen, und wenn Ihr Gläser nötig habt, so liefern wir Euch dieselben entweder als Brillen oder als Klemmer, mit unseren berühmten Duplex-Linsen, in goldgefüllten Rahmen, vollständig, schon zu $1; massiv golden schon zu $4. Linsen zu niedrigsten Preisen dupliziert. Absolute Zufriedenstellung garantirt. Schulkindern wird ebenso genaue, sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet.

Dr. BERGSON & COMPANY
Spezialisten im Richtigstellen fehlerhafter Sehkraft. Südseite Office befindet sich jetzt 314 Republic Bldg., Südost-Ecke State u. Adams Str., Nordseite Office 602 W. North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends, Mittwoch u. Freitag bis 6 Abds. Sonntags, 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. 7apdi*

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4

Volles Set Zähne $4.00 — Whalebone Zähne $5.00

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags, 9—3. sondifc

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhauswürfe und Sag im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Vastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill. Wl.frsondi*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Gesangverein Liedertafel Eintracht veranstaltet am morgigen Mittwoch Abend, in der Wicker Park Halle ein großes Konzert. Die Sänger haben gewissenhaft geprobt und werden ohne Zweifel etwas Gutes leisten. Ausgezeichnete Solisten sind engagirt. Der leistungsfähige Verein singt auch einen Zyklus für Männerchor mit verbindender Dichtung und Begleitung von Klavier und Streichquartett, „Südslavische Dorfbilder" heißt die Komposition. Der Komponist H. Jüngst hat es meisterlich verstanden, die Schönheiten der verschiedenen Volksweisen durch eine klangvolle und dabei leicht sangbare Bearbeitung voll zur Geltung zu bringen. Bald wehmütig, bald feurig, bald ernst und bald heiter im leichten Tanzrhythmus ziehen in diesem Werke eine Reihe der reizvollsten, in deutschen Sängerkreisen wohl noch gänzlich unbekannten südslavischen Melodien an uns vorüber.

Der Bayern Frauenverein wird am kommenden Samstag, 8 Uhr Abends beginnend, seinen sechsten Kalikoball in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., veranstalten. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieses Vereins stets erfolgreich verliefen, so bemüht sich das Komite auch diesmal, den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Gute Musik, gute Getränke und ein feines Essen zu mäßigem Preise erwartet die Gäste. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das Komite besteht aus den Damen Anna Zipf, Präsidentin; Margarethe Wahl, Marie Hoeflein, Ella Bidinger, Marie Werner und Amalie Bertin.

Einen Veilchenball veranstaltet der Nord-Chicago Frauenverein am kommenden Samstag, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Eintritt 25c. Im Vorkehrungsausschuß sind die Damen Karoline Willeke, Präsidentin; Margarete Ertel, Vorsitzende; Rose Potschar, Sekretärin; Mathilde Reifenberger, Schatzmeisterin; Rosa Grandke, Katie Flatig.

Der Deutsche Verein Alpenrose veranstaltet am kommenden Samstag Abend, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein Tanzkränzchen in Verbindung mit Agitationsversammlung. Die Präsidentin, Frau Emma Stamm, und die Mitglieder Luise Mattern und Theodor Timmermann sorgen für eine gemütliche Unterhaltung. Der Verein nimmt an dem Abend Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren frei und ohne Voruntersuchung auf. Er bezahlt $5 die Woche Krankengeld auf die Dauer von 6 Wochen im Jahre und $100 Sterbegeld.

Ein Bockbierfest kündigt der Verein der Brandenburger für den kommenden Samstag Abend in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., an. Allerlei heimatliche Unterhaltung, wie sie zur schönen Bockzeit in Berlin und Umgegend üblich ist, steht auf dem feuchtfröhlichen Programm.

Der Südungarische Damenchor hält am kommenden Sonntag in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Straße, sein Frühjahrskonzert ab. Das Programm umfaßt Gesang, komische Aufführungen und Tanz.

Am kommenden Sonntag wird der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Richters Halle, Belmont und Hoyne Ave., sein 10. Stiftungsfest mit Ball feiern. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, und der Eintritt kostet 25c. Seitens des aus den Damen Auguste Schröder, Präsidentin; Josefine Klinkhammer, Antoinette Apel und Babette Lehmann bestehenden Festausschusses wird Alles getan, was den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten vermag, insbesondere wird für gute Musik und gutes Essen gesorgt. Am Festabend können Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren sich frei in den Verein aufnehmen lassen.

Der Gemischte Chor Germania veranstaltet am kommenden Sonntag sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Straße. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Ein tüchtiges Komite ist seit Wochen an der Arbeit, allen Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Auch wird ein vortreffliches Theaterstück aufgeführt, welches die Lachmuskeln in Bewegung setzen wird.

Der Siebenbürgisch-Sächsische Jugendbund veranstaltet am kommenden Sonntag in Fleiners Halle, Halsted nahe North Ave., sein erstes Frühlingsfest, zu welchem alle Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden. Das Komite hat, wie immer, für gute Musik und Getränke bestens gesorgt, sodaß alle Besucher sich in herzlichster Weise amüsiren werden.

Die Eintracht League Nr. 7, United League of America, wird am kommenden Sonntag, beginnend 4 Uhr Nachmittags, eine Agitationsversammlung in McDermotts Halle, 5443 Ashland Ave., abhalten. Der Zweck dieser Versammlung ist, Männern und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit zu geben, der Sterbekasse ohne ärztliche Untersuchung beizutreten. Der Supreme-Präsident und Supreme-Sekretär, sowie andere Sprecher werden anwesend sein, um die guten Zwecke, die der Orden verfolgt, klarzulegen. Für freies Bier und guten Imbiß ist bestens gesorgt. Alle, welche diesem alten, stets bewährten und beliebten Orden beizutreten wünschen, sind herzlich willkommen.

Am kommenden Sonntag veranstaltet die Liedertafel Einigkeit eine deutsche Theatervorstellung in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Mehrere altbewährte Schauspielkräfte, wie Fanny von Bergert, Linda Schmidt, Frieda Koch, Kate Austin und Julius Löffler, der auch die Spielleitung übernommen hat, werden mitwirken. Zur Aufführung kommt die urkomische Posse „Bummelfritze", welche nicht verfehlen wird, die Lachmuskeln der Zuschauer kräftig in Bewegung zu setzen. Jedenfalls wird es der Liedertafel Einigkeit, wie bisher immer, auch diesmal gelingen, ihrem Publikum einen recht vergnügten und unterhaltenden Abend zu verschaffen.

Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes der Körnerloge Nr. 54, Orden Mutual Protection, am kommenden Sonntag in Yondorfs Halle, an North Ave. und Halsted Str., werden die Mitglieder und Freunde dieser größten Loge des Ordens sich in Schaaren einstellen. Gilt es doch, ein Fest seltener Art zu begehen. Es ist zu dieser Feier von einem rührigen Vorkehrungsausschuß nicht nur Alles getan worden, um sie glänzend zu gestalten, sondern sie wird noch einen besonderen Glanz durch die feierliche Einführung von hundert neuen Mitgliedern erhalten. Für Unterhaltung jeglicher Art, Erfrischungen und selbstverständlich Tanzmusik ist Sorge getragen. In den Jahren ihres Bestehens hat die Loge Tausende von Dollars an Kranken- und Unterstützungsgeldern gezahlt und ist den edlen Zwecken des Ordens stets pflichtgetreu nachgekommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Ordensmitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt zu der Feier, welche alle bisherigen erfolgreichen Feste der Loge in den Schatten zu stellen verspricht.

Sein 20jähriges Stiftungsfest wird der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago am kommenden Sonntag in der großen Wicker Park Halle festlich begehen. Ein reichhaltiges Programm, bestehend aus Konzert-, Gesang- und komischen Vorträgen, kommt zur Aufführung und es können den Besuchern einige angenehme Stunden versprochen werden. Nach Beendigung des Programms Ball. Anfang des Festes 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person.

Sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, feiert der Deutsche Hof Germania Nr. 4983 des Unabhängigen Ordens der Foresters am kommenden Sonntag, beginnend um 3 Uhr Nachmittags, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Avenue. Ein tätiger Festausschuß, bestehend aus den Herren Ludwig Schirmer, Heinrich Eichner, Dr. Eugen, Th. d'Andrassy, Franz Hedl, Louis Oesterreich, Phillip Hanus, Fred Zimmermann, Franz Doerner, Anton Vegh und Math. Koffler, ist schon seit Wochen bemüht, dieses Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten. Ein auserlesenes Programm, einschließlich der Mitwirkung mehrerer Vereine, ist vorgesehen, und bürgt dafür, daß den Festteilnehmern genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herr und Dame; an der Kasse 25c die Person.

Ein mit Agitation verbundenes großes Schürzenfest veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Unterstützungsverein in Siebens Halle, 1457 Clybourn Avenue, am kommenden Sonntag, von 4 Uhr Nachmittags an. Die Vorkehrungen sind in den Händen der Damen Anna Anders Präsidentin; Karoline Meinke und Zäzilie Baade, des Herrn Theo. Timmermann und der anderen Beamten des Vereins. Sie werden ihr Möglichstes tun, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Eintritt 25 Cents die Person.

Ein Kaffeekränzchen und Kappenfest hält der Germania Frauenverein am Mittwoch, dem 29. April, in der Wicker Park Halle ab. Die Damen des beliebten Vereins haben Alles recht schön vorbereitet und erwarten zahlreiche Beteiligung ihrer Freunde, indem sie ihnen einige Stunden heiterer Unterhaltung in Aussicht stellen. Angefangen wird um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Am Samstag, dem 2. Mai, feiert die Viktorialoge Nr. 3, F. O. M. A., ihr Maifest, verbunden mit Ball und Verloosung in der Kabinethalle, Ecke Larrabee und Wiskonsin Str. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieser beliebten Loge erfolgreich verliefen, so hofft das Komite, auch diesmal den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es hat auch für gute Musik, feines Essen und gute Getränke bestens gesorgt und erwartet einen recht zahlreichen Besuch der Mitglieder, Freunde und Gönner. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c.

Den Einzug des holden Mai gedenkt der Pfälzer National-Frauenverein mit einer echt pfälzerischen „Maikerwe" zu feiern. Am Samstag Abend, dem 2. Mai, soll das Fest in Fleiners Halle an Halsted Str., nahe North Ave., abgehalten werden, und ein tätiger und erfahrener Festausschuß, an dessen Spitze die Präsidentin Anna Broman steht, ist mit den Vorkehrungen beschäftigt. Daß die Damen den Besuchern einen fröhlichen, unterhaltenden Abend bieten werden, wird Jeder ohne Weiteres annehmen, der den Verein, seine Kreise und seine Feste kennt.

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 3. Mai, sein 12. Stiftungsfest in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., von 3:30 Nachmittags an. Das Vergnügungskomite, das auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert, daß allen Besuchern einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und für Tanzmusik ist bestens gesorgt. Der Gemischte Chor Fidelia wird seine schönsten Lieder zum Besten geben, auch werden zwei Komiker von Ruf ihr Bestes tun, um die Anwesenden zu unterhalten. Auch für gute Speisen und Getränke hat das Komite gesorgt. Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. die Person.

Ihr zweites Stiftungsfest, verbunden mit Installirung der Beamten, feiert die Hohenzollernloge Nr. 23 vom Orden der Hermannsschwestern am Sonntag, dem 3. Mai, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents. Die Loge ist die jüngste des Ordens und hat bei allen ihren Festlichkeiten gezeigt, daß sich ein Jeder aufs Beste bei ihr amüsirt. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, und somit sind jedem Besucher einige genußreiche Stunden gesichert. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Marie Strick ist seit Wochen an der Arbeit, dieses Fest zu einem glänzenden zu machen. Für gute Musik ist gesorgt.

In der Nordseite Turnhalle findet am Sonntag, dem 3. Mai, eine Unterhaltung zum Besten des Zettelausträgers Hermann Heller statt. Ein vielseitiges Programm wird in Aussicht gestellt, besonders verweist der Benefiziant auf die Mitwirkung von Hauptkräften des Deutschen Theaters, der Direktoren Haupt und Tanner, der Herren Ferry Körner und Albert Sondern und der Damen Angele Crone und Julie Niemann. Auch bekannte Solisten, wie Frl. Josefine Then, Gesang; Frl. Hedwig Rahn, Zither; der Musikklub des „Junger Männerchor" und andere bekannte Solisten und Ballmanns Orchester werden sich gleichfalls an den Vorträgen und Attraktionen aller Art beteiligen. Das reichhaltig zusammengestellte Programm wird den Beifall der Besucher finden und sichert ihnen unterhaltende Stunden. Der Besuch ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35 und an der Kasse 50 Cents.

Der Schwäbische Sängerbund wird am Sonntag Nachmittag, dem 3. Mai, in Yondorfs Halle seine Freunde bei einem Konzert und Ball um sich versammeln. Aus dem Programm, das unter Leitung von Herrn Karl Gutzwiller gesungen werden wird, seien die Chöre „Viktringer Marsch" von Koschat, „Heimkehr des Verbannten" von Uttmann, „Des Schänken Haus" von Gundlach, „Am Ort, wo meine Wiege stand" von Handwerg und „Wie's daheim war" von Wohlgemuth erwähnt. Dem Humor wird durch zwei Aufführungen: „Die drei Nasen" von Franz und „Eine vereitelte Ehescheidung" von Simon gehuldigt werden, und als Solisten werden die Herren Alfons Uttenweiler und Jakob Schlenker mit einem Duett und Karl Gutzwiller jr. mit einem Violinvortrag zur Unterhaltung beitragen. Die Vorkehrungen zu dem Fest des jetzt 20 Jahre alten Vereins liegen in den Händen der Herren Chas. Roller, Vorsitzender; Kurt Isserstedt, Sekr.; Friet Klie, Schatzmeister; Wm. Härtwig, Chas. Werner und Paul Voges. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents die Person.

Am Samstag, dem 9. Mai, feiert der Hamburger Klub in der großen Wicker Park Halle, 2040 West North Ave., ein großes Sommernachtsfest, bestehend in Vorträgen und Ball. Das Komite, welches die Leitung dieses Festes in Händen hat, teilt mit, daß das Fest in einem Sommergarten, wie es um Hamburg herum so viele gibt, abgehalten wird und nicht in einem kahlen Tanzsaale. möglichst hellen Kostümen zu erscheinen. Zu erwähnen ist noch, daß das Komite den Tanzmeister R. G. Huntinghouse und Fräulein Christine Jensen engagirt hat, damit sie im Laufe des Abends den Anwesenden den Tango und andere neue Tänze vortanzen. Anfang 8 Uhr Abends. Der Eintrittspreis ist im Vorverkauf 50 Cents die Person, an der Kasse $1.00 die Person; Garderobe frei. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Ein Maifest wird der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungsverein am Samstag Abend, dem 9. Mai, in Springsguths Halle, Ecke Willow und Halsted Str., feiern. Die Herren vom Vorkehrungsausschuß, Fred. Heiden, Gustav Halben und John Gron, werden eine schöne Maikrone zur Verlosung bringen, haben ein gutes Orchester zur Konzert- und Tanzmusik gewonnen und werden auch **namentlich** für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Eine besonders feine Maibowle wird nicht fehlen, und zweifellos werden die Teilnehmer einen höchst vergnügten Abend verleben. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 15 Cents. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Am Samstag, dem 9. Mai, Abends von 8 Uhr ab, veranstaltet die Vorwärtsloge Nr. 1278 des Ordens der Ehrenritter und Damen in den unteren Räumen der Lincoln Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Parkway, ein großes Maifest, bei welchem eine prachtvolle Maikrone der beliebtesten Dame verliehen wird. Wer schon einmal Gelegenheit hatte, einer Veranstaltung der Vorwärtsloge beizuwohnen, weiß, daß sie es versteht, Feste zu feiern, und daß die Besucher vollauf auf ihre Kosten kommen. Die Musik wird dafür sorgen, daß die Tanzlustigen möglichst wenig Ruhe haben. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Der bekannte Elsaß-Lothringer Musikverein von Chicago, unter Direktor Emil Spanke, hält am Samstag, den 9. Mai, Abends 8 Uhr, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave., ein Maifest mit Konzert und Ball ab. Alle Elsaß-Lothringer, sowie alle Musikfreunde sind eingeladen, so zahlreich als möglich dieses Fest mitzumachen. Das Programm ist sehr reichhaltig, auch für Erfrischungen ist bestens gesorgt; ein bewährtes Komite hat die Vorbereitungen zu dem Fest in Händen.

Ein Maiglöckchen-Kränzchen veranstaltet der Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M. Schwestern, am Samstag Abend, dem 9. Mai, im kleinen Saale von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Der Vorkehrungsausschuß hat keine Mühe gescheut, um das Fest zu einem recht angenehmen zu machen und den Besuchern einige fröhliche Stunden zu bereiten. Wer zuvor ein Vergnügen dieses Stammes besucht hat, kann bezeugen, daß er sich köstlich amüsirt hat. Für trockene und nasse Erfrischungen wird auf das Beste gesorgt, dafür bürgt das Komite mit der Präsidentin M. Andersen an der Spitze. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Der deutsche Athletenklub „Siegfried" hält am Samstag Abend, dem 9. Mai, in Yordarfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein zweites Stiftungsfest ab. Bei dieser Gelegenheit werden sämmtliche aktiven Kräfte im Schwergewichtheben, Jongliren und Ringen und in der Akrobatik auftreten.

Der Gemischte Chor Fidelia hat das 12. Jahr seines in weiten Kreisen gern gesehenen Daseins vollendet und wird das Ereigniß am Sonntag, dem 10. Mai in Yondorfs Halle mit einem großen Freudenfest feiern. Zur Unterhaltung der Gäste stellt der Verein nicht nur eine ausgezeichnete Tanzmusik, sondern er hat sich auch der Mithilfe bewährter Solisten versichert, welche den Humor und die frohe Laune nach Kräften fördern werden. Demselben Zweck dient auch ein neues Theaterstück, durch dessen Aufführung die Lachmuskeln ebenfalls in Tätigkeit gesetzt werden sollen. Das Programm und das ganze Fest werden von den Mitgliedern Henry Hollmann, Vorf.; Franziska Pankoni, Sekr.; Julius Splittgerber, Schatzm.; Emilie Wenig, Louise Matschke, Emma Stamm, Anna Geier, Minna Sachs, Hermann Müller, Hans Kosmatsch, Joseph Fischer und Anton Langhammer sorgfältig vorbereitet. Eine Anzahl befreundeter Vereine wird an dem Fest teilnehmen.

Am Donnerstag, dem 14. Mai, hält der Humboldt Park Frauenverein in Schönhofens Halle ein mit Verloosung verbundenes Maikränzchen ab. Ein bewährtes Komite unter der Leitung der Präsidentin Chr. Heiden bietet Alles auf, um Mitgliedern und Freunden einen recht gemütlichen Nachmittag zu verschaffen, ebenso schön, wie das letztjährige Maifest war. Der Anfang ist auf 3 Uhr festgesetzt, der Eintrittspreis auf 10 Cents.

Das Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bauer, Otto Cummerow, Joseph Keller, Karl Wetterling und Herman Wolke, trifft die umfassendsten Vorkehrungen für das Humoristische Maifest, welches der Verein am Sonntag, dem 17. Mai, im großen Saale der Lincoln-Turnhalle abhalten wird. Die Halle wird für diese Festlichkeit im Frühjahrsschmuck prangen. Die Sänger üben fleißig an den humoristischen und Gesangsvorträgen, welche zum Vortrag kommen. Besonders hervorzuheben sind die humoristischen Theaterstücke „Einer muß heiraten", „Der verspätete Urlaub", sowie „In der Sommerfrische" oder „Die verregneten Sommerferien". Da die Vergnügungen des Gesangvereins Harmonie schon seit vielen Jahren auf der Nordseite große Anziehungskraft haben, so erwartet das Komite, daß sich die Freunde des Vereins recht zahlreich einstellen werden. Der Eintritt beträgt für Herr und Dame 50 Cents, Mitglieder nebst Familie haben freien Eintritt. Anfang 8 Uhr Abds.

Der Deutsche Vereinigte Damenverein hält am Sonntag, dem 17. Mai, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., einen großen Maiball ab und hat für alle Vorbedingungen eines schönen Frühlingsfestes Sorge getragen. U. a. steht die Verlosung einer Maikrone auf dem Programm, und auch an schwungvoller Tanzmusik und schmackhaften Erfrischungen wird es nicht fehlen. Der Eintritt ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Der Deutsche Frauenverein Luise feiert am Sonntag, dem 17. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 18. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Die Unterhaltungen dieses Vereins sind immer sehr nett vorbereitet gewesen und daher erfolgreich verlaufen; zu dem bevorstehenden Fest werden unter der Leitung von Präsidentin Emma Stamm besondere Vorkehrungen getroffen, welche den Besuchern vergnügte Stunden sichern. Das Konzert wird unter Mitwirkung mehrerer Vereine vor sich gehen, auch ist für gute Musik und ebensolche Erfrischungen gesorgt worden. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" veranstaltet am Samstag, dem 23. Mai, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, bei welchem eine schöne Maikrone zur Verloosung gelangt. Da die letzte Festlichkeit dieses Vereins erfolgreich verlaufen ist, so wird auch dieses mal ein tüchtiges Komite dafür Sorge tragen, allen Teilnehmern einen recht vergnügten Abend zu bereiten. Für gute Musik ist wieder bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 15c und an der Türe 25c.

Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.
KNEIPP KUR
20 S. State Str.

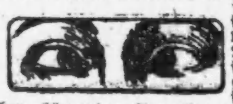
Augenleiden geheilt!

Kein Risiko! Keine Schmerzen!

Kein Augenarzt in Amerika kann so viele Heilungen aufweisen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell und harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen gefährlicher Augenleiden wurden bei einem einmaligen Besuch geheilt.

17 Jahre an State Str.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an granulirten Augenlidern leidet, an Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, an verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Staar, Geschwüren, Cysten, Stye, Abszeß, Blinzeln, Schielen.



Schielen geheilt.

Dr. Carter kann den schlimmsten Fall von Schielen in einmaligem Besuch heilen, ohne Schmerzen, Chloroform oder Messer. Besucht die folgenden von Schielen Geheilten, oder schreibt ihnen: Dr. John Habernich, bekannter böhmischer Arzt, 2559 S. Ridgeway Ave., sagt: Dr. Carter richtete die Augen meines Sohnes bei einmaligem Besuch gerade, schmerzlos und mit bestem Erfolg. — Frau Joseph Unger, 9324 Mellow Ave., So. Chicago, Ill.: Die Augen meines Sohnes wurden durch Carters Methode erfolgreich geradegerichtet, nachdem drei Aerzte keinen Erfolg hatten. — Herr Emil John, 4347 Lincoln Ave., Chicago, Ill., in einmaliger Behandlung geheilt. — Herr E. Nelson, 4041 N. Kostner Ave., Chicago, Ill., Sohn von Schielen geheilt.

Die Kosten der Heilung des Schielens sind sehr mäßig. Wenn es Euch an Geld mangelt, sprecht vor und wir werden ein Uebereinkommen treffen.

Dr. F. O. CARTER
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. — Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Fl., Chicago. — Sprechstunden 9—5; Sonntags 10—12. Eine Türe nördlich von The Fair. ap17,frdi*

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Denz, Mary J., 51 J.; 2535 Iowa Str.
Frank, Bertha, 24 J.; 155 W. 45. Place.
Ganger, John A., 61 J.; 4608 Grand Blvd.
Hermann, Charlie, 32 J.; 4525 Michigan Ave.
Klein, Alfred, 21 J.; 3934 Indiana Ave.
Kieffer, Peter, 47 J.; 1369 Carroll Ave.
Lemke, Werner, 46 J.; 1000 N. Hoyne Ave.
Martin, William, 58 J.; 1808 Grand Ave.
Patke, Adolph, 20 J.; 2931 N. Rockwell Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

B. Michaux u. Co., 5410 Rice Str. — Verbindlichkeiten, $2780; Bestände, $67.50.
Earle C. Quale — Verbindlichkeiten, $2203; Bestände, $207.40.
Frank N. Traver, 2229 N. Western Ave. — Verbindlichkeiten, $600; Bestände, $200.
Charles N. Oliver, 8026 Vincennes Road — Verbindlichkeiten, $324.61; keine Bestände.
Atwater Mfg. Co., Waukegan, Ill. — Verbindlichkeiten, $13,802.14; Bestände, $7653.53.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William Sehm, Isabella Pifer, 36, 43.
Stepan Birdit, Maria Zulevic, 29, 21.
Albert Mitchell, Catherine Doyle, 47, 26.
Edward J. McCarthy, Marie Peltier, 26, 21.
Charles M. Sinty, Elsie Zobjeck, 22, 19.
Carl Hendrickson, Elsie L. Johnson, 27, 26.
Morris Morania, Lillian Tubinsky, 25, 24.
Jacob Kalina, Mary Wostralzky, 21, 18.
Luigi Gali, Parma Kiorgi, 27, 21.
Arthur W. Kimbell, Alice B. Rahmer, 24, 23.
Kari Mayer, Wilhelmina Merck, 22, 18.
Hermann H. Paulsen, Rose Anderson, 33, 27.
Albert Ziozinek, Katerina Sykora, 28, 26.
Alois R. Sedivy, Mae Shulda, 21, 19.
Ithamer S. Taylor, Mary Walbring, 60, 50.
Thomas Lundy, Mary [illegible], 26.
Alois Novotny, Rozena Novak, 22, 19.
John Borzhaj, Marina Smolvia, 24, 17.
James H. Romatka, Georgiana Jaksen, 41, 34.
Albert Paral, Marie Brezina, 23, 18.
Frank R. Campbell, Lillian M. Craddoc, 32, 30.
Harlow Sherland, Martha Woldt, 30, 29.
Gottlieb G. Gehrenbeck, Nellie Simon, 36, 42.
Jakob Jarzenski, Jozefa Bora, 29, 21.
J. Leland Baß, Ethel Fugate, 35, 20.
Alfred Lake, Lillie M. Farr, 74, 55.
Victor E. Jeune, Mary O'Donnell, 37, 34.
Robin C. Owen, Grace Ingram, 27, 24.
Carl E. Johnson, Edna Adell, 26, 22.
Joseph Sepatich, Mary Gabelich, 24, 23.
Charles Rezzonica, Irene Howe, 24, 23.
Ruel B. Segner, Lillian C. Finnell, 28, 24.
Kaspar Groffer, Betty Albrecht, 54, 40.
Leon Lewandowski, Wladyslawa Ulanowska, 25, 18.
Marko Cizmesija, Eva Zarubra, 22, 23.
Peter Mocny, Teckla Lindenberg, 23, 23.
Raffaele Mangone, Raffaela Lanzia, 32, 57.
Adolph H. Johnson, Hannah Pearson, 26, 28.
Walter Schultz, Mary Bedwarowicz, 29, 25.
Anthony Borzinski, Mary Kwiatkowski, 22, 22.
John E. Carter, Mary F. Cummiskey, 23, 18.
George Hirshfeld, Jennie Waggoner, 26, 23.
Hilding Carlson, Sophie Thompson, 22, 30.
Harry Demitropolos, Mary Prasen, 27, 22.
Mike Wendelis, Orta Breitszaitis, 23, 24.
George A. Carlson, Elizabeth Rath, 24, 22.
Dzian Gregorczyk, Antonia Polevoda, 22, 22.
George W. Mann, Angeline L. Malhoit, 23, 22.
August Dabura, Efanie Wilkaite, 28, 23.
William Rusobemas, Teofilie Minutaite, 36, 24.
Milan Svetanoff, Kostadinka Mladenoff, 37, 28.
Peter Zous, Lottie Szymkowiak, 24, 20.
John Paulson, Anna Belice, 23, 30.
Myron L. Sparr, Maud M. Riley, 29, 29.
George W. Johnson, Cora C. White, 64, 39.
Frank B. Van Wormer, Stella Cobb, 25, 22.
Jaroslav Boska, Mary Bicek, 29, 25.
George H. Waechter, Ethel Cheney, 22, 19.
Joe Salvano, Grazia Cinerella, 27, 23.
Arthur E. Olson, Henrietta Blatt, 33, 28.
John E. Macomber, Lillie Marshall, 38, 26.
Herbert Rertney, Mae Jenneman, 26, 19.
Robert Dunn, Anna Maloney, 37, 34.
Henry Spodnjak, Katharina Egger, 25, 27.
Louis Marks, Beatrice Weller, 26, 19.
James Carter, Nettie Gill, 38, 27.
Edward C. Walker, Beatrice Palmer, 26, 22.
Edward Rerge, Alma Gieseke, 22, 19.
Klement Sadauskis, Ona Eimkaite, 26, 19.
Clarence Lecky, Martha J. Sears, 21, 20.
John Regan, Helen Beuske, 23, 19.
John Zeyd, Eleanora Corezak, 24, 21.
Ignatz J. Holan, Rosie Panek, 27, 28.
Frank Rosinski, Helen Witkowski, 28, 21.
Frank Pendoski, Agneszka Marnik, 21, 20.
John D. Regnar, Blanche E. Parper, 28, 32.
Erwin W. Glaesel, Lillie Weiß, 23, 21.
Charles Krieber, Beatrice Czervinsky, 26, 21.
Michael Goodstein, Rose W. Swartz, 26, 22.
John F. Fallon, Mary E. Donnelly, 24, 24.
John W. Muff, Amanda Habnke, 33, 31.
John F. Edelrock, Ethel M. Luken, 31, 31.
John Daniels, Mamie Reaich, 31, 24.
Edward Schmit, Gertrude Gelinek, 22, 22.
John J. Kerris, Anna Morrissey, 24, 24.
Frank Ronan, Genevieve Flanagan, 24, 22.
James Cuddihy, Anna O'Neill, 38, 18.
Jonathan M. Roberts, Nellie Stevens, 40, 35.
Karl Fetting, Anna Schlonic, 28, 22.

Es ist ein großer Unterschied zwischen einer gründlichen Untersuchung und einer oberflächlichen Untersuchung der Augen.

Wir untersuchen jedes Auge separat und gründlich und statten sie mit den richtigen Gläsern aus.

Jahrelange Erfahrung hat uns bewiesen, daß, hätten wir keine Zufriedenheit gegeben, wir nicht die 30.000 zufriedenen Kunden hätten, die wir heute haben.

Jedes Paar Augengläser, die wir verkaufen, ist eine Wohltat für die Augen.

Nehmt den Elevator.

Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave. 1aaa,tabl*

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91¼—91⅜c; Juli, 85¾—85⅞c; September, 85⅛—85¼c.
Mais, Mai, 62¾—62⅞c; Juli, neu, 62¼c; Juli, alt, 62¾—62½c; September, neu, 62½—62⅝c; September, alt, 62¾c.
Hafer, Mai, 36¼c; Juli, 36⅜c; September, 35⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 78,000, von Mais auf 41,000, von Hafer auf 268,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 46,000 Bushels Weizen, 138,000 Bushels Mais und 290,000 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,328,000 Bushels, von Mais ..... Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 3,568,000 Bushels, Mais 8000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 3,568,000 Bushels und Mais 1,080,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.40; Juli, 19.65; September, $19.75.
Schmalz, Mai, $10.05; Juli, $10.25; September, $10.42½.
Rippchen, Mai, $10.80; Juli, $10.97½; September, $11.10.

Marktbericht.

Chicago, den 21. April 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 93½—94½c; Nr. 3, rot, 92½—93½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92—92½c; Nr. 3, 91—91½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95—96c; Nr. 2, 94—95c.
Mais, Nr. 2, 66c; Nr. 2, gelb, 70c; Nr. 3, 64—64½c; Nr. 3, weiß, 66½c; Nr. 3, gelb, 67c; Nr. 4, 64¼c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 39¼c; Nr. 3, weiß, 38—38¼c; Nr. 4, weiß, 37—37½c; Standard, 39c.
Gerste, „Malting", 52—58c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 30—46c.
Roggen, Nr. 2, 61c; Nr. 3, 57—59c; Nr. 4, 54c.
Mehl, „Spring Patents", $5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.60—$3.10; „First Clears", jute, $3.60—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1 $16.00—$16.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.
Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$12.25.
Timothysamen, „Country Lots", $2.75—$4.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11⅓
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.56
do, gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß	0.53
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.90—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.90—$8.60; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.15—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.00; „Native Bulls", $5.25—$7.50.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.60—$8.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.70—$8.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$8.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.40; Eber, $2.75—$4.00.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.50—$7.00; „Lambs", $8.00—$8.60; „Native Yearlings", $6.50—$7.15; „Native Ewes", $5.75—$6.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.24
„Extra Firsts", das Pfund	0.23	—0.23½
Nr. 1, das Pfund	0.21	—0.22
Nr. 2, das Pfund	0.18½	—0.19½
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.16¾	—0.18¼
„Dirties", das Dutzend	0.15½	—0.16
„Extras", das Dutzend	0.20¾	—0.21½
„Firsts", das Dutzend	0.17¾	—0.18¼
„Seconds", das Dutzend	0.14½	—0.15
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		0.18
Brick, neu, das Pfund		0.14
Schweizer, das Pfund		0.18½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	3.00	—3.50
Erdbeeren, Florida, das Quart		0.25
Spargeln, Dutzend Bündchen	1.50	—3.25
Gurken, die Kiste	1.50	—2.50
Kraut, das Faß	1.25	—2.25
Sellerie, die Kiste	2.40	—3.00
Blumenkohl, die Kiste	2.50	—3.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—0.75
Schotenerbsen, die Kiepe	1.50	—3.00
Meerrettig, das Bund		0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste	0.20	—0.22½
Petersilie, das Faß	2.50	—4.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.50	—3.50
Rhabarber, 20 Pfundkiste	1.40	—1.50
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	2.50	—4.50
Tomaten, die Kiste	2.25	—3.00
Zwiebeln, der Sack	1.50	—2.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20	—0.50
Rüben, neue, das Faß	2.00	—3.50
Spinat, das Faß	2.00	—5.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.50	—3.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.10
Rote Nierenbohnen	2.65	—2.85
Kartoffeln, der Bushel	0.65	—0.72
Neue Kartoffeln, Florida, Faß		8.00
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.25	—2.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
Booth Fisheries	10	42	42	42
Chic. Pneum. Tool	195	55	54½	55
Chi. Rys., Series 2	20	32	32	32
Commonw. Edison	250	135¼	135	135
Illinois Brick	41	64	64	64
Montg. Ward, bev.	5	112½	112½	112½
National Biscuit	40	128	128	128
National Carbon	150	108½	108½	108½
Sears-Roebuck	160	186	185	185
Swift u. Co.	155	106½	106½	106½
Union Carbide	446	153	150	150
United St. Steel	100	57	57	57

Bonds.

$ 2,000	Metropolitan 2 Gold 4s	83¾
2,000	Chicago Railways 1st 5s	98⅜
100	do.	98⅜
10,000	Metropolitan Elev. Extension 4s	79½

Leset die „Sonntagpost".

Hygienic Food Supply Co.
437 W. North Ave.
Telephon Lincoln 8617.
Wissenschaftliche Nahrungsmittel-Experten.

Unsere Spezialitäten: Ungegohrenes Weizenschrot-Brot, Weizenschrot-Fruchtbrot, leichtverdauliches Schrotbrot, Reisbrot, Haferbrot u. s. w. Alle Arten Nüsse, getrocknete Früchte, Honig, Nußbutter, Traubensaft, sonnengetrocknete Oliven, Olivenöl, vegetabilisches Kochöl, Kokosnußöl, Schrotmehle, Getreide-Nährstoffe jeder Art für Jeden, der Gesundheit und Kraft zu erhalten wünscht. Große Auswahl in Büchern der Gesundheitspflege. Wer den Wert der Schrotbrote kennt, hat keinen Gebrauch mehr für andere Brotarten, den erstere enthalten die zur Ernährung notwendigen Bestandteile in größerem Maße als andere. Um stark und gesund zu sein oder zu werden, muß man die Gesetze der Hygiene und Verdauung kennen und befolgen lernen. Körperliche Entwicklung beginnt mit dem Essen. Näheres über die Naturgesetze gesunder Ernährung gern mitgeteilt. Briefliche Bestellungen prompt besorgt und per Expreß zugesandt. Schreibt um Preislisten. ap3—30,bidoso

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. mz4*

Kopfschmerzen,
unreines Blut, Pimples, Appetitlosigkeit für immer beseitigt durch
Vons A. B. C. Pillen
Diese wunderwirkenden Pillen geben Euch eine schöne frische Hautfarbe und halten Euren Magen und Stuhlgang in guter Ordnung. Erhältlich in allen Apotheken. Preis 10c und 25c, oder direkt von der Von Chemical Co., Oak Park, Ill. 4ap,1mX

Spezial-Verkauf
Der ganze Vorrat des verst. Otto Kalteich und ebenfalls von Ben. G. Green, bestehend aus allen Sorten von Bruchbändern, Geradehaltern, Leibbinden usw. Unsere Spezialität sind künstliche Glieder, künstliche Augen, Ohren und Nasen. Apparate für Schwerhörige.
SCHNIDT & RIEGER
6 East Lake Straße, Zimmer 403, Chicago. ap5,sondido*

Alphonse Lefkow,
der bekannte
Deutsch-Ungarische Advokat.
35 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3200. Wohnung: 67 Ost 57. Str. Tel. Englewood 6671. In allen amerikanischen sowohl als heimatlichen Angelegenheiten. feb12dosadi3.n

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Duncan J. McPherson, 4001 W. Kinzae Str.; Verbindlichkeiten $371, Bestände $48.
Otto G. Klose, 111 S. Seeley Ave; Verbindlichkeiten $2041.52, Bestände $112.
Thomas Hanley, 2104 Lincoln Ave.; Verbindlichkeiten $560, Bestände $22.
Gesuch um Bankerotterklärung von C. A. Tabet & Co., Spitzenhändler.
George Belle Davis, 5937 Magnolia Ave.; Verbindlichkeiten $1789.80, Bestände $25.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Wm. gegen Annie Hin, Verlassen; Mary gegen Henry W. Hinger, Ehebruch; Joseph F. gegen Cora Bennett, Ehebruch; Mary gegen Charles Shepard, Verlassen; Frank gegen Ada Hornberger, Ehebruch; Litta gegen Felix Mendelssohn, Trunksucht; Eva gegen Martin A. Egan, Verlassen; Clifford B. gegen Cecil Ball, Verlassen.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2016 Sayre Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; M. G. Bjick, $2500.
3135—37 W. 40. Place, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. P. Vagthorg, jedes $3800.
4113 N. Robey Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. J. Vostleman, $3500.
4749 S. Kedvale Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Andrew Wilk, $1200.
1738 N. Harding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Andrew Schmidt, $4000.
4954—58 Rice Str., zwei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. H. Schumann, beide $11,000.
11359 South Park Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Likawitz, $3500.
5134 S. Campbell Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Joseph Blazek, $2400.
5107—09 Drexel Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. J. Bloom, $38,000.
5131—33 Drexel Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. J. Bloom, $16,000.
1221—35 Hyde Park Blvd., 1-stöck. Backstein-Garages; Nelson u. Turnquist, $2000.
6623—41 S. Michigan Ave., zwei 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. Bertha, $40,000.
1222—24 W. 52. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Thomas Bachorz, $5000.
6530 Norwood Park Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; P. Swanson, $2800.
4819 W. Jackson Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Koeppe, $5000.
431 S. Avers Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Kaplan u. Sons, $10,000.
3700—02 W. Chicago Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; S. L. Schwartz, $16,000.
1341 S. Kildare Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Kusta, $3900.
1619 S. Karlov Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Kusta, $3900.
1636 S. Harding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Kusta, $3900.
1801 Throop Str., Backstein-Ladenumbau; J. Kodl, $4000.
4556 Monticello Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; F. Lewin, $4500.
1751 Humboldt Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Cohn, $7000.
6910—12 Chappel Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; A. Leiber, $4000.
4448 N. Albany Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; D. Schumacher, $3500.
906 N. Laramie Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. Houstin jr., $4000.
5406 Christiana Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; R. Hablick, $2300.
3417 Evergreen Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Rosenquist, $7500.
2700 Wilcox Ave., Backstein-Schornstein; Union Dairy Comp., $1500.
6155 S. Knox Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; T. Johnson, $2000.
4321 N. Kedvale Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Macher, $5500.
4228, 4234—40 und 4246 Melrose Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. T. Lukey, je $4000.
4816—34 N. Francisco Ave., 3-stöck. Backstein-Dormitory; Chicago Boys' Home, $105,000.
5623 S. Campbell Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; H. W. Kasper, $2000.
5631 S. Marshfield Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; F. W. Bencel, $1800.
2355 Clifton Park Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Pflaum u. Cejka, $5500.
11220 Vernon Ave., 1½-stöck. Zementblock-Residenz; E. Schwartz, $3000.
10715 Wentworth Ave., 1½-stöck. Zementblock-Residenz; John Hart, $2500.
11130 Eggleston Ave., 2-stöck. Zementblock-Flatgebäude; B. V. Naatgeboren, $6000

Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9:15.

The Store of Satisfaction

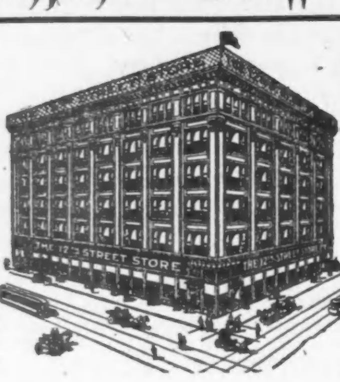
THE 12TH STREET STORE

TWELFTH ST. COR. HALSTED

Wir heißen Anschreibe-Kunden willkommen. Vierter Floor.

Frühjahrs-Eröffnung

Wir laden Euch ein diesen Laden zu besuchen und zu sehen, wie gut wir vorbereitet sind Euch mit den Erfordernissen der neuen Saison zu versehen.



Jede Abteilung bietet viel Interessantes. Die Laden- u. Schaufenster-Ausstellungen sind geschmackvoll arrangirt.

Unsere Stamps — 1 frei mit jedem 10c Einkauf. Doppelte Stamps Dienstags und Donnerstags.

Unsere Stamps — $2.50 in Baar oder $3 in Waaren für ein volles Buch. Beginnt Euer Buch heute.

Grosse Bargains für Mittwoch

Garn
Fleischers Strickgarn, schwarz und in Farben, ein regulärer 35c Wert — in unserem Fancy Waaren Dept., auf dem 3. Floor, — der Strang zu..... 22½c

Kleiderstoffe und Seide
50zölliges reinwollenes französisches Serge die neuen hellen und dunklen Schattirungen, auch in schwarz, weiß und Cream, die $1.00 Sorte, die Yard zu..... 55c

36zöll. Crepe-Seide, einfache und Brocades, helle u. dunkle Schattirungen gute 59c Sorte, die Yard.... 35c

42zöllige feine Qualität Charmeuse, — schwarz, weiß und farbig — ein $1.59 Wert, die Yard zu..... $1

50-zöllige schwarze und weiße Shepherd Checks, große und kleine Checks, — ein 50c Wert, Yard zu.... 25c

54-zölliges Storm Serge, zwei Schattirungen von Navy, braun und Cream, ein guter 65c Wert, Yard. 39c

Schuhe
Knöpfschuhe für Kinder, Patent Vamp, rote und lohfarbige Kid Tops, handgewendete Sohlen, — Wedge Absätze, Größen 3—8, — ein 75c Wert, zu.. 49c

Stickerei
45-zölliges gesticktes Swiß und Cambric Flouncing — passend für Kleider, Unterröcke u. s. w. — ein regulärer 50c Wert, — nur für Mittwoch, Yard zu.... 19c

Unterzeug und Strümpfe
50c Cream od. weiße gerippte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel, Enkellänge, alle Größen, fehlerhaft, daher zu... 25c

$1.50 reinseidene schwarze Damen-Strümpfe, echter Faden, gesäumter Top, Lisle Linien, beinahe alle Größen, zu.. 88c

25c Swiß gerippte weiße baumw. Union Suits für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, taped Hals u. Armlöcher, fehlerhaft... 16c

59c seidene Damenstrümpfe, schwarz u. weißer Faden, doppelte baumwollene Sohle, hohe spliced Hacken und Zehe, Paar. 38c

59c Roxford Unterzeug für Männer, Balbriggan od. Sea Island Baumwolle, lange oder kurze Aermel, alle Größen, zu. 38c

Schürzen
Karrirte Gingham-Schürzen für Damen, — Straps über die Schultern, mit großer Tasche, regulär 35c wert, für Mittwoch, verkauft zum Preise von....... 21c

Skirts
Gestreifte Serge und Waffle karrirte Skirts für Damen und Mädchen — einfache oder Tier Effekte, beinahe jede Größe, wert bis $2.50, — speziell, zu nur...... 1.19

Gardinen
Spitzen-Gardinen, gute schwere Net Nottingham Gewebe, — nette Entwürfe zur Auswahl, 3½ Yards lang, 54 Zoll breit — ein $1.50 Wert, — Paar...... 98c

Talcum
Mennens Borated Talcumpuder, die 15c Büchse 10c

Seife
Palmolive Seife, 10c Stücke, p. Stück 6c; per Dtzd. 71c

Schürzen
Ginghamschürzen für Kinder, Kimono-Aermel, mit schmalem weißem Trimming — 25c Wert, das Stück....... 17c

Cambric
Weißer Cambric, 36 Zoll breit, weicher Lonsdale Finish — Wert 11½c die Yd., 10 Yard für........... 69c

Schuhe
Mädchen- u. Kinder-Knöpfschuhe, schwarze Stoff-Tops, breite Zehen, Größen 8½ bis $2, 1.50 Werte...... $1

Kinderkrankheiten Albaniens.

Dem Berliner Lokalanzeiger wird aus Durazzo Ende März geschrieben:

Die Schwierigkeiten, die erfahrene Politiker einem unabhängigen Albanien voraussagten, haben sich zahlreicher eingefunden, als zu erwarten war. Und die Gegensätze mehren sich noch, treten von Tag zu Tag schärfer hervor. Wie sie zu überwinden sein werden, ob dies überhaupt möglich sein wird, ist, selbst wenn man gerade kein Schwarzseher ist, noch sehr die Frage. Albanien gleicht heute ungefähr dem Deutschland des 16. Jahrhunderts. Im Lande ist eine ganz offenkundige scharfe Dreiteilung eingetreten. Die katholischen Malissoren und Mirditen des nördlichen Albaniens, die vom Klerus Skutaris geleitet werden; dann Mittelalbanien. Hier herrscht der Fürst oder, wie die Skipetaren sagen, der König. Vorläufig allerdings nur dem Namen nach; denn in Wirklichkeit ist es Essad und sein Ministerium. Daß der „Pascha" bei der Bildung des Kabinets einen entscheidenden Einfluß geübt hat, war aus allem zu erkennen. Der Ministerpräsident Turkhan-Pascha ist ein netter Herr, der in Albanien nie gewesen war, das Land gar nicht kennt. Essad holte ihn ein, führte ihn in sein eigenes Haus und war mit ihm täglich mehrere Male beim Fürsten, um ihm Vorschläge zu machen. Vorschläge, die nur von ihm ausgehen konnten, da ja der Ministerpräsident keinen Menschen kennt. Fast wie der Fürst. Schon erheben sich überall Stimmen, die es merkwürdig finden, daß der Herrscher sich ganz abgeschlossen habe und nur mit Essad berate. Ob sie der Wahrheit entsprechen, ist freilich schwer zu kontrolliren. Jedenfalls bekleidet er die interessantesten Portefeuilles, das des Krieges und des Innern. Das Volk ist keineswegs unintelligent, aber die Herrschaft der Türken hat es während eines Zeitraumes von fast einem halben Jahrtausend fast vollkommen indolent gemacht. Vielleicht schlummert ein Funken von Nationalismus in ihnen, aber er ist sehr klein, und mindestens zwei Jahrzehnte wird es dauern, ihn zu wecken. Sie wissen, daß sie einen Fürsten bekamen. Aber ihre erste Frage war: Wie viele Kanonen hat er mitgebracht? Denn Macht, und die sollte Mbret doch verkörpern, bedeutet bei ihnen Gewalt. Zwischen Fürst und Volk haben sich schon während der kurzen Zeit seiner Anwesenheit die Beys eingeschoben. Ob Wilhelm I. diese Mauer zu durchbrechen versteht, werden wohl die nächsten Monate lehren.

Vor wenigen Wochen erst hatten die Griechisch-Orthodoxen auf dem Landungsplatze in Durazzo ein Tedeum zelebrirt. Mohammedanische und katholische Geistliche waren anwesend. Es war eine direkte Apotheose der einigenden Nationalidee. Eine Farce! Denn die religiösen Gegensätze sind schroff vorhanden. Zwischen allen Konfessionen. Der Fürst hat Mittelalbanien und Durazzo zu seinem Aufenthalt gewählt. Grund genug, um im Norden, in Skutari, dumpfen Groll zu erzeugen. Aber dies ist noch nicht alles. Er hat Essad-Pascha herangezogen. Und das ist für die Katholiken des Nordens ungefähr das gleiche wie das rote Tuch für den Stier. Man spricht bereits von Protestversammlungen, die sich vorbereiteten. Vorläufig gegen Essad. Heiter ist die Situation keineswegs.

Essad-Pascha und die Bey-Partei. Man könnte sie für ein geschlossenes, konsolidirtes Gefüge halten, da sie ja gegenwärtig an einem Strange ziehen. Erst wen man näher zusieht, bemerkt man eigentlich, daß sie so viele Parteien wie Köpfe zählt. Zuerst kommt dem Albanier der persönliche Ehrgeiz, der Neid, dann der Gemeinsinn. Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Aber die sind spärlich.

Im Süden wiederum ist es griechischer Einfluß, der sich geltend macht. Die Häupter der orthodoxen Kirche sind durchweg sehr intelligent. Und sie fühlen sich als Griechen, arbeiten in diesem Sinne. Von Durazzo angefangen bis in den Epirus. Ganz zielbewußt und planmäßig.

Zur Schaffung der Ordnung werden unter holländischen Offizieren einheimische Gendarmen angeworben. Wirkliche Kenner des Landes versichern mir, daß Albanier im eigenen Lande nie Ordnung schaffen werden. Ein fremdes Käppi wirke mehr als tausend von ihnen. Die Vorfälle der letzten Wochen bestätigten diese Behauptung nur zu sehr. Zu all diesen Wirrnissen kommt noch der österreichisch-italienische Wettstreit hinzu. Es wimmelt geradezu im Lande von politischen Agitatoren und Agenten, die Propaganda hat sich eher noch verstärkt, als daß sie nun, nach der Unabhängigkeitserklärung nachgelassen hätte. Vorläufig scheint Rom Trumpf zu sein. Aber das Bild kann sich schon in den nächsten Tagen verschieben.

Die wenigen einsichtsvollen Politiker können dem Fürsten nicht genug Lob zollen. Er hat eine Bürde auf sich genommen, die fast zu schwer für einen Menschen ist. Tag und Nacht arbeitet er. Nicht für sich! Denn im besten Falle wird erst sein Sohn ernten, was er gesäet hat.

Die „Importe"!

Selbst der begeistertste Nichtraucher kann sich auf Kuba dem Dunstkreise des allgegenwärtigen Nikotins nicht gut entziehen; wo er auch gehen und stehen mag, umspielt ihn würziger Tabaksduft. Seit jenem Tage, als die Begleiter des Kolumbus nach seiner Landung auf der Insel ihm staunend erzählten, sie hätten Eingeborene mit rauchenden Feuerrollen im Munde gesehen, läßt der richtige Kubaner den „Tabaco" (Zigarre) oder „Cigarro" (Zigarette) nur beim Schlafen ausgehen, denn die spanischen Eroberer machten sich das schöne Laster schnell zu eigen. Der Kubaner ist sogenannter Kettenraucher und brennt sich am Rest der soeben beendigten Tabaks immer wieder einen neuen an; er raucht bei der Arbeit, raucht in den Mußestunden, raucht zwischen den einzelnen Gerichten seiner Mahlzeit. Und als früher unter spanischem Regiment noch die Garotte, das Würgeeisen, ihres traurigen Amtes waltete, schob man dem Todeskandidaten eine brennende Zigarette zwischen die Lippen — die letzte Freundlichkeit auf dieser Welt.

An allen Ecken und Enden der Städte Kubas sieht man Zigarrenhändler, nicht in prunkenden Läden, sondern in kleinen Verschlägen und an freistehenden Tischen. Ich hatte in Havanna Gelegenheit, eine weltberühmte, in deutschen Händen befindliche Faktorei zu besichtigen, die nur Zigaretten von hoher Qualität aus dem Tabak der Landschaft Vuelta Abajo, dem besten Kubas, herstellt, und dort den Werdegang des edlen Krauts, von den erst luftgedarrten Blättern an, wie die Plantage sie liefert, bis zur Verpackung der fertigen Zigarre in Zedernholzkisten zu verfolgen. Es gibt hier, wie in allen erstklassigen Faktoreien, gar keine Maschinen; alles ist Handarbeit und jede Zigarre ist in ihrer Art ein kleines Kunstwerk, das ganz nach der mehr oder minder großen Gewandtheit des „Tabaquero" (Zigarrenwiklers) mehr oder minder gut ausfällt. Die feinsten Sorten werden von Arbeitern gemacht, die es zu einem Tagesverdienst von 24 bis 28 Mark bringen, obwohl sie höchstens 100 Stück am Tage herstellen. Die Zigarre ist aber schon mit 24 bis 28 Pf. Wickellohn belastet; rechnet man dazu alle anderen Kosten: das Rohprodukt, den umständlichen Aufbereitungsprozeß bis zur Wickelfähigkeit, den bedeutenden Einfuhrzoll (40 bis 70 Prozent) und den Zwischenhandelverdienst, so wird der hohe Preis einer feinen Importe begreiflich. Die besten Abnehmer für teure Zigarren sind England und die Vereinigten Staaten, dann folgt Deutschland. Es ist höchst interessant, einem Rekordarbeiter beim Wickeln zuzusehen. Wie er mit seinen feinen Künstlerhänden den Einlagetabak ergreift, ihn prüft, zwischen den Fingern rollt, ihm nach dem Augenmaß genau die richtige Größe und Stärke gibt und dann das zarte seidenglänzende Deckblatt behutsam darumwickelt, das zeugt von echter Liebe zur Sache und tiefem Verständniß. Einen wichtigen hochbezahlten Posten versieht der „Selector". Er hat die fertigen Zigarren auf Farbe, Aussehen und etwaige Fehler hin zu prüfen, und wo das Auge des Laien kaum einen Unterschied wahrnimmt, sieht sein geschulter Blick nicht weniger als 90 Varietäten. Nebenbei bemerkt, beruht die bei uns so verbreitete Ansicht, daß eine Zigarrer um so schwerer, je dunkler, und um so leichter, je heller sie ist, auf einem Irrtum. Die Farbe hat nichts mit dem Nikotingehalt zu tun. Von Natur ist der Kubatabak sehr dunkel, aber weil die Rauchermode eine helle Farbe bevorzugt, versucht man diese dadurch zu erzielen, daß man die Tabakfelder mit riesigen Leinwanddächern überspannt, um die Blätter nicht zu sehr von der Sonne bräunen zu lassen. Das verteuert natürlich wieder den Tabak.

Dreihundert Wickler sitzen in dem Saal, trotz der Treibhausluft mit dem Hut auf dem Kopf, jeder raucht seinen Freitabak, den die Faktorei reichlich zur Verfügung stellt. Gesprochen wird in dem weiten Saal nur von einem einzigen, von dem aber gehörig: nämlich vom Vorleser. Er sitzt in der Mitte auf einer Art Kanzel und liest mit laut schallender Stimme und guter Betonung den Arbeitern vor, morgens die Zeitung, dann Bücher verschiedener Art, Romane, Schwänke, Belehrendes. Die Tabaqueros bezahlen den Mann aus ihrer Tasche, beliebte Vorleser bringen es auf 240 Mark in der Woche. Meine Frage, ob das Zuhören die Arbeiter nicht zu sehr von ihrer Tätigkeit ablenkt, wurde verneint; sie sollen im Gegenteil um so eifriger arbeiten, je mehr der Vortrag sie interessirt. Mir kommt diese Einrichtung sehr bemerkenswert vor, ob nicht auch bei uns in manchen Fabrikbetrieben die Arbeitslust und die Freude am Dasein durch eine derartige geistige Anregung gesteigert werden könnten.

Ich besuchte dann noch die größte kubanische Zigarettenfabrik, die hauptsächlich die Abfallstoffe der Zigarettenfabrikation verarbeitet und es zu der meines Wissens sonst nirgends erreichten Tagesproduktion von 6 Millionen Zigaretten bringt. Im Gegensatz zu dem stillen Handwerksbetriebe der Zigarrenfaktorei rattert und saust hier der Höllenlärm der Maschine in ihren raffinirtesten Anwendungsformen, und zwischen all dem verworrenen Räderwerk sitzen in der von betäubendem Tabaksdunst erfüllten Luft Frauen und hübsche junge Mädchen, um mit den Händen zu leisten, was die Maschine nicht schafft. Ich sah hier eine Frau, die, selbst zur Maschine geworden, mit so fabelhafter Geschwindigkeit arbeitet, daß sie eine Art Sehenswürdigkeit bildet: ohne zu zählen, greift sie mit der linken Hand aus dem Haufen immer genau 16 Zigaretten, den Inhalt eines Päckchens, heraus, während die Rechte zugleich im Nu das Einwicklungspapier darumschlägt. Und trotz der Eintönigkeit ihrer Arbeit, trotz Nikotindunst und Backofenhitze sehen diese Frauen und Mädchen heiter und zufrieden aus.

— Zum Wiegenfeste. — Hausherr: Anna, heute muß ich Ihnen einen Kuß geben — meine Frau hat Geburtstag.

Von der Auktion

Hier sind nur einige von den vielen großen Bargains aus den Lagern des North End Store, die hier zum Verkauf gelangen. — Zieht Vorteil aus dieser ungewöhnlichen Gelegenheit.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Strumpfwaaren
Hauptfloor.
- Schwarze oder lohfarbige nahtl. Damenstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, 10c wert, zu... 4½c
- Schwarze, lohfarb. oder f'cy farb. baumw. nahtl. Männerstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, 10c wt.... 5c
- Schwarz gerippte baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, Gr. 5—9½, 10c wert.. 6c
- Babystrümpfe, schwarz, weiß, lohfa., rosa, himmelblau, gerippt, Gr. 4—6, reg. 10c.. 6c

Damen-Handschuhe
Hauptfloor.
- Schwarze oder weiße Ellbogenlange Damenhandschuhe volle Länge, 2 Clasps, 59c wert, für..... 35c
- Seid. dopp. Tip Damenhandschuhe, 2 Klaspen, alle Größen, 45c Wert, zu... 35c

Bänder und Kragen
Hauptfloor.
- Schwarzes Sammet-Band, Nr. 1⅛, 1¼ und 1½, werth 25c, 10 Yard für . 5c
- Damen-Halstrachten, Kragen u. Seis, wt. 25c, Stück.. 5c

Keratol Handtaschen für Damen — alle Größen und Facons, wert 50c, zu 19c

Waschgürtel mit weißer Stickerei — bis zu 39c Werte, jeder — zu 9c

Französische Valenciennes Spitzen u. Einsätze, wert 5c, die Yard — zu 2c

Seide u. Waschstoffe von der Auktion
Hauptfloor.
- Seid. Foulard, prachtvolle bedruckte Entwürfe, heller und dunkler Untergrund, wert 65c, die Yard..... 39c
- Seidener Poplin, sehr hübscher glänzender Finish, mittelschwer, für Kleider, in allen neuesten Schattirungen, wert 79c, Yd. 48c
- Plissé Crepe, 31 Zoll breit, für Waists und Kleider, nette Rosenknospen- und geblümte Entwürfe, den Stoff, welchen Ihr nicht zu bügeln braucht, wert 20c, die Yard..... 12½c
- Bett Percale, deutscher, gestreifter, karrirter, Checks und Plaids, positiv echtfarbig, wert 12½c, Yd... 6¾c
- Dreß Percale, 36 Zoll breit, Rester, heller und dunkler Untergrund mit nett bedruckten Entwürfen, wert 10c, die Yard....... 5¾c
- Seidene Charmeuse — 44 Zoll breit, nett geblümte oder Rosenknospen-Entwürfe, ebenso seidener brocadirter Poplin — wert bis $1.35 — Yard...... 89c
- Weißwaaren, feiner Sheer Stoff für Waists Kleider, große Auswahl von neuen Mustern — wert bis 25c; Yard....... 10½c
- Gewebte Shepherd Checks, Booksfolded, große Auswahl von Karrirungen, echtfarbig, North End Store Preis 12½c, unser Preis.............. 7½c

Cambric Stickerei-Kante und Einsatz — wert 10c — die Yard — zu 5c

Schattirte u. fancy baumwollene Spitze und Einsatz, wert 10c, die Yard zu 5c

Baumwollene Spitzen-Ballfrangen, in Cream und Weiß, wert 35c, die Yard 19c

Frühjahr Mäntel für Damen und Misses, in reinwollener Serge — dies sind positive 10.98 Werte — speziell diesen Verkauf offerirt für nur $5.98

Frühjahr Suits für Damen und Misses — in reinwollenen Stoffen — gemacht, um für $12.98 verkauft zu werden — speziell für nur $7.98

Knaben-Anzüge von der Auktion
Zweiter Floor
- Einzelne Knicker-Hosen für Knaben, alle Farben und Größen, von 5 bis 16 Jahren — 50c Sorte, für......... 33c
- Norfolk-Anzüge für Knaben — mit zwei Paar Hosen, Navyblau oder braun gestreift, Größen 6 bis 15 Jahre, $3.50 Werte, für nur 2.49
- Norfolk-Anzüge für Knaben, Coat Yoke Facon, Box plaited und Gürtel, weite Knicker-Hosen, 6 bis 17 Jahre Größen — $2.50 Werte, für............ 1.95
- Blaue Serge-Anzüge für Knaben, Norfolk Coat, weiter Schnitt und Leinen gefütterte Hosen, Größen 6 bis 18 Jahre, ein $4 Anzug für nur.......... 2.95
- Lange Hosen Anzüge f. Knaben, — nur eine beschränkte Anzahl, alle Größen von 14 Jahren bis 38 Brustmaß, Werte b. $7.50... 3.69
- Einzelne Hosen für Männer u. Jünglinge; alle Größ. von 28 bis 42 Taillenmaß, Werte bis zu $1.50, zu.............. 89c

Kurzwaaren
- Haken und Oesen, schwarz und weiß, 2 Dutzend auf der Karte, wert 3c, zu.......... 1c
- Dreßmak. Stecknadeln, 400 im Päckch., wt. 4c.. 2c
- Kohinoor Kleiderschließen, schwarz od. weiß, ihr Preis 10c, uns. Pr., Dtz. 5c
- DeLongs Haken u. Oesen. Invisible, od. Hub, ihr Preis 10c, unser, Karte. 6c
- Korsettlaspen, weiß, in allen Längen, überzogen, wert 10c, zu....... 6c
- Stickerei-Einfassung, 5 u. 6 Yd. Längen, gar. echtfarb., 12c Wert........ 7c
- Scheeren, nickelplattirt, 6 b. 9 Zoll lang, 15c Wert......... 7½c
- Gürtel, ihr Preis 25c; unser Preis...... 17c

Draperien von der Auktion
Dritter Floor.
- Gardinen Swiß, 40 Zoll breit, 2-zöll. Satin finished schweres Band, hohlgesäumter Border, volle Rollen, weiß, Cream u. Arabian, wert 25c, Yd... 12½c
- Gardinen Edging — Chenille, große Ball Quasten, auf fancy figurirt. Braid, alle Farben, wert 8c, Yard....... 4½c
- Spitzen Shams, sortirte Partie, Größe 32 bei 32, hübsche Entwürfe — wert 35c, für nur 19c
- Fenster-Rouleaux, sortirte Partie, — Opaque Cloth Oil, sortirte Farben, 6 Fuß lang, reguläre Länge, auf guten Rollers befestigt, wert 59c, zu..... 29c
- Gardinen, ruffl. Muslin Swiß, u. viele mit hohlgef. Rändern, gemust. Borten u. einf. Centers, 2½ Yd. lang, wt. 1.00. 58c
- Nottingham Spitzengardinen, 3 Yd. lang, 45 Zoll breit, assort. Must., wert $1.00, das Paar zu.......... 65c

Fancy Tango Banding, 1¼ bis 2½ Zoll breit — regul. 10c Wert, die Yard zu 1½c

Ungebleich. Muslin, 36 Zoll breit, schwerer runder Faden — wert 8½c — die Yard zu 5c

Gebleichte türkische Handtücher — extra große Sorte, schwere Qualität, wt. 18c, zu 12½c

Wiegen-Blankets für Babys, in Rosa und Blau, Kindergarten-Entwürfe, 50c Werte, zu 29c

Comforters — gefüttert mit sanitärer Watte, bezogen mit echtfarbig. Challies, $2 Werte, 1.39

Mercerized Tafel Damast, 60 Z. breit, hübsche Blumen-Entwürfe, weich. deut. Fin., 35c w. 19c

Stamped Kissenbezüge aus weichem Finish Casing, große Auswahl von Mustern 39c Werte, jeder 25c

1 Partie Finished Kissen-Oberteile — große Auswahl von Mustern, wert 35c, zu 15c

Mützen f. Männer und Knaben — bis zu 50c Werte, zu 11c

Schuh-Bargains von Auktion.
Zweiter Floor.
- Feine Damenschuhe — 2.50 Werte — das Paar zu.......... 1.19
- Damenschuhe, — Odds und Ends, wert bis zu $2.00, zu.......... 49c
- Niedrige Damenschuhe, 2.50 und $3 Werte, das Paar zu.......... 1.49
- Niedrige Damenschuhe, einzelne Partien, Wert bis $1.50, das Paar.......... 39c
- Segeltuch-Schuhe für Damen, $1.00 Werte, zu.......... 25c
- Knabenschuhe — in Schnürfacon — $1.50 Werte, — das Paar............ $1
- Mädchenschuhe, Matt-Kalbleder, zum Schnüren, $1.25 Wert, zu.......... 79c
- Weiße Segeltuch-Slippers f. Kinder, Knöchelriemen, $1 Wert, zu.......... 49c
- Schwarze Velour einriemige Slippers für Babies, $1.00 Wert, Paar......... 39c
- $3.00 Damenschuhe — in allen Ledersorten, das Paar zu.......... 1.49
- Schwarze Sammetschuhe für Damen, $2.00 Wert, das Paar......... 1.00
- Zweiriemige Pumps f. Damen, schwarze Velour, $2.00 Wert, zu.......... 1.00

Smyrna Rugs, extra schwer. Jute, 30x60, gefranst, verschied. bunte Muster, wt. 1.25 .... 79c

Wilton Sammet-Rugs, Größen 36x36, Blumenentwürfe, Tan bunte Kante, wert $3 .... 1.69

Crex Gras Rug, Größen 21x45, versch. Farben, gefranste Enden, wert 75c, zu 42½c

Chinesische Strohmatten, Yard breit, von der Rolle, verschiedene Farben und Muster — reguläre 15c Werte, die Yard — zu 9c

Percale Blusen für Knaben, dieses sind alles 25c und 39c Werte — speziell jede — zu 16c

Grassamen und Bäume
Vierter Floor
- Carolina Pappelbäume, 12 bis 18 Fuß hoch, speziell zu.......... 69c
- Early Richmond Kirschbäume, 4 bis 5 Jahre alt, 10 bis 12 Fuß hoch, — speziell zu.......... 79c
- Rasengras-Samen — feine Mischung, 5 Pfd. 75c; Pfund........ 20c

Blaue Chambray Hemden für Männer — kommen in allen Größen — reguläre 50c Werte, zu 12½c

Gerippte und Balbriggan Hemden und Hosen für Männer — dieses sind reguläre 50c Werte — speziell für diesen Verkauf — jedes — zu 29c

Laßt die Leute keine Bemerkungen über Eure vernachlässigten Zähne machen. — Mäßige Preise. Gediegene Zahnarbeit. — Keine Schmerzen.
$5 Goldkronen, 22 Karat....$4.00
Porzellankronen, zu..........$3.50
Schlechte Zähne sind häßlich!
Platten, ob. od. untere... 5.00 | Beste Platten, zu..........$8.00
Schmerzloses Ausziehen. — Untersuchung frei. Alle Arbeit garantirt.
DR. BLOOMEMTHAL
und Assistenten bei Wieboldts.

Augengläser 2.45

$2.45 vollständig für 14-kar. G. F. Oeffnung Linsen, für weit und nahe zu sehen. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht, der Rahmen wird garantirt für 15 Jahre —
Drs. HIRSCH & CROW.
Dimox-Linsen, 90c das Paar in Ihrem Rahmen.

Feine Liköre
Vierter Floor.
- Cal. Grape Brandy, wert $3, Gal. 1.85, ½ 95c
- Superior Bourbon Whiskey, $1 wt., volles Qt. 52c
- Kümmel oder 3 Star Cognac Brandy, Fl., 42c
- Prime Brandy, gew. 85c, die Flasche 49c

Spezielle Backwaaren
Vierter Floor.
- Kokosnuß-Dessert, 14c Sorte, das Pfund zu 9c
- Lemon Snaps, 12c Sorte — das Pfund für 7c
- Fig Sandwich, 12c Sorte — das Pfund zu 7c

Geformte Leibchen für Damen, niedriger Hals, 25c Werte 12½c

Leibchen für Babys mit niedrigem Hals — 10c Werte, zu 4c

Damenleibchen, niedriger Hals und Beinkleider mit Spitzenunterteil — alles 25c Werte, für nur....... 15c

F'cy Yoke Union Suits für Damen — reguläre 39c und 50c Werte, zu...... 21c

Spart an Groceries
Vierter Floor
- New Century Mehl, das beste, das gemahlen wird — ⅛ Faß...... 63c
- Plymouth Rock rote reife Tomaten, Büchse... 10c
- Fancy Santa Clara Pflaumen— Pfund...... 7½c
- Eier, ausgewählt und groß,— Dutzend..... 18½c
- Feine mehlige Kochkartoff., Peck... 20c
- Alaska rosa Lachs, 3 Büchsen... 25c
- Neue holländ. gemischte Haringe, gemischt, Keg...... 58c
- Butter — Meadow Hill Creamery, die beste, die gemacht wird, Pfd.... 28c
- Schmalz — Jewel Compound oder Cotosuet — das Pfund...... 10c
- Feinster Wisconsin Brickkäse, Pfund...... 16c
- Fancy gebroch. Carolina Kopfreis, Pfd....... 3c
- Beste runde Sommerwurst, Pf.... 15c
- Swifts Premium Speck, Pfd......... 29c
- Frischgeröst. Gold. Rio Kaffee, Pfd........ 12½c

Kauft die beste

Florida Farm

wo Ihr viermal das Jahr ernten könnt.

½ Meile von der Eisenbahnstation und der Stadt.

Fragt nach Büchelchen von dem deutschen Geschäftsführer

Leo. Bauer
— von der —
Lake Highlands Comp. of Florida
Zimmer 312 Tacoma Bldg., Chicago.
18aplsadidolmt

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1
alsbidofe

Schiffs-Karten

Extra billige Preise.
24. April: New York; 25. April: Lapland; 28. April: Mauretania, Kaiser Wilh. d. Große; 29. April: La Provence; 30. April: Cleveland, Prinz Fr. Wilh.; 2. Mai: Vaderland, Martha Washington; 5. Mai: Kais. Wilh. II., New Amsterdam; 6. Mai: France; 7. Mai: Kaiserin Aug. Vict. Nach Triest und Fiume: 30. April, 7., 19. und 23. Mai.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 8 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.
31jan,ladido*

Schiffs-Karten

Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam
mit den besten Dampfern der Welt
Kommt, überzeugt Euch!
Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.
Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.
L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
feb7,ladido,3m

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Ein guter Platz zum Kaufen von
Möbeln.
Wolfs Furniture House,
3231—37 Lincoln Avenue.
Drei große Floors mit Möbel angefüllt.

Anerkannt bestes Mittel bei Husten, Asthma, Katarrh und Erkrankungen d. Luftröhre. Von tausenden erprobt und gelobt. — In Flaschen von 50c und $1.00. Erfolg garantirt.
Reimer's Bronchial Elixir

Hämorrhoiden

und alle After-Krankheiten wissenschaftlich und erfolgreich behandelt, ohne Schmerzen oder Operation. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft. Befriedigung ist garantirt.
Suite 201 Burton Block
177 N. STATE STR.
Phone Central 3074.

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung. Mäßige Preise.
WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue,
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Platt-Füße u. s. w. geheilt im
Ill. College of Chiropody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

RHEUMATISMUS
SCHRAGES $1,000,000 CURE

Augengläser von $1.50 an.
FIRMSETT

E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.

UMI